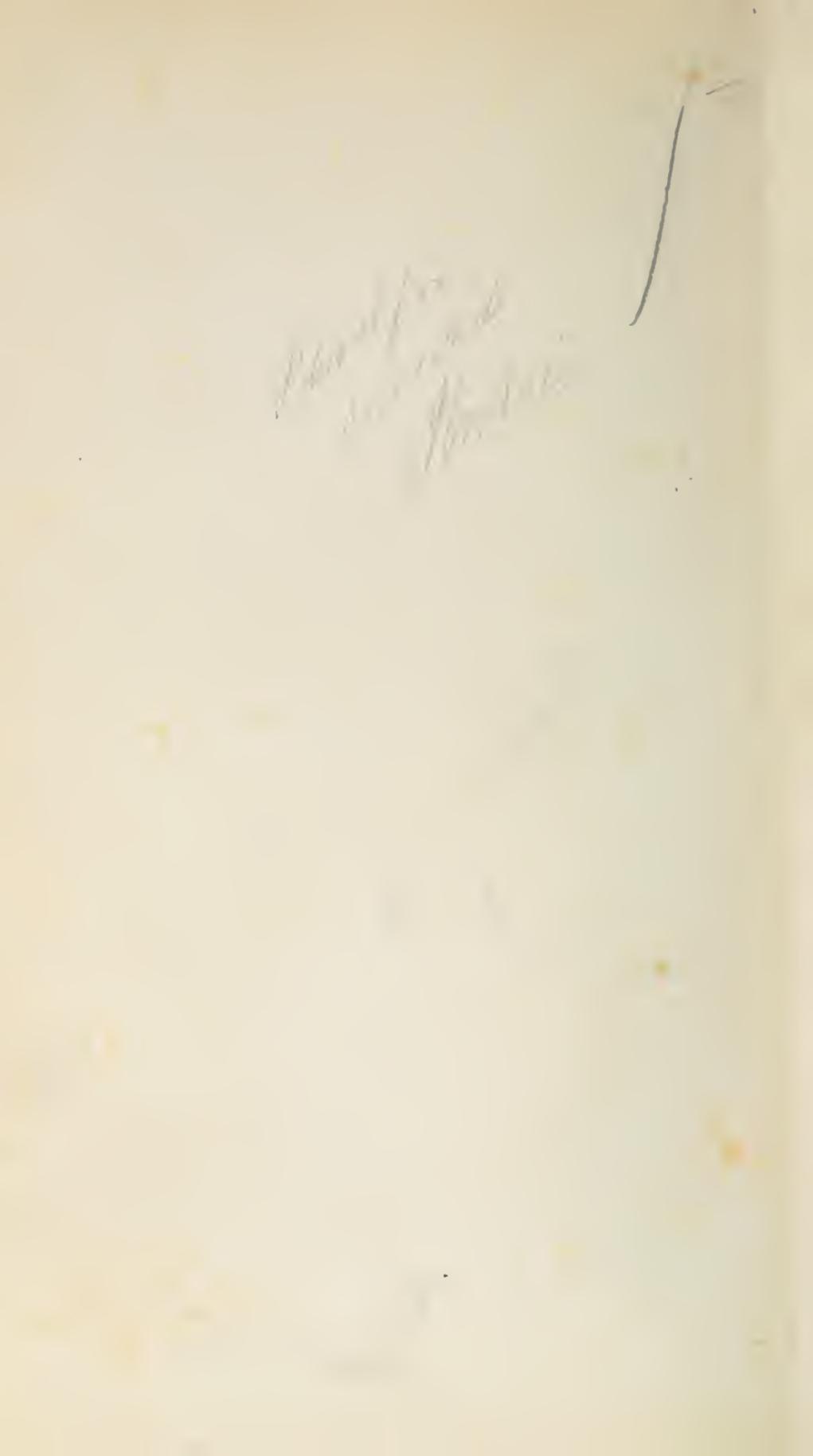


PK
1017
K27



DAS SECHSTE KAPITEL

DER

R Ü P A S I D D H I

NACH

DREI SINGHALESISCHEN PÄLI-HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN.

INAUGURAL-DISSERTATION

DER

PHILOSOPHISCHEN FACULTÄT ZU MÜNCHEN

ZUR

ERLANGUNG DER DOCTORWÜRDE

VORGELEGT

von

ALBERT GRÜNWEDEL.

BERLIN 1883.

A. W. SCHADE'S BUCHDRUCKEREI (L. SCHADE)
STALLSCHREIBERSTRASSE 45 46.



X 102
21

V i t a.

Ich, Albert Grünwedel, bin geboren zu München am 31. Juli 1856. Meine Eltern sind der Kunstmaler Karl Grünwedel und Fanny Grünwedel geb. La Roche. Nachdem ich die Elementarschule verlassen, trat ich im Oktober 1867 an das kgl. Maximiliansgymnasium in München über, das ich bis zum August 1875 besuchte. Im Frühjahre 1876 wurde ich an der kgl. Universität in München immatrikulirt und hörte, im Anfang mich nur klassisch-philologischen sowie archaeologischen Studien widmend, die Vorlesungen der Herren Proff. Dr. v. Halm, Christ, Brunn, Spengel, Bursian, Bernays sowie des Herrn Privatdocenten Dr. Julius. Ein reges Interesse für das Studium des indischen Altertums lenkte mich in der Folge besonders auf das Studium des Sanskrit und der Palisprache, wobei ich mich der vortrefflichen Leitung Prof. Dr. E. Kuhn's erfreute.

Allen meinen hochverehrten Lehrern spreche ich für ihre grosse Teilnahme an meinen Studien meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Die erste erwähnung der gramma tik Rûpasiddhi findet sich in der vorrede zu Turnours Mahâvañsa im zusammenhange mit der nachricht, welche die gramma tik des Kaccâyana als verloren bezeichnete (pg. XXV). Dort nämlich hatte Turnour zuerst aus dem commentar einer gramma tik Rûpasiddhi (oder nach den einleitungsversen) Padarûpasiddhi unter anderem auch einen auf die person des Kaccâyana bezüglichen bericht mitgeteilt, welcher jenen K. bekanntlich als schüler Buddhas darstellt und von ihm zum gramma tiker bestimmt sein lässt. Zugleich hatte Turnour nach den eingangsversen die Rûpasiddhi »the oldest version of the compilation from K.'s gramma r« nennen zu können geglaubt. Wieder reproducirt und besprochen wurden diese angaben Turnours von Spiegel in dem artikel »über die einheimischen bearbeiter der Pâli-sprache« Höfers Zeitschrift f. d. Wissensch. d. Spr. I. 1846. pg. 226 flg. Und zwar wurde die R., welche wegen ihres vollen namens Pada-R. nur die nominalflexion enthalten sollte, mit einem werke der Copenhagener bibliothek in zusammenhang gebracht, von welchem Rask nach Spiegels ange bate bezeugt hatte, dass es den titel Rûpasiddhi führte. Vielleicht aber hat dort Spiegel, da eine handschrift R. selbst in Westergaards catalogus fehlt, die Rûpasiddhi mit der Rûpamâlâ zusammengeworfen. Man vergl. pg. 58 des catalogus unter No. XLIX. — Wenig mehr direkt bezügliches als Turnour, dessen angaben wiederholt besprochen wurden, teilte James d'Alwis Introduction mit*). — In der übersicht über die literatur der Pâli-sprache ferner, welche

*) pg. 46 flg. beruht seine conjugationstabelle der w. bhû deutlich auf der R., welche er auch am schlusse zunächst für eine oder die andere form nennt.

1866 Barthélemy St. Hilaire, auf Grimblots arbeiten füssend, im Journal des Savants entwarf, wird diese grammatisch als ein werk von grossem interesse bezeichnet. — Bestimmter waren die angaben, welche James d'Alwis in seinem Catalogue 1870 pg. 179 brachte. Zunächst führte er, wie schon Turnour getan hatte, die autorität der (unten aufzuführenden) schlussverse des werkes auf, nach denen Dīpañkara, genannt Buddhappiya a native of Ceylon, welcher schüler eines Ānanda und vorsteher gewisser congregationen auf dem continent (Cola) war, aber auch als lehrer in Ceylon einen namen hatte, die Rūpasiddhi verfasste, — so dass also das werk aus einer zeit stammt, wo der süden Indiens noch buddhistisch war. — Padarūpasiddhi übersetzte er in ziemlich correcter weise »etymology of parts of speech« und wies zugleich die angabe Turnours ab, die Rūpasiddhi sei die älteste überarbeitung des Kaccāyana. Ausserdem gab dort d'Alwis noch einen einblick in die gliederung des werkes durch aufführung seiner capiteleinteilung. — Weiter war in Senarts ausgabe des Kaccāyana häufig eine handschrift (die aus dem fond Grimblot stammende) zu rate gezogen und einzelne notizen daraus mitgeteilt worden. — Völlig aber nur eine umarbeitung unseres werkes war die Pāli-grammatik Minayeffs, welcher zugleich in seiner vorrede eine complete ausgabe des werkes als ihm naheliegend bezeichnete. — Die letzte erinnerung an die R. geschah durch das citat colonel Fryers, welches dr. Hoernle in den Proceedings of the Asiatic Society of Bengal 1879 pg. 155 flg. publicirte. Es ist dies der anfang des zweiten buches, der im anschluss an eine bemerkung von Childers Dict. pg. XIII note desshalb mitgeteilt wurde, weil in der stelle der bekannte vers: sâ Māgadhi mūlabhâsâ etc. zum ersten male wirklich im contexte eines Pālibuches sich finden liess *). Zugleich gab Fryer dort die wichtige angabe, die lebenszeit des autors des werkes Dīpañkara Buddhappiya, welcher ein schüler des Ānanda war, könne kaum früher als das 13. jahrhundert gewesen sein; denn Ānanda war seinerseits wieder ein schüler des Moggallāna und Moggallāna lebte

*) Turnour (Mhv. pg. XII) schrieb ihn einfach der grammatisch des Kaccāyana, d'Alwis (Sidath-Saṅgarāva Introd. CLXXVI) der Payogasiddhi zu.

in Ceylon unter der regierung Parâkrama-bâhus des ersten (1153—1186). —

Meiner arbeit liegen drei palmblätter-handschriften zu grunde: die zwei hh. der französischen nationalbibliothek und eine von prof. Max Müller der Strassburger universitätsbibliothek überreichte handschrift. Ich bezeichne die hh. also:

B. — handschrift der bibliothek Burnouf vgl. Catalogue de la bibliothèque de M. Eugène Burnouf. Paris 1854 pg. 338. 136 blätter in singhalesischer schrift. Die beste h., indem sie, wo die beiden anderen schreibfehler haben, meist die richtige lesart hat und die lücken der anderen ergänzt. Der deckel trägt eine aufgeklebte notiz wol noch von der hand Burnoufs »Rûpasiddhi la perfection des formes, grammaire pâli(e) en pâli« etc.

G. — handschrift der sammlung Grimblot vgl. Barthélemy St.-Hilaire Journal d. Sav. 1866 pg. 106 (pg. 23 des separatabdruckes) fol. kâ-jî (115 blätter), auf dem ersten blatte als Rûpasiddhipâli bezeichnet (im gegensatz zu dem dazu existirenden commentare). Diese handschrift hat B. gegenüber mehrmals lücken, die, wie es scheint, durch auslassung einer zeile entstanden sind, vgl. pg. 4 note 5, pg. 27 u. flg. Die schrift ist die singhalesische

S. — die Strassburger h., saubere singhalesische schrift, 105 blätter. Die lücken hat sie mit G. vielfach gemeinsam.

Das sechste buch behandelte ich auf den rat meines verehrten lehrers herrn professor E. Kuhn, weil in diesem buche, welches das verbum behandelt, sich noch am meisten an interessanten formen erwarteten liess.

Die anfangs- und schlussverse sind meist nur teilweise publicirt; jene vollständig von Vaskađuvê Subhûti Terunnansê in seiner Nâmamâlâ pg. XXIII, um die im rucirâmasse geschriebenen verkürzt bei Turnour Mhvs. pg. XXVI also auch bei Spiegel pg. 230 ferner bei d'Alw. I. pg. XIV, Cat. pg. 179. Die einleitungsverse lauten ganz:

Visuddhasaddhammasahassadîlhitiṃ subuddhasambodhiyugan-
dharoditaṇ
nibuddhakhettekadivâkaram pi tam saddhammasaṅgham sira-
sâbhivandiya

Kaccâyanâñ c' âcariyam namitvâ nissâya Kaccâyanavaññanâdiñ bâlappabodhattham ujum karissam vyattam sukañdam *) padarûpasiddhim.

Der schluss des werkes lautet vollständig:
sandhi, nâmam, kârakañ ca, sainâso, taddhitam tathâ
âkhyâtam, kitakam — kañdâ sattîme rûpasiddhiyam.
tedhâ sandhiñ catuddhâ padam api catuddhâ pañcadhâ nâmikañ ca
byâsâ chakkârakañ chassamasanam api chabbhedato taddhi-
tañ ca
âkhyâtam atîhadhâ chabbidham api kitakam paccayânam pa-
bhedâ
dîpent. — Rûpasiddhî ciram idha janatâbuddhivuddhiñ ka-
rotu.

Vikkhyâtânandatheravhayavaragurûnam Tambapaññîdhajânam
sîsso Dîpañkarâkkhyo Damîjavasumatîdîpaladdhappakâso.
Bâlâdiceâdivâsadvitayam adhivasam sâsanam jotayî yo
so 'yam Buddhappiyavho yati imam ujukam Rûpasiddhim
akâsi.

Der erste çloka, so wie der folgende, eine andere einteilung anzeigende vers findet sich nur bei d'Alwis Cat. pg. 183, doch der erste nur tabellarisch verwendet. Die einteilung jener zweiten strophe lässt sich ohne nähere erklärung nicht unbedingt richtig verstehen; beim verbum ist es wol die gliederung nach den sieben classen mit den dhâtupratyayas als achter gruppe. — Die folgende strophe, die eigentlichen schlussverse werden auch bei Subhûti, Turnour und d'Alwis citirt und von den beiden letzten zugleich übersetzt.

Die Rûpasiddhi ist nur eine umarbeitung der grammatischen Kaccâyanâ in ziemlich ähnlicher weise, wie der Bâlavâtara. Ihre absicht, wodurch sie sich vornehmlich von diesem kürzeren werke unterscheidet, ist es, mit hülfe des K. die bildung der wortformen selbst (pada-rûpa) nicht nur in derselben bequemeren weise zu beschreiben, sondern auch ausführlich durchzuführen (sidh). An sich ist ja die gliederung des stoffes schon bei Kaccâyanâ einfach und bloss der

*) S, d'Alw. C. sukañdam.

natürlichen aufeinanderfolge der redeteile anbequemt (Burnell, On the Aindra school pg. 10), aber die sūtras selbst, welche zusammengehöriges behandeln, stehen doch oft weit genug auseinander. Die Rūpasiddhi geht nun von der einfachsten hauptteilung aus und gruppirt, besonders wo es speziell auf formenbildung ankommt, die einzelnen flexionsreihen neben-einander, indem sie für jede die eintretenden sūtras zusammenstellt oder citirt und dann die formen entwickelt. Jede normal gebildete reihe bildet eine flexionsnorm (naya), welche nun entweder durch spezialitäten (visesa) variirt oder ausnahmen (bheda) unterbrochen werden kann: diese besonderheiten werden ausführlich besprochen und mit sūtras und kārikās belegt.

Die sūtras sind im texte, nur wenn sie vollständig citirt sind, mit der zahl des bezüglichen capitels, sowie ihrer eignen (erstere durch die römischen, letztere durch die arabischen ziffern) bezeichnet, der abgekürzte titel des betreffenden buches ist nur dann beigefügt, wenn das sūtra aus einem anderen als dem sechsten buche des Kaccāyana stammt. So bezeichnet kibb. kibbidhānaṇ etc.

Nur wenn ein citat aus dem sechsten buche zu anderen hinzutrat, wurde es mit akh. i. e. ākhyātakaṇḍa bezeichnet. Wenn ferner zu verbalwurzeln, deren formen als paradigmien dienen, eine arabische ziffer und zwar diese allein beigesetzt ist, so verweist dieselbe auf die Dhātumañjūsā (Dhm.) und die dort gleichlautende angabe, steht eine andere wurzelform oder bedeutungsangabe dabei, so ist dies die differirende angabe der Dhātumañjūsā.

Ich fürchte, dass diese citate bisweilen den text beeinträchtigen, leider muss ich gestehen, dass dem ganzen verfahren — die citate wurden erst während des druckes beigesetzt — ein versehen insofern zu grunde liegt, als angenommen wurde, die R. citire nach der Dhātumañjūsa, was eben nicht der fall ist.

Alle aus Kaccāyana und der Dhātumañjūsa stammenden citate sind durch cursiven druck herausgehoben.

Mit Bäl. wird der Bälavatāra, mit Kät. die Kātantragrammatik bezeichnet.

Ich habe noch die angenehme pflicht, dem Hohen königlich bayerischen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten ehrerbietigsten dank aussprechen zu dürfen für die hochgeneigte verwendung zum zwecke der beschaffung der beiden Pariser manuserpte.

Nicht in geringem maasse bin ich dem Directorium der königl. Hof- und Staatsbibliothek in München verpflichtet, sowol für die bereitwillige vermittelung der Strassburger handschrift als besonders dafür, dass mir die manuserpte selbst während der ferien zur benutzung stets bereit waren.

Ebenso spreche ich den verwaltungen der französischen Nationalbibliothek in Paris, sowie der Strassburger Universitätsbibliothek hiermit meinen dank aus.

Atha âkhyâtavibhattiyo kriyâvâcîhi dhâtûhi parâ vuccante. tattha kriyam âcikkhatîti âkhyâtam kriyâpadam. vuttam hi: kâlakârakapnrisaparidîpikam kriyâlakkhañam âkhyâtikan ti. tattha kâlo 'ti atîtâdayo, kârakam iti kammakattubhâvâ, pu-
5 risâ 'ti pañhamamajjhimuttamâ. kriyâ 'ti gamanapacanâdiko dbâ-
tvattho, kriyâ lakkhañam saññâñam etassâ 'ti kriyâlakkhañam,
aliñgañ ca. vuttam pi c' etam:

yan tikâlam tipurisam kriyâvâci tikârakam

attiliñgam dvivacanam tad âkhyâtan ti vuccati.

10 kâlâdivasena dhâtvattham vibhajantîti vibhattiyo tyâdayo. tâ pana vattamânâ pañcamî sattamî parokkhâ hiyattanî ajjatanî bhavissantî kâlâtipatti cå 'ti aṭhavidhâ bhavanti. kriyam dhâ-
rentîti dhâtavo bhuvâdayo khâdidhâtuppaccayantâ ca, te pana atthavasâ dvidhâ bhavanti: sakammakâkammakâ cå 'ti. tatra
15 sakammakâ ye dhâtavo kammâpekkham kriyam vadanti, yathâ:
kañam karoti, gânam gacchati, odanam pacatîti âdayo; akam-
makâ ye ca kammanirapekkham kriyam vadanti, yathâ:
acchati, seti, tiñthatîti âdayo. te puna sattavidhâ bhavanti
vikarañappaccayabhedena. kathañ? a-vikarañâ bhuvâdayo,
20 niggahita-pubbaka-a-vikarañâ rudhâdayo, ya-vikarañâ divâ-
dayo, nu-nâ-uñâ-vikarañâ svâdayo, na-ppa-nhâ-vikarañâ kiyâ-
dayo, o-vikarañâ tanâdayo, sakatthe ne-nayantâ curâdayo
'ti. tattha pathamam: a-vikarañesu bhuvâdisu dhâtûsu patha-
mabhûtâ akammakâ bhù icc etasmâ dhâtuto tyâdayo parâ
25 yojîyante.

1. âkkhyâta alle durchaus. — G. S. fast überall kriyâ, nur bisweilen ausnahmen, während B. kriyâ vorzieht. — 2. G. S. vuttan ti. — 3. S. -purisadipikam. — 6. S. kriyâlakkhañam. — 12. ti hinter ca fehlt in B. — 14. B. sakammakâ akammakâ. — B. G. S. tatra. — 17. hinter ye fehlt ca in B. — 18. in G. fehlt puna, S. tena. — 21. S. kriyâdayo, G. B. kriyâdayo.

bhū sattāyam [1].

bhū icc ayam dhātu sattāyam atthe vattate. kriyāsāmaññabhūte
bhavane vattatīti bhū iti thite:

bhuvādayo dhātavo [II. 26].

bhū icc evamādayo ye kriyāvācino saddagañā te dhātusaññā 5
honti. bhū ādi yesam te bhuvādayo, atha vā bhuvādipakārā
yesam te bhuvādayo:

bhuvādisu vakāro 'yam neyyo āgamasandhijo

bhuvappakārā vā dhātū sakammākammakatthato.

kvaci dhātū 'ti ādito kvacīti vattate.

10

dhātuss' anto lopo 'nekasarassa [IV. 40].

anekasarassa dhātussa anto kvaci lopo hoti. kvaciggahañam:
mahiyati samatho 'ti ādisu nivattanattham iti anekasarattābhāvā
idha dhātvantalo na hoti. tato dhātvadhikāravibhītānekappa-
ceyappasañge vatticchānupubbikā saddappavattīti katvā vatta- 15
mānavacanicchāyam:

vattamānā ti anti si tha mi ma te ante se rhe e mhe [I. 18].
tyādayo dvādasa vattamānasaññā hontīti tyādīnañ vattamāna-
tthavisayatthā vattamānāsaññā.

kāle [I. 8].

20

kāle ti ayam adhikāro ito param tyādivibhattividhāne sabba-
ttha vattate.

vattamānā paccuppanne [I. 9].

paccuppanne kāle gamyamāne vattamānavibhatti hoti. kālo 'ti
e' ettha kriyākaranañkāro, rakārassa lakāro kālo. tasmā kri- 25
yāyam gamyamānāyañ vibhattīnañ vidhānato dhātūh' eva
bhavantīti siddhañ tyādivibhattiyo. idha pana kālassa atītānā-
gatapaceñppannānan ti parikappakālikavibhattivasena chadhā-
bhinnatā paccuppanne 'ti visese 'ti, tam tam kāranam pa-
ṭicea uppanno paccuppanno pañiladdhasabhāvo na tāva atīto 30
'ti attho:

paccuppannasamīpe pi tabbohārūpacārato

vattamānā atīte pi tamkālavacanicchāya.

2. G. satthāyam atthe — B. G. S. kiriyāsāmamīna — ṭū für ñū wie ge-
wöhnlich. — 6. bhū ādi tesam yena bh. S. — B. G. bhuvā ādi pakārā — G. tena
bhuvādayo für te bh. — 8. G. neyyā. — 9. B. G. bhuvā ppakārā, S. bhuvā-
pakārā. — G. S. atthate. — 18. B. G. S. vattamanathavisayatthā. — 27. B. S.
siddhañ, G. saddhan. — 28. B. G. S. kālātipatti statt kālikavibhatti. — 31. S.
atthe. — 38. alle -jechāyā, als ob ti folgte.

tasmiṁ paccuppanne vattamānavibhattiṁ katvā, tassā ṭhānāni sace, *dhātuliṅgehi parā paccayā* 'ti paribhāsato dhātuto param vattamānappaccaye katvā, tesam aniyamappasañge sati vatti-echānupubbikā saddappavattīti parassapadavacanicchāyam:

5 *atha pubbāni vibhattinā cha parassapadāni* [I. 1].

atha taddhitānantaram vuccamānānam sabbāsam vattamānādīnam atthavidhānam vibhattinām yāni yāni pubbakāni cha padāni, tāni tāni atthato atthacattālīsamattāni parassapadasaññāni hontīti ādimhi channām parassapadasaññā; parassatthāni pa-
10 *rassapadāni, tabbāhullato tabbohāro. dhātūhi ne-naya iccādito dhātūhīti vattamāne:*

kattari parassapadām [II. 25].

kattari kārake abhidheyye sabbadhātūhi parassapadām hotīti parassapadām katvā, tassāpaniyamappasañge vatticchavasā vi-
15 *pariṇāmena parassapadānam attanopadānan ti ca vattate.*

dve dve paṭhamamajjhimuttamapurisā [I. 3].

tāsam vibhattinām parassapadānam attanopadānañ ca dve vacanāni yathakkamañ paṭhamamajjhimuttamapurisasaññā honti, tañ yathā: ti anti iti paṭhamapurisā, si tha iti majjhima-
20 *purisā, mi ma iti uttamapurisā. attanopadesu pi te ante iti paṭhamapurisā, se vhe iti majjhimapurisā, e mhe iti uttamapurisā. evam sesāsu sattasu vibhattisu pi yojetabban ti. evam atthavibhattivasena channavutividhe ākhyātapade dvattiṁsapa-*
25 *ṭhamamajjhimuttamapurisā hontīti vattamānaparassapadādimhi dvinnām paṭhamapurisasaññā.*

nāmamhi payujjamāne pi tulyādhikaraṇe paṭhamo [I. 5].

tumhāmhasaddavajjite tulyādhikaraṇe bhūte sādhakavācāke nāmamhi payujjamāne pi appayujjamāne pi dhātūhi paṭhamapuriso hotīti paṭhamapurisam katvā, tassāpaniyamappasañge
30 *kriyāsādhakassa kattur ekatte vattum icchate. ekamhi vattabbe ekavacanan ti vattamānaparassapadapaṭhamapurisena ekavacanan, ti paro paccayo, ti ca adhikāro. yathā kattari cā 'ti ito kattarīti vikaraṇappaccayavidhāne sabbattha vattate.*

bhuvādito a [II. 14].

35 *bhū icc evamādito dhātugaṇato paro appaccayo hoti kattari*

2. B. G. parappaceayā — B. G. S. paraṇ. — 7. S. atthi vidhānam. — 9. B. chāṇaṇ: diese h. schreibt sehr häufig ყ statt n. — 10. B. iccādi. — 13. G. S. abhidheyya. — 19. G. hat noch ti vor honti. — 28. appayujjamāne pi fehlt in S. — 33. G. S. kattari ohne ti.

vihitesu vibhattippaccayesu paresu. sabbadhâtukamhi yevâyam issate. *asamyogantassa vuddhîti ca vattate.*

aññesu ca [IV. 4].

kâritato aññesu paccayesu ca asamyogantânam dhâtûnam vuddhi hoti, caggahañena ñuppaccayassâpi vuddhi hoti. ettha ca *ghatâ- 5 dñam vâ ti ito vâsaddo anuvattetabbo so ca vavatthitavibhâ- sattho.* tena:

ivaññuvanñantânañ ca labhûpantena dhâtûnam

ivaññuvanññânam eva vuddhi hoti parassa na.

yuvanññânam pi ya-nu-nâ-ñâ-niñthâdisu vuddhi na, 10 tuñdâlissâvikarañe na, chetvâdisu vâ siyâ.

tassâpaniyamappasañge *ayuvaññânam c' âyo vuddhîti paribhâ- sato ukârass' okâro vuddhi, vipariññâmena dhâtûnan ti vatta- mâne.*

o ava sare [IV. 32].

15

okârassa dhâtvantassa sare pare avâdeso hoti. *saralopo madesa iccâdinâ saralopâdimhi kate, naye param yutte ti paranayanañ kâtabbañ: so puriso sâdhu bhavati, sâ kaññâ sâdhu bhavati, tam cittap sâdhu bhavati.* ettha hi:

kattuno abhihitattâ ca âkhyâtena kattari

20

tatiyâ pañhamâ hoti liñgatthañ pana pekkhiya.

sati pi kriyâ' ekatte kattûnam bahuttâ bahum pi vattabbe bahuvacanan ti vattamânâparassapadapañhamapurisabahuvaca- nam: anti, pure viya appaccaya-vuddhi-avâdesâ, saralopâdi: te purisâ bhavanti. appayujjamâne pi: bhavati bhavanti; *payujja- 25 mâne pi tulyâdhikarañe ca vattate.*

tumhe majjhimo [I. 6].

tulyâdhikarapabhûte tumhasadde payujjamâne pi appayujja- mâne pi dhâtûhi majjhimapuriso hotîti vattamânâparassapada- majjhimapurisekavacanam: si, sesam purimasamam: tvam bha- 30 vasi tumhe bhavatha. appayujjamâne pi: bhavasi bhavatha.

2. ca hinter ti fehlt in S. — 5. die ganze stelle von *ghatâdñam* an bis *dhâtûnam* (1. versz.) fehlt in G. S.; die erste zeile bietet B. allein in solcher form: *ivaññuvanñantânañ ca labhûpanto na dh.* — worin ich keinen sinn finde; ich habe gewagt zu corrigiren. — 10. G. *yuvanññânam pi ya-nu-nâ-ñâ- niñthâdisu* etc. — S. *yuvanññânam pi ya-nu-nâ-ñâ-disu.* — B. *yuvanññânam pi ya-nu-nâ-ñâ-niñthâdisu.* — 11. B. *tuñdâlissâvikarañe pa.* — 13. G. B. *ñukârassa.* — 23. S. *bahuvacanamhi* für -nan ti. — 28. *appayujjamâne pi* fehlt in B.

tulyādhikaraṇe 'ti kimattham? tayā paccate odano. tasmīm
yevādhikāre:

amhe uttamo [I. 7].

tulyādhikaraṇabhûte amhasadde payujjamâne pi appayujjamâne
5 pi dbâtûhi uttamapuriso hotîti vattamânaparassapaduttamapuris-
sekavacanam: mi, appaccayavuddhiavâdesâ.

akâro dîgham himimesu [III. 21].

akâro dîgham âpajjate hi mi ma icc etâsu vibhattisu: aham
bhavâmi mayam bhavâma, bhavâmi bhavâma. vibhattinam
10 châ 'ti ca vattate:

parâny attanopadâni [I. 2].

sabbâsanî vattamânâdînam atthavidhânam vibhattinam yâni yâni
parâni cha padâni tâni tâni attanopadasaññâni hontîti te-âdînam
attanopadasaññâ, dhâtûhi attanopadânti vattate.

15 kattari ca [II. 23].

kattari ca kârake abhidheyye dhâtûhi attanopadâni honti.
caggahanam katvâ vinivattanattham, sesam parassapade vutta-
nayena veditabbam: bhavate bhavante, bhavase bhavavhe,
bhave bhavâmhe.

20 pacâ pâke [1].

dhâtusaññâyam dhâtvantalopo vuttanayena tyâduppatti ivañnu-
vanñânam abhâvâ vuddhiabhâvo c' ettha viseso: so devadatto
odanam pacati pacanti, pacasi pacatha, pacâmi pacâma.
so odanam pacate pacante, tvam pacase tumhe pacavhe,
25 aham pace mayam pacamhe. pañhamapurisâdînam ekajjhappa-
vattippasañge paribhâsam âha:

sabbesam ekâbhidhâne paro puriso [I. 4].

sabbesam pañhamamajjhimânam pañhamuttamânam tiñnam vâ
purisânam ekato 'bhidhâne kâtabbe paro puriso yojetabbo, eka-
30 kâlânâm evâbhidhâne câyam: so ca pacati tvam ca pacasiti
pariyâyappasañge: tumhe pacathâ 'ti bhavati. evam: so ca
pacati aham ca pacâmîti: mayam pacâma. tathâ: tvam ca
aham ca pacâma; so ca pacati tvam ca pacasi aham ca pa-
câmîti: mayam pacâma. evam sabbattha yojetabbam. ekâbhi-

1. B. immer tulyadhikaraṇe. — 4. appayujjamâne pi fehlt in S. — 16. S.
abhidheyya. — 24. B. G. te pacante. — 30. S. evabhidhâ. — in S. fehlt ca
hinter tvam. — 32—33. in den beispielen fehlt immer das zweite und dritte
ca in S.

dhâne ti kimattham? so pacati tvam pacissasi aham pacim,
ettha bhinnakâlattâ: mayam pacimhâ 'ti na bhavati.

gamu sappagatimhi [1].

pure viya dhâtusaññayam dhâtvantalo po kattari tyâdup-
patti ca.

5

gammisânto echo vâ sabbâsu [III. 19].

gamu icc etassa dhâtussa anto makâro echo hoti vâ sabbâsu
vibhattîsu. sabbaggahañena mânantanam kâritappaccayesu ca.
vavatthitavibhâsattho 'yam vâ-saddo. tenâyam:

vidhinniccañ ca vâ-saddo mânantesu li kattari
dipeti, niyam añnattha, parokkhâyam asantakañ.

10

appaccaya-paranayanâni: so puriso gâmañ gacchati te ga-
echanti. *kvaci dhâtû 'ti âdinâ gurupubbarassato parassa pañhamâ-*
purisabahuvacanassa re vâ hoti: gacchare. tvam gacchasi tumhe
gacchatha. aham gacchâmi mayam gacchâma. cchâdesâbhâve: 15
lopañ c' ettam akâro 'ti appaccayassa ekâro: gameti gamenti,
saralopo, gamesi gametha. gamemi gamema. attanopade
pi: so gâmañ gacchate te gacchante, gacchare. gacchase
gacchavhe. gacche gacchâmhe. kuto nu tvam âgacchasi?
Râjagahato âgacchâmîti-âdîsu pana paccuppannasamîpe vatta- 20
mânâvacanam. vâ 'ti vattate:

gamussa ghammam [IV. 20].

gamu iccetassa dhâtussa sabbassa ghammâdeso hoti vâ:
ghammañ ghammanti, iccâdi. bhâvakammesu pana:

attanopadâni bhâve ca kammani [II. 22].

25

bhâve ca kammani ca kârake abhidheyye attanopadâni honti,
casaddena kammakattari pi. bhavanam abhâvâ, so ca kâra-
kantarena asamsañtho kevalo bhavanalavanâdiko dhâtvattho.
kariyatîti kammam. akammakâpi dhiâtavo sopasaggâ sakam-
makâ pi bhavanti. tasmâ kammani anupubbâ bhûdhâtuto 30
vattamânattanopadapañhamapurisekavacanam: te. *dhâtûhi ne*
ñaya iccâdito dhâtûhi vattamâne:

bhâvakammesu yo [II. 9].

sabbadhâtûhi paro bhâvakammavisayesu yappaccayo hoti,
attanopadavisaye vâyam issate, aññesu cä 'ti sutte anuvatti- 35

tavâgahañena yappaccaye vuddhi na bhavati: anubhûyate su-khañ devadattena.

âkhyâtena avuttattâ tatiyâ hoti kattari;

kammass' abhihitattâ na dutiyâ, pañhamâ c' idha:

5 anubhûyante sampattiyo tayâ. anubhûyase tvam̄ devadattena anubhûyavhe tumhe. aham̄ anubhûye tayâ mayam̄ anubhû-yâmhe. *kvaci dhâtu iccâdito kvacîti vattamâne:*

attanopadâni parassapadattam [IV. 37].

attanopadâni kvaci parassapadattam̄ âpajjante, akattari yevedam̄, 10 yakârassa dvittam̄: anubhuuyati mayâ sukhañ, anubhuuyate vâ anubhuuyanti. anubhuuyasi anubhuuyatha. anubhuuyâmi anubhuuyâma. dvittâbhâve: anubhûyati anubhûyanti. *kvacîti kim?* anubhûyate. bhâve addabbavuttino bhâvass' ekattâ eka-vacanam̄ eva, tam̄ ca pañhamapurisass' eva. bhûyate deva-15 dattena, devadattena sampatibhavanam̄ ti attho.

paca dhâtuno kammani attanopade yappaccaye ca kate, vi-parinâmena *yassâ* 'ti vattamâne:

tassa cavaggayakâravakârattam̄ sadhâtvantassa [II. 10].

tassa bhâvakammavisayassa yappaccayassa cavaggayakâravakâ-20 rattam̄ hoti dhâtvantena saha yathâsambhavam̄. ettha ca *ivann-âgamo vâ* 'ti ito sîhagatiyâ vâsaddo tu vattetabbo. so vavat-thitavibhâsattho. tena:

cavaggo cakavaggânam̄ dhâtvantânam̄ yavantânam̄,

ravânañ ca sayappaccayânam̄ hoti yathakkaman ti.

25 dhâtvantassa cavaggâdittâ cakâre kate, *paradvebhâro thâne* ti cakârassa dvittam̄: paccate odano devadattena. *kvaci dhâtu* 'ti - âdinâ gurupubarassato parassa pañhamapurisabahuvac-a-nassa kvaci re hoti. paccare, paccante. paccase paccavhe. pacce paccâmhe. parassapadâdese: paccati paccanti. pa-30 ccasi paccatha. paccâmi paccâma. tathâ kammakattari: paccate odano sayam̄ eva. paccante, paccati paccanti vâ, iccâdi.

gumno kammani attanopade yappaccaye ca kate, *dhâtûhi — tamhi — ye* ti ca vattate:

4. G. B. âbhihitattâ. — G. vidha statt c' idha. — 10. B. anubhuuyati vâ (statt -te), G. anubhûyati m. s. anubhuuyati vâ. — 13. S. B. anubhuuyate. — 25. ti vor cakârassa fehlt in S. — 34. ca vattate fehlt in S.

ivāṇṇāgamo vā [II. 11].

sabbehi dhātūhi tasmiṃ bhāvakkammaviseye yappaccaye pare ivāṇṇāgamo hoti vā 'ti ikārāgamo. vavatthitavibhāsattho 'yam vāsaddo. echādese: gacchīyate gāmo devadattena gacchīyante, gacchīyase gacchīyavhe, gacchīye gacchīyamhe. echādesābhāve dhātūhi — yo vā 'ti ca vattate, pubbarūpañ ca hetthā-anuttehi parass' evedam. tena:

kaṭapavaggayakāralasanteh' eva dhātūhi

paro so yappaccayo pubbarūpam āpajjate vā 'ti makārā parassa makāro: gammate gamīyate gammante gamī- 10 yante gammase gamīyase gammavhe gamīyavhe gamme gamīye gammāmhe gamīyāmhe. parassapadante: gacchiyyati gacchiyyanti gacchīyati gacchīyanti vā, gammati gammanti ikārāgamo: gamīyati gamīyanti, gamīyate gamīyante. tathā ghammīyati ghammīyanti, iccādi.

15

vattamānāvibhatti.

*Pañcamī tu antu hi tha mi ma tañ antam ssu vho e
āmase* [I. 19].

tvādayo dvādasa pañcamīsaññā honti.

ānattyāsītthe 'nuttakāle pañcamī

20

[I. 10].
ānattyatthe ca āsiṭhatthe ca anuttakāle pañcamī vibhatti hoti. sati pi kālādhikāre punakālaggahaṇena vidhinimantaṇaajjhesanānumatipatthanapattakālādīsu ca pañcamī. āṇapanam ānatti, āsiṃsanam āsiṭho; so ca iṭṭhassa sampattassa athassa patthanam āsiṭho, tasmiṃ āsiṭhe. anu samīpe uttakālo: anuttakālo 25 paccuppanno kālo ti attho; nauttakālo ti vā anuttakālo, tasmiṃ anuttakāle. kālam anavaṭṭhitvā pi hotīti attho. tattha āsiṃsanatthe bhūdhātunā pañcamīpaṭhamapurisekavacanan: tu. appaccayavuddhiavādesā: so sukhī bhavatu te sukhino bhavantu. vipariṇāmena akārato ti vattate:

30

hi lopanī vā [III. 22].

akārato parahivibhatti lopam āpajjate vā: tvam sukhī bhava

4. B. echādeso. — 9. den zweiten halbvers bieten alle drei handschriften so, nur G. hat samāpajjate; man könnte vielleicht paro so yappaccayo vā pubbarūpam āpajjate lesen. — 14. B. G. ikārāgamo. — 19. S. saññā, G. sañño, daraus samaññā corrigirt. — 20. 21. 23. alle drei handschriften schreiben ānatti mit dentalem n. — 22. G. niyamantaṇa. — 23. patthana fehlt in G. — G. S. patyatta statt patta. — 24. B. G. āsiṭho, S. āsiṭhā. — 27. B. kālam anama-sitvā, S. kālamhā tāva (oder nāva) sitvā, G. kālam anāvaṭṭhitvā. — 30. B. S. akāro.

bhavâhi vâ, himhi dîgho. tumhe sukhino bhavatha. aham
 sukhî bhavâmi mayam sukhino bhavâma. attanopade: so
 sukhî bhavatañ te sukhino bhavantam. tvañ sukhî bha-
 vassu tumhe sukhino bhavavho. aham sukhî bhave mayam
 5 sukhino bhavâmase. kammani: anubhûyatañ tayâ anubhû-
 yantañ. anubhûyassu anubhûyavhe. anubhûye anubhûyâ-
 mase. parassapadante: anubhuyatu anubhuyantu, anu-
 bhuyatu anubhuyantu vâ. anubhuyâhi, iccâdi. bhâve:
 bhûyatañ. — ânattiyam kattari: devadatto dâni odanam
 10 pacatu pacantu. paca pacâhi pacatha. pacâmi pacâma.
 pacatam pacantam. pacassu pacavho. pace pacâmase.
 kammani yappaccayacavaggâdi: paccatam odano devadattena
 paccantam. paccassu paccavho. pacce paccâmase. parassa-
 padante: paccatu paccantu. paccâhi paccatha.
 15 paccâmi paccâma. tathâ: so gâmañ gacchatu gacchantu.
 gaccha gacchâhi gacchatha. gacchâmi gacchâma. gametu
 gamentu. gama gamâhi gametha. gamemi gamema.
 gacchatañ gacchantañ. gacchassu gacchavho. gacche
 gacchâmase. ghammâdese: ghammatu ghammantu, iccâdi.
 20 kammani: gacchiyatam gacchiyatu, gamiyatam gamiyatu,
 gammatañ gammatu, iccâdi. vidhimhi: idha pabbato hotu,
 ayam pâsâdo suvâñamayo hotu 'ti-âdi. nimantañe: adhi-
 vasetu me bhante bhagavâ bhojanam, idha nisidatu bhavañ.
 ajjhesan: desetu bhante bhagavâ dhammam. anumatiyam:
 25 puechâvâ sapañhañ padisatu, bhavañ eva nisidatu. patthanâ
 yâcanâ: dadâhi me gâmavarâni pañca. ekanu me nayanam
 dehi. pattakâle: sampatto te kâlo kâtañkarâne: kâtañ karotu
 bhavañ, iccâdi.
pañcamî vibhatti.

30 *Sattamî eyya eyyam eyyâsi eyyâtha eyyâmi eyyâma etha
 erañ etho eyyavho eyyam eyyâmhe [I. 20].*
eyyâdayo dvâdasannam saññâ honti. anuttakâle ti vattate:
anumati parikappatthesu sattamî [I. 11].
 anumatyatthe ca parikappatthe ca anuttakâle sattamîvibhatti
 35 hoti. atthaggañena vidhinimantañâdîsu ca sattamî. kattum

10. paca fehlt in S. — 25. S. svapañhañ. — statt padisatu bieten alle
 handschriften pavisatu. — 26. B. G. nayanau dehi. — 32. B. G. dvâdasannam. —
 35. B. katun icchâto.

icchato parassa anujānanaṁ anumati, parikappanam pari-kappo; yadi nāma bhaveyyā 'ti sallakkhaṇam nirūpaṇam, hetukriyāya sambhave phalakriyāya sambhavaparikappo ca. tattha parikappe sattamī parassapadapaṭhamapurisekavacanam: eyya. appaccayavuddhādi purimasamaṇi. *kvaci dhātu vibhatti* 'ti-ādinā 5 eyya eyyāsi eyyāmi icc etesaṁ vikappena ekārādeso: so dāni kin nu kho bhave, yadi so paṭhamavaye pabbajeyya arahā bhaveyya, sace sañkhārā niccā bhaveyyuṇi na nirujjhewayuṇi. yadi tvaṇi bhaveyyāsi tumhe bhaveyyātha. katham aham navo bhaveyyāmi kin nu kho mayaṁ bhaveyyāma. tathā: 10 bhavetha bhaveram. bhavetho bhaveyyavho. bhaveyyam bhaveyyāmhe. patthane tu: aham sukhī bhave, buddho bhaveyyām bhave. kammani: sukhan tayā anubhūyetha annubhūyeraṇi. anubhūyetho anubhūyeyyavho. anubhūyiye annubhūyeyyām anubhūyeyyāmhe. parassapadante: anubhūyeyya 15 anubhūyeyyūm. anubhūyeyyāsi, iccādi. bhāve: bhūyetha. vidhimhi: so odanaṁ pace paceyya paceyyūm. tvaṇi pace paceyyāsi tumhe paceyyātha. aham paceyyāmi mayaṁ paceyyāma. pacetha paceraṁ. pacetho paceyyavho. paceyyam paceyyāmhe. kammani: paccetha pacceraṁ. paccetho pa- 20 cceyyavho. pacce pacceyyam pacceyyāmhe. parassapadante: pacce pacceyya pacceyyūm. pacceyyāsi, iccādi. anumatiyam: so gāmaṇi gacche gaccheyya gaccheyyūm, *kvaci dhātū* 'ti-ādinā eyussa nū ca: gacchuṇi gaccheyyūm. tvaṇi gacche gaccheyyāsi gaccheyyātha. gaccheyyāmi gaccheyyāma. game 25 gameyya gamuṇi gameyyūm. game gameyyāsi gameyyātha. gameyyāmi gameyyāma. gacchetha gaccheram. gacchetho gaccheyyavho. gacche gaccheyyām gaccheyyāmhe. gametha gameraṇi, iccādi. kammani: gacchīyetha gamīyetha gacchīyeraṇi gamīyeram, iccādi. parassapadante: gacchīyeyya gamī- 30 yeyya gammeyya, iccādi. tathā: ghammeyya ghammeyyūm, iccādi.

sattamīvibhatti.

paccuppannānan ti parikappakālikavibhattinayo.

8. na fehlt in B. — 9. B. G. S. ahanovo. — 10. G. S. tathā: bhaveyyātha. — 11. bhaveyyām bhaveyyāmhe fehlt in G. — 12. B. G. buddho, S. vuddho. — 13. bhave fehlt in B. G. — 21. pacce fehlt in S. — 23. gacche fehlt in S., gaccheyyūm fehlt in B.

Hiyattanî ã û o ttha a amhâ ttha tthum se vham im mhase [I. 22].

â-adayo dvâdasa hîyattanîsaññâ honti. apaccakkhe atîte ti ca vattate:

5 *hîyoppabhutipaccakkhe hîyattanî* [I. 13].

hîyoppabhutiâtîte kâle paccakkhe vâ apaccakkhe vâ hîyattanî vibhatti hotîti hîyattanîparassapadapañhamapurisekavacanam: â. kvaci dhâtû iccâdito kvaci dhâtûnan ti ca vattate:
akârâgamo hîyattanajjatanîkâlâtîtipattisu [IV. 38].

10 kvaci dhâtûnam âdimhi akârâgamo hoti hîyattanî-ajjatanî-kâlâtîpatti icc. etâsu tîsu vibhattisu. katham ayam akârâgamo dhât-vâdimhî ti ce? sati sasare pi dhâtvante punâkârâgamass' idha niratthatâ payogânurodhâ dhâtvâdiko ayam. appaccayavud-dhiavâdesasaralopâdi vuttanayañ eva: abhvâ abhvû. abhavo 15 abhavattha. kvaci dhâtû 'ti-âdinâ akârassa amâdeso vâ: abhvam abhava abhavamhâ. abhavattha abhavatthum. abhavase abhavavham. abhavim abhavâmhase. kammani yappaccayo: tayâ sukham anvabhûyattha, akârâgamâbhâve: anubhûyattha, kvaci dhâtû 'ti âdinâ 'tthassa thâdeso: anubhûyatha anvabhû-20 yatthum anubhûyatthum. anvabhûyase anubhûyase anvabhû-yavham. anvabhûyiñ anubhûyiñ anvabhûyâmhase anubhû-yâmhase. parassapadante: anvabhûyâ anubhûyû, iccâdi. bhâve: anubhûyattha. tathâ: so odanam apacâ apacû. apaco apacattha. apacam apaca apacamhâ. apacattha apacatthum. 25 apacase apacavham. apaciñ apacimhase. kammani: apaccattha apaccatha apaccatthum. apaccase apacavham. apacciñ apaccimhase. apaccâ apaccû, iccâdi. tathâ: agacchâ agacchû. agaccho agacchattha. agaccham agaccha agacchamhâ. agacchâ agacchatthum. agacchase agacchavham. agacchiñ 30 agacchâmhase. agamâ agamû. agamo agamattha. agamaiñ agamamhâ. agamattha agamatthum. agamase agamavham. agamiñ agamimhase. kammani: agacchîyattha gacchîyattha agamîyattha gamîyattha agammattha gammattha agacchîyatthum gacchîyatthuñ agamîyatthum, iccâdi. tathâ: aghaminnâ 35 aghammû, iccâdi.

hîyattanîvibhatti.

1. G. a mhâ. — 7. G. parassapade. — 13. G. dhâtvâdito. — 33. gammattha fehlt in B.

Hiyattanisattamipañcamivattamāna sabbadhātukam [I. 26].

Hiyattanādayo catasso vibhattiyo sabbadhātukasaññā hontīti hiyattanādīnam sabbadhātukasaññattā ikārāgamo asabbadhātukamhīti vutte ikārāgamo na bhavati.

sabbadhātukam.

5

Parokkhā a u e ttha a mha ttha re ttho rho i mhe [I. 21].
ādayo dvādasa parokkhāsaññā honti. akkhānaiñ indriyānam param parokkham. taddīpakattā ayan vibhatti parokkhā 'ti vuccati.

apaccakkhe parokkhātite [I. 12].

10

apaccakkhe vattuno indriyāvisayabhūte atite kāle parokkhā vibhatti hoti. atikkamma ito 'ti atīto hutvā atikkanto 'ti attho. hetṭhavuttanayena parokkhāparassapadapathamapurisekavacanam: a

bhū a itīdha

15

brū-bhūnam āhabhūvā parokkhāyam [III. 18].

brū bhū icc etesaññā dhātūnam āhabhūvā icc ete ādesā honti parokkhāvibhattiyan ti bhūsaddassa bhūvādeso. vipariññāmena dhātūnan ti vattate:

kvac' ādivarṇānam ekassarāññām dvebhāvo [III. 1].

20

dhātūnaiñ ādibhūtāññām vaṇṇāññām ekassarāññām kvaci dvebhāvo hoti vavatthitavibhāsatto 'yañ kvacisaddo, tena:

khachasesu parokkhāyam dvebhāvo sabbadhātūnaiñ

appaccaye juhotyādissāpi kiccādike kvaci.

bhū a itīdha

25

pubbo bbbhāso [III. 2].

dvebhūtassa dhātussa yo pubbo avayavo so abbhāsasañño hotīti abbhāsasaññā. abbhāsaggahaññām anuvattate:

untass' ivanṇākāro vā [III. 8].

abbhāsassa antassa ivanñño hoti akāro ca vā. vavatthitavibhā- 30 sattho 'yañ vāsaddo, tena:

khachasesu avanṇāassa ikāro, sa gupussa ī

vā 'ssa, bhūssa parokkhāyam akāro nāparass' ime

ti ûkārassa akāro.

6. das erste a (endung) lang in B. G. und ebenso ādayo (7). — 15. in S. bhū hū. — 24. B. G. S. juhotyādissāpi. — 25. B. G. S. bhū hū.

dutiyacatutthānam paṭhamatatiyā [III. 4].

abbhāsagatānam dutiyacatutthānam vaggavyañjanānam yathakkamāñ paṭhamatatiyā hontīti bhakārassa bakāro. *saralopo* 'mādesappaccayādīmhīti ādinā saralopādi. so kira rājā babbhūva te 5 kira babbhūvu, tvām kira babbhūve — *dhātūhīti* vattate sīhagatiyā kvaciggahañ ca :

ikārāgamo asabbadhātukamhi [IV. 35].

sabbasmiñ asabbadhātukamhi pare kvaci dhātūhi paro ikārāgamo hoti. asabbadhātuke vyāñjanādīmh' evāyam āgamo kva 10 cādhikārato vyāñjanādo pi kvaci no siyā. etha ca na sabbadhātukam asabbadhātukanī iti katvā hīyattanī sattamī ca pañcamī ca vattamānā ca sabbadhātukanī ti: hīyattanī-ādīnañ sabbadhātukasaññāya vuttattā tadaññā catasso vibhattiyo asabbadhātukanī ti vuccati. — tumhe kira babbhūvittha, ahañ kira babbhūva 15 mayam kira babbhūvimha. attanopade: so babbhūvittha babbhūvire. babbhūvittho babbhūvivho. babbhūvi babbhūvimhe. kammanī attanopade ikārāgamayappaccayikārāgamā: anubabbhūvīyittha. yappaccayassa asabbadhātukamhīti kraci dhātūhīti ādinā lope kate ivannāgamo na bhavati. tayā kira anubabbhūvīttha anubabbhūvire, iccādi. bhāve: anubabbhūvīyittha babbhūvīyittha babbhūvittha vā. tathā: papaca papacu. papace papacittha. papaca papacimha. papacittha papacire. papacittho papacivho. papaci papacimhe. kammani: papaccittha papacire. papacca papaccu vā, iccādi. gamimhi krac 'ādivaññānan 25 ti-ādinā dvebhāvo pubbobbhāso 'ti abbhāsasaññā. abbhāse 'ti vattate:

kavaggassa cavaggo [III. 5].

abbhāse vattamānassa kavaggassa cavaggo hotīti gakārassa jakāro. *kvaci dhātūti-ādinā* anabbhāsassa paṭhamapurisekava 30 canamhi dīgho. so gāmañ jagāma kira jagama vā jagamu. jagame jagamittha. jagaina jagamiinha. jagamittha jagamire. jagamittho jagamivho. jagami jagainimhe. kammani: jagamīyittha jagamittha, iccādi.

parokkhāvibhatti.

5. G. S. vattate te. — 10. no fehlt in S. — 12. ca hinter vattamānā fehlt in B. — 17. G. ikārāgama etc. — 20. B. anubabbhūvīyitthañ; diese und die folgende form fehlen in G. S. — 28. 29. abbhāse bis jakāro fehlt in S. — 30. G. jagāma k. jagāma vā.

Ajjatanî i um o ttha im mhâ á û se vham a mhe [I. 22]. fâdayo dvâdasa ajjatanîsaññâ honti. ajjabhâvo ajjatano, taddî-pakattâ ayam vibhatti ajjatanîti vuccati. atîte apaccakkhe 'ti ca vattate:

samîpe jjatanî [I. 14].

5
samîpe samîpato paññhâya ajjappabhuti atîte kâle paccakkhe apaccakkhe ca ajjatanî vibhatti hotîti ajjatanîparassapadapathamapurisekavacanam: i. pure viya akârâgamo vuddhâdi ca. kvaci dhâtuvibhattîti âdinâ i mhâ 'ti vibhattinam kvaci rassatnam. o-â-a-vacanânam i-ttha-am-âdesâ ca. saralopâdi. so 10 abhavî abhavi vâ. akârâgamâbhâve: bhavi. mañḍûkagatiyâ vâ 'ti vattate:

sabbato umi imsu [IV. 23].

sabbehi dhâtûhi umvibhattissa imsvâdeso hoti vâ. te abhavimsu bhavimsu abhavum bhavum vâ. tvam abhavi bhavi 15 abhavo bhavo. tumhe abhavittha bhavittha. ikârâgañño: aham abhavim bhavim. mayam abhavimha bhavimha abhavimhâ bhavimhâ vâ. so abhavittha bhavittha abhavâ bhavâ abhavû. abhavise abhavivham. abhavam abhava abhavimhe. kammani yappaccayalopavuddhiavâdesâdi: sukham tayâ anubhaviththa, anvabhûyittha anubhûyittha vâ, iccâdi. parassapadante: tayâ anvabhûyî anubhûyî anvabhûyimsu anubhûyimsu anvabhûyunm anubhûyunm. tvam anvabhûyi anubhûyi tumhe anvabhûyittha anubhûyittha. aham anvabhûyim anubhûyim mayam anvabhûyimha anubhûyimha. abhavittha, abhûyittha tayâ. so 25 apaci paci apaci paci te apacimsu pacimsu apacum pacum. tvam apaci paci apaco paco vâ tumbe apacittha pacittha. aham apacim pacim mayam apacimha pacimha apacimhâ pacimhâ. so apacittha pacittha apacâ pacâ vâ apacû. apacise apacivham. apaca apaca apacimhe. kammani: apaccittha 30 paccittha, iccâdi. parassapadante: apacci pacci apaccimsu paccimsu apacecum paccum. apacci pacci apacco pacco apaccittha paccittha. apaccim paccim apaccimhâ paccimhâ. so gâmam agacchî gacchî agacchi gacchi te agacchimsu ga-

3. G. B. paccakkhe. — 7. apaccakkhe fehlt in B. — 13—14. û für um in B. — 14. die stelle: te abhavimsu bis vâ fehlt in S. — 18. G. S. vâ fehlt. — 22. die formen: anubhûyi bis anubhuyimsu fehlen in B.

echiñsu agacchum gacchum. tvam agacchi gacchi agaccho
gaccho tumhe agacchittha gacchittha. aham agacchim ga-
cchim mayam agacchimha gacchimha agacchimhâ gacchimhâ.
kvaci dhâtû 'ti âdinâ ajjatanimhi gamito echassa kvaci ñchâ-
5 deso: so agañchi gañchi te agañchiñsu gañchiñsu agañchum
gañchum. tvam agañchi agañcho tumhe agañchittha gañchittha.
aham agañchim gañchim mayam agañchimha gañchimha
agañchimhâ gañchimhâ. ñchâdesâbhâve: so agamî gamî aga-
mi gami karassa kásattam ajjatanimhîti ettha bhâvaniddesena
10 sattam ajjatanimhîti yogavibhâgena vâ sâgamo: agamâsi. sâ-
game kvaci dhâtû 'ti âdinâ vyañjanato akârâgamo. umvacanassa
kvaci amsvâdeso uvâgamo ca ttha-mhesu kvaci: agamiñsu
gamiñsu agamamîsu gamamîsu agamumî gamum. tvam agami
gami agamo gamo agamiththa gamuttha gamuttha.
15 aham agamîm gamîm agamimha gaminha agamumha ga-
mumha agamumhâ gamumhâ. kvaci dhâtû 'ti âdinâ gamissa
ajjatanimhi gâ âdeso ca: so ajjhagâ. paralopo te ajjhagû agû.
tvam ajjhagâ tumhe ajjhaguttha. aham ajjhagan mayam
ajjhagumha. attanopade: so agacchittha gacchittha agañchittha
20 gañchittha, iccâdi. echâdesâbhâve: so agamittha gamiththa
agamâ gamâ te agamû gamû ajjhagû. tvam agamise aga-
mivham. aham agamanî gamam ajjhagan agamimhe gaminhe.
kamme: gâmo agacchîyittha tena gacchîyittha agañchîyittha
gañchîyittha agamîyittha gamîyittha agamittha gamiththa, iccâdi.
25 parassapadante: agacchîyî agañchîyî agamîyî agacchîyumi aga-
mîyumi. tathâ: aghammi aghammiñsu, iccâdi. hîyattanî-ajja-
tanîti ca vattate:

mâyoge sabbakâle ca [I. 15].

yadâ mâyogo, tadâ hîyattanajjatanîvibhattiyo sabbakâle pi
30 honti casaddena pañcamî ca mâ bhavati mâ bhavâ mâ bha-
vissati mâ bhavissâ 'ti vâ atthe. hîyattanîpañcamîvibhattiyo,
sesam ñeyyam. so mâ bhavâ mâ bhavî mâ te bhavatu
antarâyo. mâ pacâ mâ pacî mâ pacatu. mâ gacchâ mâ
gacchî mâ gacchatu. mâ kiñci pâpam agamâ mâ agamî mâ

7. aham fehlt in B. — 8. agañchimhâ g. fehlen in B. — 17. B. gâdeso —
S. te ajjhagun, G. ajjhagû ajjhagu. — 23. 24. gacchîyittha gañchîyittha
fehlen in B. — 25. agañchîyi fehlt in G. S. — 26. G. hîyattanî. — 34. S. G.
mâ gamî.

gamâ mà gamî mà gametu. tvam mà gaccho mà gacchi
mâ gacchâhi, iccâdi.

atitakâlikavibhatti.

Bhavissanti ssati ssanti ssasi ssatha ssâmi ssâma ssate ssante
ssase ssavhe ssam ssamhe [I. 24].

ssatyâdînam vacanânam bhavissantisaññâ honti. bhavissantikâ-
ladipakattâ ayam vibhatti bhavissantî vuccati. anâgate bha-
vissantîti anâgate kâle bhavissantivibhatti hoti.

atîte pi bhavissantî tamkâlavacanicchâya

anekajâtisanisâram sandhavissan ti-âdisu.

na âgato anâgato paccayasâmaggiyam satiyatiuppajjanâraho 'ti
attho. ikârâgamo, vuddhiavadesâ saralopâdi ca. bhavissati
bhavissantî. bhavissasi bhavissatha. bhavissâmi bhavissâma.
bhavissate bhavissante. bhavissase bhavissavhe. bhavissam
bhavissamhe. kamme yappaceyalopo: sukhan tayâ anubha- 15
vissate anubhavissante. anubhavissase anubhavissavhe. anu-
bhavissam anubhavissâmhe. parassapadante: anubhavissati de-
vadatena anubhavissantî, iccâdi. bhâve: bhûyissate. tathâ:
pacissati pacissanti. pacissasi pacissatha. pacissâmi paci-
ssâma. pacissate pacissante. pacissase pacissavhe. pacissam 20
pacissâmhe. kamme: pacissate odano devadatena paccissante,
iccâdi. parassapadante: paccissati paccissanti. paccissasi pa-
ceissatha. paccissâmi paccissâma. gacchissati gacchissantî.
gacchissasi gacchissatha. gacchissâmi gacchissâma. gacchi-
ssate gacchissante. gacchissase gacchissavhe. gacchissam 25
gacchissâmhe. so saggam gamissati gamissanti. gamissasi
gamissatha. gamissâmi gamissâma, iccâdi. kamme: gacchî-
yissate gacchîyissante, gacchîyissati gacchîyissanti vâ. gamî-
yissate gamîyissante, gamîyissati gamîyissanti, iccâdi. yappa-
ceyalope: gamissate gamissante, gamissati gamissanti vâ. 30
tathâ: ghammissati ghammissanti, iccâdi.

bhavissantivibhatti.

Kâlâtipatti ssâ ssañsu sse ssatha ssam ssamhâ ssatha ssim̄su
ssase ssavhe ssam ssâmhase [I. 25].

ssâdînam dvâdasannañ kâlâtipattisaññâ hoti. kâlassa atipannaiñ 35

2. S. mà gacchâti statt gacchâhi. — 5. G. ssâmhâ-. — 7. alle hh. bieten diese
stelle also: anâgate bhavissantî anâgate kâle vibhatti hoti. — 9. B. S. ti statt pi —
B. G. S. -icehâyâ. — 11. S. tam âgato anâgato — G. uppajjati nâraho.

kâlâtipatti sâ pana vidhurapaccayûpanipâtato kârañavekallato
vâ kriyâya anabhinibbatti taddîpakattâ ayañ vibhatti kâlâtí-
pattî vuccati.

kriyâtipanne 'tîte kâlâtipatti [I. 17].

5 kriyâtipannamatte atîte kâlâtipatti-vibhatti hoti. kriyâya ati-
pannañi kriyâtipannañi tam pana sâdhanasattivirahena kriyâya
accantânuppatti. ettha ca kiñcâpi na kriyâ atîtasaddena vohâ-
ritabbâ tathâpi takkriyuppattipatibandhakârakriyâya kâlabhe-
dena atîtavohâro labbhate cä 'ti datthabbañi. kâlâtipattiparassa-
10 padapañhaunapurisekavacanam: ssâ. akârikârâgamâ vuddhiava-
desâ ca. *kraci dhâtû 'ti âdinâ ssâ-ssamhâ-vibhattinam* kvaci
rassattam. sesavacanass' eva attam. sace so pañhamavaye pa-
bbajjam alabhissa, arahâ abhavissa bhavissa abhavissâ vâ. te ce
tam alabhissam, arahanto abhavissam bhavissam. evam:
15 tvam abhavissa abhavisse vâ tumhe abhavissatha. ahañ abha-
vissam mayam abhavissamha abhavissamhâ bhavissamhâ vâ.
so abhavissatha abhavissam. abhavissase abhavissavhe.
abhavissam abhavissâmhase. kamme: anvabhavissatha anubha-
vissatha anvabhavissam. anvabhûyissatha vâ, iceâdi. para-
20 ssapadante: anvabhavissa anvabhavissam. anubhûyissa vâ,
iceâdi. bhâve: abhavissatha devadattena. abhûyissatha. tathâ:
so ce tam sâdhanam alabhissa, odanam apacissa pacissa apa-
cissâ vâ apacissam pacissam. apacissa pacissa apacisse
apacissatha. apacissam pacissam apacissamha pacissamha
25 apacissamhâ pacissamhâ. apacissatha apacissam. apacissase
apacissavhe. apacissam apacissâmhase. kamme: apacissatha
odano devadattena apacissam. yappaceyalopâbhâve: apa-
cissatha pacissatha, iceâdi. parassapadante: apacissa tena
paccissâ vâ apacissam pacissam, iceâdi. so agacchissâ
30 gacchissâ agacchissa gacchissa agacchissam pacissam.
tvam agacchissa gacchissa agacchisse gacchisse agacchissatha
gacchissatha. agacchissam gacchissam agacchissamhâ gacchi-
ssamhâ. agamissa gamissa agamissam pacissam.
agamisse gamisse agamissatha. agamissam agamissamhâ. aga-

2. S. abhinibbatti. — 4. atipam- oder atipatt- kaum zu unterscheiden. —
6. G. sâdhakayanti, S. sâdhakañ-. — 7. B. appaccantânupatti. — 9. cä fehlt
in S. G. — 23. apacissam p. apacissa p. fehlen in S. — 28. tena fehlt in S. —
33. agamissam p. fehlen in G., gamissam p. in B. — 34. gamisse fehlt in B.

echissatha agamissatha, iccâdi. kamme: agacchissatha agacchî-
yissatha agamîyissatha agacchîyissa agamîyissa, iccâdi. para-
ssapadante tathâ: aghammissa aghammissamsu, iccâdi.

kâlâtipattivibhatti. pañcamî sattamî vattamânâ sampati-
nâgate bhavissantî parokkhâdî catasso 'tîtakâlikâ. 5
chakâlikavibhattividhânam.

Isu icchâkantisu [72. *isu icchâyam*].

pure viya dhâtvantalopo tyâduppatti appaceayo ca. *dhâtûnan*
ti vattamâne:

isu-yamânam anto echo vâ [IV. 41]. 10

isu yama icc etesam dhâtûnam anto echo hoti vâ. vavatthitavi-
bhâsattho 'yam vâsaddo. *anto echo râ* 'ti yogavibhâgena âsassa
pi. so saggagatîm icchatî icchanti. icchasi icchatha, icchâmi
icchâma. icchâdesâbhâve: asamyogantattâ *aññesu cå* 'ti vuddhi.
esati esanti, iccâdi. kamme: attanopadassa yebhuuyena pa- 15
rassapadattam eva payojîyate, tena attanopade rûpâni sañkhi-
pissâma: so icchîyati esiyati. issate issati, yakârassa pubbarû-
pattam. tathâ: icchatu esatu. iccheyya eseyya. parokkhâ-hîya-
ttanîsu pana rûpâni sabattha payogañ anugamma payojeta-
bbâni. icchî esî. icchissati esissati. icchissa esissa, iccâdi. 20
yama uparame [55. *yamu uparame nâse*].

nipubbo echâdeso ca. niyacchati niyacchanti. niyamati niya-
manti. sampubbo *saye cå* 'ti ñattam dvittañ ca saññamati sa-
ññamanti. kamme: niyacchîyati niyamîyati niyammati saññâ-
mîyati vâ. tathâ: niyacchatu saññamatu. niyaccheyya saññâ- 25
meyya. niyacchî saññamî. niyacchissati saññamissati. niyacchissa
saññamissa, iccâdi.

âsa upavesane [77. *âs' upavesane*].

yogavibhâgena echâdeso rassattam: acchati acchanti. acchasi
acchatha. acchâmi acchâma. aññatra upapubbo: upâsati 30
upâsanti. acchîyati acchîyanti. upâsiyati. acchatu upâsatu.
accheyya upâseyya. acchi upâsi. acchissati upâsissati. acchissa
upâsissa, iccâdi.

labha labhe [51].

labhati labhanti. labhasi labhatha. labhâmi labhâma. labhate 35
labhante. labhase labhavhe. labhe labhamhe. kamme: yakâ-

1. agacchissatha fehlt in B. — 5. B. S. parokkhâ 'ti. — 13. G. saggam gati,
B. saggam ti icchanti. — 23. die lh. fast durchweg պն für նն, wie gewöhnlich. —
24. niyamîyati bis vâ fehlt in S.

rassa pubbarūpatte kate *kvaci dhātū* 'ti âdinâ purimabbhakârassa bakâro: labbhate labbhante. labbhati labbhanti. labhatu. labbhatañ labbhatu. labhe labheyya. labbhetha labbheyya. *ajjatanimhi* — *vâ* — *antalopo* 'ti ca vattamâne:

5 *labhasmâ i-innam ttha-ttham* [IV. 16].

labha icc etasmâ dhâtuto paresam̄ i-innam vibhattinam̄ ttha ttham̄ icc ete âdesâ honti vâ dhâtvantassa lopo ca. alattha alabhi labhi alabhim̄su labhim̄su. alabbhittha labhittha. alattham̄ labhim̄ alabbhimha labhimha, iccâdi. bhavissantimhi: 10 *kârassa sappaccayassa kâho* 'ti ettha sappaccayaggahañena vacamucabhujâdito ssassa khâdeso vasacchidalabhâdito châdeso vâ hotîti ssassa châdeso, *ryañjanântassa co chappaccayesu câ* 'ti dhâtvantassa cakâro: lacchatî lacchanti. lacchasi lacchatha. lacchâmi lacchâma. châdesâbhâve: labhissati labhissanti. 15 labhissasi labhissatha. labhissâmi labhissâma, iccâdi. alabhissssa alabhissam̄su, iccâdi.

vaca vyattiyyam vâcâyam [8. *vaca vyattavace*].

vacati vacanti. vacasi vacatha. vacâmi vacâma. kanume: attanopade yappaccaye ca kate:

20 *vacavasavahâdînam ukâro vassa ye* [IV. 6].

vaca vasa vaha icc evamâdînam̄ dhâtûnam̄ vakârassa ukâro hoti yappaccaye pare. âdisaddena vacceatthassa ca vassa a-va iti samâsena dutiyam̄ c' ettha vaggahañam icchitabbam̄. tena akârassa pi ukâro hoti purimapakkhe paralopo. *tassa cavagga* 25 icc evamâdînâ dhâtvantassa yakârassa cakâro dvittam̄: uccate uccante, vuccante vuccati vucenti vâ, iccâdi. tathâ: vacatu vuccatu. vaceyya vucceyya. avacâ avaca avacû avacu. avaca avaco avacuttha. avaca avacam̄ avacambâ. avuuccattha.

30 *vacass' ajjatanismim akâro o* [III. 20].

vaca icc etassa dhâtussa akâro ottam âpajjate ajjatanimhi vibhattimhi: avoci avocum̄. avoco avocuttha. avocim̄ avocumhâ, uttam̄. avoca rassattam̄. avacû, iccâdi. avocitha. bhavissantimhi sappaccayaggahañena ssassa khâdeso, *ryañjanantassâ* 'ti 35 vattamâne *ko khe câ* 'ti dhâtvantassa kâdeso câ: vakkhati vakkanti. vakkhasi vakkhatha. vakkhâmi vakkhâma, iccâdi.

8. labhim̄su fehlt in B. — 12. G. hat ca hinter châdeso. — 23. G. S. vâggahañam̄. — 25. B. iccâdinâ. — 30. S. avacass' — B. G. ajjatanimhim̄. — 31. S. âpajjati. — 33. G. S. vuttam̄. — 35. G. kârâdeso.

vasa nivâse [78. *vasa kanticvâsesu*].

vasati vasanti. kamme uttam pubbarûpattaa ca: vussati vussanti, iccâdi. vasatu. vaseyya. avasî vasî. bhavissantiyan ssassa châdeso dhâtvantassa eakâro ca: vacchati vacchanti. vacchasi vacchatha. vacchâmi vacchâma. vasissati vasissanti vâ. avassisâ avasissa avasissamîsu. tathâ:

rudi ussuvimocane [37].

rodati, rucchati. rodissati, iccâdi.

kusu akkose [73].

âpubbo dvittarassattâni appaccayavuddhiyo ca: akkosati. akko- 10 satu. akkoseyya. *untulopo* 'ti vattate mañdûkagatîyâ vâ 'ti ca: *kudhasmâl i echi* [IV. 17].

kudha ice etasînâ dhâtuto ïvibhattissa echâdeso hoti dhâtvantassa lopo ca. akkocchi mañ akkosi vâ. akkosissati. akkosissa, iccâdi.

vaha pâpane [82].

vahati valanti. kamme attanopade yappaccaye kate ye 'ti vattate:

hacipariyaye lo vâ [IV. 7].

hakârassa vipariyayo hoti yapaccaye pare yappaccayassa ca 20 lakâro hoti vâ. vavatthitavibhâsattho 'yan vâsaddo, tena ga-yhatîti-âdîsu lattam na hoti. nimittabhûtayakârass' etam lattam, *caea vasa* iccâdinâ uttam: vuñhati vuyhati vuyhanti. vahatu vuyhatu. vaheyya vuyheyya. avahî avuyhittha avahittha. vahissati vuyhissati. avahissa avuyhissa, iccâdi.

jara vayohânimhi [59. *jara jiraputthe*].

jaramarânâm jirajiyamîyyâ vâ [IV. 24].

jara mara ice etesâpi dhâtûnam jîra-jiyya-miyyâdesâ honti vâ, saralopâdi: jîrati jîranti. jiyyati jiyyanti. *kvacâdisuttena* eka-yakârassa kvaci lopo: jîyati jîyanti. kamme: jîriyati jîriyanti, 30 jîyyiyati jîyyiyanti. jîratu jiyyatu. jireyya jîyeyya. ajîrî jîrî, jîyyi. jîrissati, jîyissati. ajîrissa, jîyissa.

mura pâñacâge [59].

miyyâdeso: miyyati miyyanti, mîyati mîyanti vâ. marati maranti, iccâdi.

disa pekkhane [75].

23. B. vuttam statt uttam. — 27. B. G. jiyyamiyyâ, wie überhaupt in den Formen mit yy fast überall die Länge. — 34. miyyati fehlt in G., miyati m. fehlen in S.

disassa passadissadakkhā vā [III. 14].

disa icc etassa dhātussa passa-dissa-dakkhā icc ete ādesā honti vā. vavatthitavibhāsattho 'yam vāsaddo, tena dissādeso kammani sabbadhātuke eva: passati passanti. dakkhati dakkhanti. 5 kammani yakāralopo: dissate dissante, dissati dissanti. vipassiyati. dakkhiyati. passatu. dakkhatu. dissatn. passeyya. dakkheyya. disseyya. hīyattaniyām *kraci dhātū 'ti-ādinā dhātu-ikārassa attam*: addassa addissa ca. tathā: apassī passī apassim̄su passim̄su. apassi apassittha. apassim̄ passim̄ apassimha 10 passimha. addassāsi addassām̄su addassum̄ addassam̄ vā. apassittha. adakkhi adakkhim̄su. passissati passissanti. *bhavisantimhi ssassa cā 'ti yogavibhāgena ssassa lopo ikārāgamo* ca: dakkhitī dakkhīnti. lopābhāve: dakkhissati dakkhissanti. apassissa. adakkhissa, iccādi.

15 *sada visaraṇagatyavarasādanesu* [38. *sada visaraṇādānagamane* cāvāsādane].

sabbatthā 'ti vattate maṇḍūkagatiyā kvacīti ca:

sadassa sīdattam [kibb. V. 3].

sada icc etassa dhātussa sīdādeso hoti sabbattha vibhattippa-20 ccayesu kvaci, sesam̄ neyyam̄: nisīdati nisīdanti. bhāve: nisajjate. idha kvacādhikāreṇa sīdādeso na bhavati. nisīdatu. nisīde. nisīdī. nisīdissati. nisīdissa, iccādi.

yaja devapūjāsamgaṭikarāṇadānesu [14. *yaja devaccane dāna-samgaṭikarāṇesu ca*].

25 yajati yajanti. kammie: *yamhīti* vattate:

yajādiss' i [IV. 22].

yaja icc etassa dhātussa ādissa yakārassa ikārādeso hoti yappacaye pare, saralopo: ijgate mayā buddho. tathā: yajatu ijgataṁ. yaje ijgetha. yajī ijgittha. yajissati ijgissate. yajissa 30 ijgissa, iccādi.

vada vyattiyanī vācāyam [136. *vadi bhivālathomesu*].

tyāduppatti appacayo ca. vā 'ti vattate:

vadassa vajjām [IV. 19].

vada icc etassa dhātussa sabbassa vajjādeso hoti vā sabbāsu 35 vibhattīsu. vibhatyadhikārattā c' eththa sabbāsū 'ti atthato siddham̄. vā 'ti vattate:

8. G. adissa ca, B. adissatha. — 10. S. addassa für addassāsi. — 15. S. -avasādhanesu. — 20. B. G. S. neyyam̄. — 23. G. -ādānesu.

lopañ c' ettam akāro [IV. 29].

bhuvādito paro appaceayo ettam āpajjate lopañ ca vā. vikaraṇakāriyavidhippakkaraṇato c' ettha: akāro 'ti appaccayo nigayhati huvādito, juhotyādito appaccayo ca paro lopam āpajjate nañño vavatthitavibhāsato 'ti appaccayassa ekāro, saralopādi: 5 vajjeti vadeti, vadati. antimhi:

kvaci dhātuvibhattippaccayānam dīghaviparitādesalopāgamā ca [IV. 36].

idha dhātuvadlikāre ākhyāte kitake ca avihitalakkhaṇesu payogesu kvaci dhātūnaṃ tyādivibhattīnaṃ dhātuvibhitappaccayānaṃ 10 ca dīgha-tabbiparīta-ādesa-lopāgamā icc etāni kāriyāni Jinava-cauānurūpato bhavanti. tattha:

nāmhi rasso kiyādīnaṃ samyoge c' aññadhātūnaṃ
āyūnaṃ vā vibhattīnaṃ mhāssāntassa ca rassatā
gaṇito echassa ūcha vāssa gamiss' ajjatanimhi gā
uvāgamo vā ttha-mhesu, dhātūnaṃ yamhi dīghatā
eyy'-eyyās'-eyyām'-ettañ ca vāsse ssattañ ca pāpuṇe
okāro attam-ittañ ca, à tthā papponti vā tha te
tathā brūto ti-antīnaṃ a ūvā bhavadhātuyā
samyoganto akār' ettha vibhattippaccayādi tu 20
lopañ āpajjate niccaṇi ekārokārato paro

ti ekārato parassa antiakārassa lopo: vajjenti vadenti vadanti.
vajjesi vadesi vadasi vajjetha vadetha vadatha. vajjemi vajjāmi
vademi vadāmi vajjema vajjāma vadema vadāma. kammani:
vajjīyati vajjīyanti. vajjati vajjanti. vadīyati vā. vajjetu vadetu 25
vadatu. vajje vajjeyya vade vadeyya vajjeyyūm vadeyyūm.
vajjeyyāsi vajjasī vadeyyāsi. avadi vadi vadim̄su. vadissati
vadissanti. avadissa, iccādi.

kamu padavikkhepe [53].

appaceaye kvacādīvaṇṇānam ekassarāṇām drebhāro 'ti dvittam 30
kavaggassa cavaggo abbhāsaggahaṇam attaggahaṇam vāggahaṇam ca vattate:

niggahītañ ca [III. 9].

abbhāsante niggahītañ c' āgamo hoti vā. vavatthitavibhāsattho
'yam vāsaddo, tena kamādīnaṃ ev' etañ: cañkamati cañka- 35
manti. kamati kamanti, iccādi.

13. G. B. kiriyādīnaṇi. — 16. B. G. S. upāgamo, ich habe mit rücksicht auf pag. 15, z. 12 corrigirt. — 17. G. S. vasse. — 27. in S. fehlt die form vajjasī.

cala kampane [62].

cañcalati calati.

dala dalane [63. *dala dittividâraṇe*].

dadallati.

5 *jhe cintâyam* [18].

appaccaye o sare — e 'ti ca adhikicca te ávâyâ 'ti yogavibhâ-
gена akârite pi ekârassa âyâdeso: jhâyati jhâyanti, iccâdi.
visesavidhânam savuddhikabhuvâdinayo.

Tuda vyathane [85. *tuda vyathâyam*].

10 tyâduppatti appaccayo aññesu cā 'ti etthânuvattitavâggahañena
tudâdînam vuddhiabhâvo va viseso. tudati tudanti. tudasi
tudatha. tudâmi tudâma. kamme: *tassa caragga* iccâdinâ sada-
kârassa yappaccayassa jakâro dvittañi: tujjate tujjante. tujjati
tujjanti, tujjare vâ. tathâ: tudatu tudantu. tude tudeyya tu-
15 deyyum. atudî atudiñsu. atudi atudittha. atudiñ atudimhâ.
atujjiththa atujji. tudissati. atudissa, iccâdi.

visa pavesane [96. *visa paveṣe*].

papubbo. so gâmañi pavisati pavisanti. pavisasi pavisatha.
pavisâmi pavisâma. kamme: pavisiyate pavisiyante. pavisi-
20 yati pavisiyanti. pavissate vâ. tathâ: pavisatu pavisantu. pavise
paviseyya pâvisi pavisi pâvekkhi pañchaviñi, kvaci dhâtû 'ti
âdinâ ajjatañimhi visassa vekkhâdeso ca. pâvisim̄su pavisim̄su.
kamme: pâvisiyittha. pavisiyittha pavisiyi. pavisissañi pavisi-
ssanti. pavisiyissate pavisiyissante. pâvisissa pavisissa. pâvi-
25 sîyissa, iccâdi.

nuda khepe [85. *nuda khepane*].

nudati nudanti.

disa atisajjane [96. *disatisajjanâdisu*].

uddisati uddisanti.

30 *likha lekhane* [85].

likhati likhanti.

phusa samphasse [96. *phusa phasse*].

phusati phusanti, iccâdi.

tudâdayo.

35 *Bhû hû sattâyam* [97. *hû bhû sattâyam*].

tyâduppatti, bhuvâdito a iti appaccayo, vâ 'ti adhikicca lopan
c' ettam akâro 'ti bhuvâdito parassa appaccayassa lopo, aññesu

cū 'ti vuddhi: so hoti te honti, *kvaci dhātū'ti*-âdinā parasa-rassa lopo. hosi hotha. homi homa. bhāve: hūyate. tathā: hotu hontu. hohi, anakāraparattā hilopo na bhavati. hotha. homi homa. bhāve: hūyatam. sattamiyam saralopādi: heyya heyyum. heyyāsi heyyātha. heyyāni heyyāma, heyyam vā. 5 bhāve: hūyetha. hīyattaniyam appaceayalopo *kvaci dhātū* 'ti âdinā bhūdhātu-ūkārassa uvādeso: ahuvā ahuvū ahuvu. ahovo ahuvattha. ahuvam ahuvamha. ahuvattha ahuvatthum. ahuvase ahuvavham. ahuvim ahuvamhase. bhāve: ahūyattha. ajjatanimhi *kvaci dhātū* 'ti-âdinā bhūto ivibhattissa lopo: so 10 ahu. lopābhāve kārassa kāsuttam ajjatanimhīti ettha sattam ajjatanimhīti yogavibhāgena sāgamo, vuddhi: ahosi ahesum, *kvaci dhātū* 'ti âdinā okārass' ekāro. ahavum vā. ahosi aho-sittha. ahosim ahum, parasaralopo rassattañ ca. ahosimha ahumha, rassattam. bhāve: abhavittha. *hilopan* vā 'ti ito *lopo* 15 vā 'ti ca vattate:

hotissar' echohe bharissantimhi ssassa ca [III. 23].

hotissaro hū icc etassa dhātussa saro eha-oha-ettam āpajjate bhavissantimhi vibhattimhi ssassa ca lopo hoti vā, ikārāgamo saralopādi: heliti hehimi, hehisi hehitha. hehāmi hehāma. 20 lopābhāve: hehissati hehissanti. hehissasi hehissatha. hehissāmi hehissāma. ohādese: hohiti hohinti. hohisi hohitha. hohāmi hohāma. tathā: hohissati hohissanti. hohissasi hohissatha. hohissāmi hohissāma. ekārādese: heti henti. hesi hetha. hemi hema. hessati hessanti. hessasi hessatha. 25 hessāmi hessāma. bhave: hūyissate. kālātipattiya abhavissa abhavissam̄su. ahūyissatha, iccadī.

bhū hū sattāyam [97. *hū bhū sattāyam*].

bhū itidha anupubbo, tyāduppatti appaceayalopavuddhiyo: anubhoti anubhonti. anubhosī anubhōtha. anubhomī anu- 30 bhoma. kamme: anubhūyati anubhūyanti. tathā: anubhotu anubhontu. anubhōhi anubhōtha. anubhomī anubhoma. anubhūyatu anubhūyantu. anubhave anubhaveyya. anubhūyeyya. anubhosī anubbhavi. anubhossati anubhossanti. anubhossasi anubhossatha. anubhossāmi anubhossāma. anubhavissativā. 35 anubhossa anubhavissa vā, iccadī.

11. 12. das auf ettha folgende sūtracitat fehlt in G. — 13. statt ekāro S. akāro. — 26. G. S. hūyissate und 27. ahūyissatha. — 31. S. atha statt tathā.

si saye [100].

appaccayalopo vuddhi ca: seti senti. sesi setha. semi sema. sete sente, iccâdi. appaccayalopâbhâve *sare* 'ti vattate dhâ-tuggahañ ca

5 e aya [IV. 33].

ekârassa dhâtvantassa sare pare ayâdeso hoti saralopâdi: sayati sayanti. sayasi sayatha. sayâmi sayâma. kamme atipubbo *kraci dhâtvâdinâ* yamhi rassassa dhâtvantassa dîgho: atisîyate atisîyante, atisîyati atisîyanti. bhâve: sîyate. tathâ: setu sentu. 10 sehi setha. semi sema. sayatu sayantu. saya sayâhi sayatha. sayâmi sayâma. sayatam sayantam. sayassu sayavho. saye sayâmase. atisîyatam atisîyantam, atisîyatû atisîyantu. bhâve: sîyatañ. saye sayeyya sayeyyum. atisîyetha, atisî-yeyya. bhâve: sîyetha. asayi sayi asayimsu sayimsu, asayum. 15 sâgame: atisesi atisesum. kamme: accasîyittha accasîyi atisîyi. bhâve: sîyittha. sayissati sayissanti. ikârâgamâbhâve: sessati sessanti. kamme: atisessate atisîyissate atisîyissati. bhâve: sayissate. asayissa asayissamsu. kamme: asayissatha, iccâdi.

20 *nî pâpane* [98].

dvikammako 'yam: ajam gâmam neti nenti. nesi netha. nemi nema. lopâbhâve: nayati nayanti, iccâdi. kamme: nîyate gâ-mam ajâ devadattena. nîyate nîyante, nîyati nîyanti. tathâ: netu nayatu. nîyatam nîyatu. naye nayeyya nîyetha nî- 25 yeyya. anayi nayi anayimsu nayimsu. vinesi vinesum. anayitha anîyittha. nayissati nessati nayissate nîyissate nî-yissati. anayissa anîyissa, iccâdi.

thâ gatinivuttimhi [98. *thâ gativinivuttiyan*].

vâ 'ti vattate:

30 *thâ tiṭṭho* [III. 11].

thâ icc etassa dhâtussa tiṭṭhâdeso hoti vâ, vavatthitavibhâsattho 'yam vâsaddo, appaccayalopo: tiṭṭhati tiṭṭhanti, thâti thanti. lopâbhâve *kraci dhâtû* 'ti âdinâ thâto hakârâgamo ea rassatam saṃpubbo: saṅthahati saṅthahanti. ette: adhittheti adhi- 35 tiṭṭhenti. kamme:

13. G. S. *saya* für *saye*. — 18. B. kamme: accasayissatha. — 23. das zweite *nîyate*, obwohl es völlig überflüssig ist, bieten alle drei hh. — 25. in B. fehlt *nayimsu*.

yamhi dādhāmāthāhāpāmahamathādīnāñ i [IV. 21].

bhāvakkammavisaye *yamhi* paccaye pare dā dhā mā thā hā pā maha matha icc evamādīnāñ dhātūnāñ anto īkāram āpajjate. niccattho 'yam̄ ārambho: upaṭṭhīyati upaṭṭhīyanti. hakārāgame rassattam̄ īkārāgamo ca: patiṭṭhahīyati patiṭṭhahīyanti. bhāve: 5 tħīyate. tathā: tiṭṭhatu tiṭṭhantu, thātu thantu. sañṭhabhatu sañṭhabantu. tiṭṭhe tiṭṭheyya, sañṭhe sañṭheyya sañṭheyum̄, sañṭhahe sañṭhaheyya. atthāsi atthāmsu. sañṭhahī sañṭhahi sañṭhahīmsu. patiṭṭhissati patiṭṭhissanti, thassati thassanti, patiṭṭhahissati patiṭṭhahissanti. patiṭṭhissa patitthissāmsu, pa- 10 tiṭṭhahissa patiṭṭhahissāmsu, iecādi.

pā pāne [99].

vā 'ti vattate:

pā pibo [III. 12].

pā icc etassa dhātūssa pibādeso hoti vā, vavatthitavibhāsattho 15 'yam̄ vāsaddo: pibati. pibatu. pibeyya. *kvaci dhātēdīnā* bakārassa vakāro: pivati pivanti. pāti panti vā. pīyate pīyante, pīyati pīyanti. pivatu. piveyya. apāsi pivi. pivissati. apivissa, iecādi.

asa bhūvi [100].

20

vibhattuppatti appaceayalopo. asa itīdha *asasmā antalopo* 'ti ca vattate:

tissa tthittam̄ [IV. 12].

asa icc etasmā dhātumhā parassa tissa vibhattissa tthittam̄ hoti dhātvantassa lopo ca: atthi. vā 'ti vattate:

25

sabbatthāsassādilopo ca [IV. 25].

sabbattha vibhattippaccayesu ca asa icc etāya dhātuyā adissa lopo hoti vā: vavatthitavibhāsattho 'yam̄ vāsaddo, santi. *asasmā antalopo* 'ti ca adhikāro

simhi ca [IV. 15].

30

asassa dhātussa antalopo 'ti sivibhattimhi ca: tvam̄ asi.

thassa tthattam̄ [IV. 12].

asa icc etāya dhātuyā parassa thassa vibhattissa tthattam̄ hoti dhātvantassa lopo ca: tumhe attha. vā 'ti vattate:

4. B. ārambhe. — 15. B. pi adeso. — 17. trotz der regel, b könne durch v ersetzt werden, bieten G. S. pibati pibanti. — 18. S. pivasi für piveyya. — 21. G. S. asantalopo.

asasmā mimānaṇ mhimhāntalopo ca [IV. 11].

asa icc etāya dhātuyā parāsam mi ma icc etāsam vibhattinam
mhi mha icc ādesā honti dhātvantassa lopo ca: amhi amha.
asmi asma.

5 tussa tthuttam [IV. 14].

asa icc etāya dhātūyā parassa tussa vibhattissa tthuttam hoti
dhātvantassa lopo ca. atthu. asassādilopo ca. asa icc etassa
dhātussa ādissa lopo hoti santu-ādīhi. attha. asmi asma. satta-
miyam asassādilopo, kvaci dhātū 'ti ādinā asato eyya-eyyam-
10 vibhattinam iyā iyum ca honti: siyā siyum. lopābhāve kvaci
dhātū 'ti ādinā eyyādīnam sadhātvantānam ssa ssu ssa ssatha
ssam ssāma ādesā honti: evam assa vacanīyo, assuṇ. assa
assatha. assam assāma. ajjataniyam akārāgamo dīgho ca: āsi
āsimsu, āsum. āsi āsittha. āsim āsimha. vā — asassā 'ti

15 vattate:

asabbadhātuke bhū [IV. 26].

asass' eva dhātussa bhū ādeso hoti vā asabbadhātuke: bha-
vissati bhavissanti. abhavissa abhavissamsu. vā 'ti kim-
attham? āsum.

20 brū vyattiyam vācāyam [99. brū vācāyam viyattiyam].

tyāduppatti appaccayalopo ca. kvaci 'ti vattate:

brūto i timhi [IV. 39].

brū icc etāya dhātūyā paro ikārāgamo hoti timhi vibhattimhi
kvaci. vuddhi avādesā saralopādi, bravīti brūti. aññesu cā 'ti
25 puttānuvattitavāggahaṇena brūdhātussa vyañjane vuddhi na hoti.
bahuvacane jhalānam iyurā sare vā 'ti ûkārassa sare pare
uvādeso: bruvanti. kvaci dhātvādinā brūto ti-antinam vā a-u-
ādesā brūssa āhādeso ca: āha āhu. brūsi brūtha. brūmi
brūma. brūte bruvante. brūse bruvavhe. bruve brūmhe.
30 brūtu bruvantu. brūhi brūtha. brūmi brūma. brūtaṇ bru-
vantam. bruve bruveyya bruveyyuṇ. bruveyyāsi bruveyyātha.
bruveyyāmi bruveyyāma. bruvetha. abruvā abruvū. parokkhā-
yam brū-bhūnam āhabhūvā parokkhāyan ti brūdhātussa āha
ādeso saralopādi: supine kira āha. ten āhu porāṇā āhamṣu

3—7. in G. S. fehlt die ganze stelle von amhi bis lopo ca. — 7. 8. in B.
fehlt die stelle asa bis lopo hoti. — 11. G. B. kvaci dhātvādinā; G. S. dhātvantā-
nam. — 17. S. bhuvādeso. — 26. in G. S. fehlt vā; in B. fehlt pare. — 33. in
G. S. fehlt die ganze stelle von āha (incl.) bis abruvissa (incl.).

vâ, iccâdi. ajjataniyam: abruvî abruvi abruvum. bruvissati. abruvissa bruvissa, iccâdi.

hana hiṁsāgatîsu [98].

timhi kvaci appaccayalopo: hanti hanati hananti. hanasi hanatha. hanâmi hanâma. kamme *tassa cavaggayakâra* iccâdinâ 5 ñattam dvittañ ca: haññate haññante, haññare. haññati haññanti. hantu. haneyya. *hanassâ* 'ti vattate:

vadho vâ sabbattha [kibb. IV. 3].

hana icc etassa dhâtussa vadhadeso hoti vâ sabbattha. vibhattippaccayesu, vavatthitavibhâsattho 'yam vâsaddo: vadheti va- 10 dhîyati. vadhetu vadhiyatu. vadheyya. avadhi avadhimsu. ahani ahaniṁsu. vadhissati hanissati. khâdese: paṭîhañkhâmi paṭîhanissâmi. avadhissa abanissa, iccâdi.

huvâdayo.

Hû dânâdânahavyapadânesu [101. *hû dâne pi ca âdâne abhyâ- 15 dâne ca*].

tyâduppatti appaccayo ca. *kvacâdîcavññânam ekassarâñam dvebhâvo* 'ti dvittam. *pubbo* 'bbhâso 'ti abbhâsasaññâ. *abbhâse* 'ti vattate:

hassa jo [III. 7].

hakârassa abbhâse vattamânassa jo hoti. *lopañ c' ettam akâro* 'ti appaccayalope vuddhi: juhoti. lopâbhâve: *jhalânam sare* 'ti vattamâne:

yavakârâ ca [nâm. I. 20].

jhalasaññânam ivaññuvaññânam yakâravakârâdesâ honti sare 25 pare 'ti apadantassa ukârassa vakâro: juhvati juhoti juhvanti juhonti. juhosi juhvasi juhotha juhvatha. juhomî juhvâmi juhoma juhvâma. kamme *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ dîgho: hûyate hûyante, hûyati hûyanti. tathâ: juhotu juhontu juhvantu vâ. juhe juheyya juheyyum. ajuhvî ajuhvum. ajuhosî ajuho- 30 siṁsu. ahuvittha. aggim jnhissati jnhissanti, juhossati juhosanti vâ. ajuhissa ajuhissamsu, iccâdi.

hâ cäge [101]

pure viya dvebhâvajâdesaappaccayalopo. *abbhâse* 'ti vattate:

rasso [III. 2].

abbhâse vattamânassa sarassa rasso hoti: *jahâti* jahanti. *jahâsi* jahâtha. *jahâmi* jahâma. kamme *yamhi dâdhâmâthâhápâma-*

32. in S. folgt ajuhossanti vâ hinter den futurformen. — 36. G. vâ hinter hoti.

hamathâdînam i: hîyate hîyare hîyante. hîyati hîyanti. tathâ: jahâtu jahantu. jahe jaheyya jaheyyum. hîyetha, hîyeyya hîyeyyum. ajahâsi ajahim̄su ajahâsum; pajahi pajahim̄su pajahum. kamme: jahîyittha, jabîyi. jahissati jahissanti. hîyissate 5 hîyissante. jahissa pajahissaṁsu, iccâdi.

dâ dâne [101].

tyâduppatti dvebhâvarassattâni appaccayalopo: dadâti dadanti. dadâsi dadâtha. dadâmi dadâma. dvittâbhâve

dâdhâtussa dajjanî vâ [IV. 18].

10 dâ icc etassa dhâtussa sabbassa dajjâdeso hoti vâ, vavatthita vibhâsattho 'yam vâsaddo, appaccavalopo: dajjati dajjanti. dajjasi dajjatha. dajjâmi dajjâma. dajjâdesâbhâve lopan c' ettam akâro 'ti appaccayassa ekâro: dânam deti denti. desi detha. vâ 'ti vattate:

15 *dântass' am mimesu* [IV. 1].

dâ icc etassa dhâtussa antassa am hoti vâ mi ma icc etesu paresu, niggahîtassa vaggantattam: dammi damma. demi dema. kamme *yamhi dâdhâ* iccâdinâ ikâro: dîyate dîyante. dîyati dîyanti. diyyati diyyanti vâ, iccâdi. dadâtu dadantu.

20 dadâhi dadâtha. dadâmi dadâma. dadatañi dadantam. dadasu dadavho. dade dadâmase. dajjatu dajjantu, iccâdi. detu dentu. dehi detha. demi dema. kamme: dîyatam dîyantam. dîyatû dîyantu. sattamiyam: dade dadeyya dadeyym. dadeyyâsi dadeyyâtha. dadeyyâmi dadeyyâma. da-

25 detha daderam. dadetho dadetha vâ dadeyyavho. dadeyyam dadeyyamhe. dajje dajjeyya, *kraci dhâtû* 'ti âdinâ eyyass' âttan ca: dajjâ dajjum dajjeyyum. dajjeyyâsi dajjeyyâtha. dajjam, eyyâmissa amâdeso. ca, dajjeyyâmi dajjeyyâma. dvittâbhâve: deyya deyyum. deyyâsi. dîyatha. dîyeyya. hîyattaniyam: adadâ

30 adadum. adado adadattha. adadan adadamhâ. adadattha adadâmhase. kamme: adîyittha. ajjatanimbi: adadî adadim̄su adadum. adajjî adajjim̄su. adâsi adan̄su. adâsi ado aditha. adâsim adâsimphâ adumha. adâ dânam. kamme: adîyittha adîyi. bhavissantiyam ikârâgame saralopâdi: dadissati dadi-

2. in B. fehlt hîyeyya, in G. S. der plural. — 5. B. G. hîyissanti für die medialform. — 11. 12. S. dajjesi dajjetha, B. dajjesi für dajjasi etc. — 24. 25. B. zweimal dadetha, daderam fehlt; hinter dadetha hat S. dadatha vâ, dadetha vâ hinter dadetho fehlt. — 27. für dajjeyyum hat S. dajjeyya.

ssanti. dajjissati dajjissanti. rassattam: dassati dassanti. das-
sasi dassatha. dassâmi dassâma. dassate diyissate diyis-
sati. kâlâtipattiyañ: adajjissañ adajjissa adassa adassamsu.
adîyissatha adîyissa, iccâdi.

dhâ dhârane [101].

pure viya vibhattuppatti dvittarassattâni appaccayalopo ca,
dutiyacatutthânañ pathamatatiyâ 'ti dhakârassa dakâro: dadhâti
dadhanti. apipubbo tassa *tesu vuddhîti* âdinâ akâralopo *kvaci*
dhâtû 'ti âdinâ upasaggaparadadhâtissa dhakârassa hakâro ra-
ssattañ ca: dvârañ pidahati pidahanti. dvebhâvâbhâve: nidhim 10
nidheti nidhenti. kamme: dhîyate dhîyati pidhîyati pidhî-
yanti. tathâ: dadhâtu pidahatu nidhetu nidhentu. dadhe
dadheyya pidaheta pidahettra nidhe nidheyya. adhâsi pidahi.
dhassati pidahissati paridahessati. adhassa pidahissa, iccâdi.

juhotyâdayo.

5

avuddhikâ tudâdî ca huvâdî ca tathâparâ
juhotyâdî catuddhevañ ñeyyâ bhuvâdayo idha.
bhuvâdinayo samatto.

15

Rudhi ávarañe [102].

pure viya dhâtusaññâdimhi kate vibhattuppatti a iti vattate: 20
rudhâdito niggahîtapubbañ ca [II. 15].

ca tuppadañ idam. rudhi icc evamâdito dhâtuganato appa-
ccayo hoti kattari vibhattippaccayesu niggahîtañ ca. tato pu-
bbam hutvâ âgamo hoti tañ ca niggahîtañ pakatiyâ sarânu-
gatattâ dhâtusarato param hoti. casaddena i ī e o paccayañ 25
ca. niggahîtassa vaggantattam idha sañyogantattâ na vuddhi
hoti. tadâgamassa naggahañena gahañato: so maggam. run-
dhati rundhanti. rundhasi rundhatha. rundhâmi rundhâma.
rundhate rundhante, iccâdi. ikârâdippaccayesu pana rundhiti
rundhîti rundhetîti pi hoti. kamme nipubbo yappaccayassa 30
tassa cavagga iccâdinâ sadhâtvantassa jhakâre kate *vagge ghosâ-*
ghosâ 'ti âdinâ dvittam: maggo nirujjhate tena nirujjhante.
parassapadante: nirujjhati nirujjhanti. nirujjhasti nirujjhatha.
nirujjhâmi nirujjhâma. rundhatu rundhantu. rundha run-
dhâbi rundhatha. rundhâmi rundhâma. rundhatañ run- 35
dhantam. rundhassu rundhavho. rundhe rundhâmase. niru-

2. in B. G. fehlt diyissati. — 9. B. G. parassa statt para. — 16. alle hh.
tathâparo. — 2 S. rundhati statt rundhiti. — 36. G. S. patirujjhatañ für ni.

jjhataṁ nirujjhatu nirujjbantu. rundhe rundheyya rundheyyum. rundbetha rundheram. nirujjhetha nirujjeyya, iccādi. rundhi rundhiṁsu. arundhittha nirujjhiththa nirujjhī
5 nirujjhīṁsu. rundhissati rundhissanti. rujjhissate rujjhissante. nirujjhissati nirujjhissanti. arundhissa arundhissam̄su. nirujjhīssatha nirujjhissa, iccādi.

chidi dvedhākaraṇe [103].

chindati chindanti. kamme: chijjate chijjante. chijjati chijjanti. tathā: chindatu chindantu. chijjatu. chinde chindeyya
10 chindeyyum. acchindi chindi chindiṁsu. acchijjittha chijji. chindissati chindissanti. sassa chādese: checchatī checchantī, checchiti vā. kamme: chijjissate chijjissante. chijjissati chijjissanti. acchindissa acchijjissa, iccādi.

bhidi vidārane [103. *bhida vidārane*].

15 bhindati bhindanti, iccādi.

yuja yoge [102].

yuñjati yuñjanti. yujjate yujjante. yujjati yujjanti. yuñjatu. yuñjataṁ. yuñje. yuñjetha. ayuñji ayuñjiṁsu. ayuñjittha. ayu
20 jjissatha ayujji. yuñjissati. yujjissate yujjissati. ayuñjissa. ayu
jjissatha ayujjissa, iccādi.

bhuja pālanavyavaharaṇesu [102. *bhuja pālanabhojane*].

bhuñjati bhuñjanti, iccādi. bhavissantiyam: karassa sappacca
yassa kāho 'ti sutte sappacayaggahañena bhujato ssassa khā
deso ko khe cā 'ti dhātvantassa kakāro, vuddhi: bhokkhati
25 bhokkhanti. bhokkhasi bhokkhatha. bhokkhāmi bhokkhāma.
khādesābhāve: bhuñjissati bhuñjissanti, iccādi.

muca mocane [102].

muñcati muñcanti. muccati muccanti. muñcatu. muñcatam.
muñce. muñcetha. amuñcittha. amuccittha amucci amu
30 ceiṁsu. mokkhati mokkhanti. muñcissati muñcissate. mucci
ssate muccissati. amuñcissa. amuccissa, iccādi.

rudhādinayo.

Divu kīlāvijigim̄sāvyavahārajjutithutigatisu [104. *divu kīlāviji
gim̄sāvohārajjutithomite*].

35 pure viya dhātvantalopavibhattuppattiyo

9. in B. fehlt chinde. — 21. B. G. S. pālanabyava. — 23. B. G. bhuñjato. —
24. in B. S. fehlt cā.

divâdito yo [III. 16].

divâdito dhâtuganyañ yappaccayo hoti kattari vihitesu vibhattippaccayesu. *yaggahañañ* — *cavaggayakâravakârattam* sadhâtvantassa — *pubbarûpan* ti ca vattate:

yathâ kattari ca [II. 13].

5

yathâ bhâvakammesu yappaccayassâdeso hoti tathâ kattari pi yappaccayassa sadhâtvantassa cavaggayakâravakârâdesâ pubbarûpañ ca kâtabbâni dhâtvantassa vakârattâ saha tena yakârassa vakâre kate dvibhâvo. *do dhassa cä* 'ti ettha caggahanena bo vassâ 'ti vuttattâ vakâradvayassa bakâradvayam: dibbati dibbanti. dibbasi dibbatha. dibbâmi dibbâma. kamme: dibbate dibbante. dibbati dibbanti. dibbatu. dibbatañ. dibbe. dibbetha. adibbi. adibbittha. dibbissati. dibbissate dibbissati. dibbissa, iccâdi.

sivu tantusantâne [104. *sivu tantûnañ santâne*].

15

sibbati sibbanti, *kvaci dhâtvâdinâ* yakârâkârassa ettañ ca: sibbeti sibbenti. sibbatu. sibbetu. sibbeyya. asibbi sibbi sibbesi. asibbittha sibbittha. sibbissati. asibbissa iccâdi.

pada gatimhi [108. *pada gate*].

uppubbo dvittañ *yathâ kattari cä* 'ti sadhâtvantassa yakârassa 20 jakâro dvittañ ca: uppajjati uppajjanti, uppajjate uppajjante uppajjare. kamme: pañipajjate pañipajjante, pañipajjati pañipajjanti. bhâve: uppajjate tayâ. tathâ: uppajjatu. uppajjeyya. udapajjâ. udapajjatha. udapadi uppajji. uppajjitha. uppajjissati. udapajjissa uppajjissa, iccâdi.

25

budha avagamane [109. *budhâ 'ragamanâdisu atthesu*].

yappaccayaparattâ na vuddhi jhakârâdeso va viseso: dhammam̄ bujjhati bujjhanti. bujjhate bujjhante bujjhare vâ. kamme: bujjhate mayâ dhammo bujjhante. bujjhati bujjhanti. bujjhatu. bujjheyya. abujjhî. abujjhitha. bujjhissati. abujjhissa.

30

yudha sañpahâre [109. *yudha yujjhane*].

yujjhati yujjhanti.

kudha kope [109].

kujjhati kujjhanti.

9. in S. fehlt cä (im sôtra). — 9. 10. in B. fehlt bo vassa. — 13. in G. S. fehlt dibbissati. — 18. in G. S. fehlen asibbittha sibbittha.

vidha vedhane [110. *vidha vedhe*].

vijjhati vijjhanti, iccâdi.

naha bandhane [117. *naha sajjanabandhane*].

haripariyaye ti yogavibhâgena vipariyayo: sannayhati san-
5 nayhanti, iccâdi.

mana ñâne [111].

ñâdeso va viseso: maññati maññanti, iccâdi.

dâ dâne [108].

samâpubbo kraci dhâtû 'ti âdinâ yamhi dhâtvantassa ikâro.
10 sîlam samâdiyati samâdiyanti, iccâdi.

tusa pîtimhi [114. *tusa tose*].

yappaccayassa pubbarûpattam. tussati tussanti, iccâdi. tathâ:

sama upasame [113. *sam' ûpasamakhedesu*].

sammati sammanti.

15 kupa kope [111].

kuppati kuppanti.

jana janane [111. *jan' uppâde*].

janâdînam ã timhi cã 'ti ettha janâdînam ã 'ti yogavibhâgena
yamhi ca dhâtvantass' âkâro: jâyati jâyanti, jâyate jâyante.

20 kamme: janîyati janîyanti. jâyatu jâyantu. jâyeyya. jâyi
ajani. jâyissati janissati. ajâyissa ajanissa, iccâdi.

divâdinayo.

Su savane [119].

pure viya vibhattupatti.

25 svâdito ñu ñâ uñâ ca [III. 8].

su icc evamâdito dhâtuganato ñu ñâ uñâ icc ete pacceyâ honti
kattari vihitesu vibhattipaccayesu. aññesu cã 'ti ettha cagga-
hañena ñuppacceyassa vuddhi tatth' evânuvattitavâggahañena
svâdînam ñûñâdisu na vuddhi: dhammañ sunoti. saralopâdi:
30 sunânti. sunosî sunotha. sunomi sunoma. ñâpacceye: sunâti
sunânti. sunâsi kraci dhâtû 'ti âdinâ rassattam: sunasi sunatha.
sunâmi sunâma. kamme yappaccayo kraci dhâtû 'ti âdinâ
dîgho: sunyate sunyante, sunyati sunyanti. dvitte rassattam:
sunyyate sunyyante, sunyati sunyanti. sunotu sunantu. sunohi
35 sunotha. sunomi sunoma. sunâtu sunantu. suna sunâhi
sunâtha. sunâmi sunâma. sunâtam sunantam. sunassu su-

18. B. *janâdînam* âdimhi. — 20. in G. fehlt jâyantu. — 25. S. *suvâdito*. —
29. S. *suvañânam*. — 34. B. G. bieten noch sunyati sunyanti.

ṇavho. sunē sunāmase. kamme: sūyataṁ sūyantam, sūyatū sūyantu. sunē suneyya suneyyum. suneyyāsi suneyyātha. suneyyāmi suneyyāma. sunetha suneram. sunetho suneyyavho. suneyyam suneyyāmhe. sūyetha. sūyeyya. asunīmsu sunīmsu. asunīttha. asunīp sunīp, asunīmha supimha. asunīttha sunīttha. nāpaccayalopo vuddhi sassa dvibhāvo sāgamo: assosi assosīmsu, paccassosum. assosi assosittha. assosīp assosimha, assumha vā. assosittha asūyittha asūyi. saralopādi: supissati supissanti. supissasi supissathā. sunīssāmī sunīssāmā. sunīssate sunīssante. sunīssase sunīssavhe. 10 sunīssam sunīssāmhe. nāpaccayalopo vuddhi: sossati sossanti. sossasi sossatha. sossāmī sossāmā. sossate sossante. sūyissate. sūyissati. asunīssa. asūyissa, iccādi.

hi gatimhi [119].

papubbo nāpaccaayo: pahiṇāti pahiṇati vā pahiṇanti. pahiṇātu. 15 pahiṇeyya. pahiṇī dūtam pāhesi. pahiṇissati. pahiṇissa, iccādi.
vu samvaraṇe [119. vu samvare].

āvūṇāti āvūṇanti, iccādi.

mi pekkhane khepe.

kraci dhātū 'ti âdinā ḡassa nattam: minoti minanti. 20

apa pāpuṇane [119].

papubbo saralopo, dīghan ti dīgho, umāpaccaayo: sampattiṁ pāpuṇāti pāpuṇanti. pāpuṇāsi pāpuṇātha. pāpuṇāmī pāpuṇāma. kamme: pāpiyati pāpiyanti. tathā: pāpuṇātu. pāpiyatu. pāpuṇe pāpuṇeyya. pāpiyeyya. pāpuṇī pāpuṇīmsu. pāpuṇīttha. 25 pāpiyittha. pāpiyi. pāpuṇissati. pāpiyissati. pāpuṇissa. pāpiyissa, iccādi.

saka sattimhi [122. saka sattimīm].

dvibhāvo: sakkuṇāti sakkuṇanti. bhāve pubbarūpañ cā 'ti pubbarūpattam: sakkate tayā, sakkati vā. sakkuṇātu. sakkuṇeyya. kraci dhātū 'ti âdinā sakantassa khādeso ajjatanādīmhi: asakkhi sakkhi sakkhiṁsu. sakkhissati sakkhissanti. asakkhissa sakkhissa asakkhissaiṁsu, iccādi.

svādinayo.

Kī dabbarinimaye [120. kī vinimaye].

vipubbo dvittam. pure viya vibhattuppatti.

kiyâdito nâ [II. 18].

kî icc evamâdito dhâtugañato nâpaccayo hoti kattari. nâparattâ na vuddhi. *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ kiyâdînañ nâmhi rassattamî kîto nâpaccayanakârassa nattañ ca: bhaccamî vikkînâti vikkî 5 nanti. vikkîyati vikkîyanti. vikkînâtu vikkînantu. vikkîyatû vikkîyantu. vikkîne, vikkîneyya. vikkîyeyya vikkîyeyyam. vikkînî vikkînî. vikkîyittha. vikkîyi. vikkînissati vikkessati. vikkîyissati vikkîyissanti. akkiñissa vikkînissa, iccâdi.

ji jaye [120].

10 kilese jinâti jinanti. jîyati jîyanti. jinâtu. jineyya. ajinî jini ajinimîsu, ajesi ajesumî. ajinittha. ajîyittha. ajîyî. jinissati jini ssanti, víjessati víjessanti. jîyissati jîyissanti. ajinissa. ajî 15 yissa, iccâdi. tathâ:

ci caye [120].

15 cinâti cinanti, iccâdi.

nâ avabodhane [120. *nâ 'vabodhane*].

nâpaccayo, râ 'ti vattate:

nâssa jâ jañ nâ [III. 13].

ñâ icc etassa dhâtussa jâ jañ nâ icc ete âdesâ honti vâ. jâdeso 20 nâmhi, jañ ñâmhi, nâbhâvo timhi evîdha vavatthitavibhâsattha vâsaddânuvattanâ.

dhammam víjânâti, vinâyati víjânanti. kamme: viññâyati viññâyanti. ivaññâgame pubbalopo *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ ekâro dvittamî: ñeyyati ñeyyanti. víjânâtu víjânantu. rassattamî: 25 víjâna víjânâhi víjânâtha. víjânâni víjânâma. víjânatañ víjânantamî. víjânassu. viññâyatu viññâyantu.

eyyassa ñâto iyâ ñâ râ [IV. 27].

eyyassa vibhattissa ñâ icc etâya dhâtuyâ parassa iyâ ñâ icc ete âdesâ honti vâ, saralopâdi, víjâniyâ. ñâdese ñâssa jañ-âdeso 30 ñâto vâ 'ti ca vattate:

nâssa lopo yakârattam [IV. 28].

ñâ icc etâya dhâtuyâ parassa nâpaccayassa lopo hoti vâ yakârattañ ca, vavatthitavibhâsattho 'yam vâsaddo. tena:

ñâmhi niecañ ca nâlopo, vibhâs' ajjatanâdîsu,

35 aññattha na ca hot' âyam, nâto timhi yakâratâ.

20. S. ñânâmhi. — 24. B. S. haben ti vor dvittamî. — 34. S. ñânâmhi. —
35. G. S. nato.

niggahitassa vaggantattam: vijaññā, vijâneyya vijâneyyum.
vijâneyyâsi vijâneyyâtha. vijâneyyâmi vijâneyyâma, vijânemu
vâ. vijânetha. viññâyeyya viññâyeeyum. samajâni sañjâni
sañjâniñsu. nâlope aññâsi aññâsuñ. vijânitha. viññâyittha.
paññâyi paññâyim. vijânissati vijânissanti, ñassati ñassanti. 5
viññâyissate. viññâyissati viññâyissanti. *kvaci dhâtû 'ti âdinâ*
ssassa hi ca: paññâyihiti paññâyihinti. ajânissa. ajânissatha.
aññâyissatha. aññâyissa, iccâdi.

mâ mâne [121. *mâ pamâne*].

kvaci dhâtû 'ti âdinâ mâttañsa ikâro: minâti minanti. mîyati 10
mîyanti, iccâdi.

lû chedane [121. *lû pacchede*].

nâmhi rassattam: lunâti lunanti. lûyati lûyanti, iccâdi.

dhû kampane [120. *kampane dhû*].

dhunâti dhunanti. dhûyati dhûyanti, iccâdi. 15

gaha upâdâne [121].

nâmhi sampatte:

gahâdito ppañhâ [II. 19].

gaha icc evamâdito dhâtugâñato ppa ñhâ icc ete paccayâ honti
kattari. âdisaddo 'yam pakâro. *gahassâ 'ti vattate*: 20

halopo ñhâmhi [IV. 9].

gaha icc etassa dhâtussa hakârassa lopo hoti ñhâpaccaye pare:
sîlam gañhâti. rassatte: gañhati vâ gañhanti. gañhâsi gañ-
hâtha. gañhâmi gañhâma. kamme ye 'ti vattamâne:

havipariyaye lo vâ [IV. 7].

hakârassa yakâreñâ vipariyayo hoti: gayhati gayhanti. gañhâtu
gañhantu. gañha gañhâhi gañhâtha. gañhâmi gañhâma.
gañhatam gañhantam. gañhassu. gayhatam. gayhatu ga-
yhantu. gañhe. gañheyâ. gayhe gayheyyum. agañhi agañ-
him. gañhim. yadâ *kvaci dhâtû 'ti âdinâ* asabbadhâtuke 30
vikaranappaccayassa lopo, ten' eva ikârâgamassa ekâro ca,
tadâ sâgamo ca: aggahesi aggahesum. aggahi aggahim. ag-
gahum. aggayhittha. gañhissati gañhissanti. gahessati ga-
hessanti. gahiyissate. gaybissati gayhissanti. agganhissa agga-
hissa. agganhissatha, iccâdi. ppappaccaye: 35

2. 3. vijânemu vâ fehlt in G. S. — 4. S. vijânyittha für viññâyittha. —
10. S. mâ attassa. — 22. B. G. S. ñhâpaccaye. — 25. B. G. havipariyayo.

gahassa ghe ppe [IV. 8].

5 *Tanu vitthâre* [122].

pure viya dhâtvanta lopa vibhattuppattiyo.

tanâdito o yirâ [II. 20].

tanu icc evamâdito dhâtuganato o yira icc ete paccayâ honti
kattari. karato cà 'yam yirappaccayo: dhammam̄ tanoti ta-
10 nonti. tanosi tanotha. tanomi tanoma. vâ 'ti vattate:
uttam okâro [IV. 30].

tanâdito ökârappaccayo uttam âpajjate vâ, vavatthitavibhâsattho
 'yam vâsaddo. ettha ovikarapakâriyavidhippakanato okâro
 'ti ovikâranam gayhati. tanute. bahuvacane *yavakârâ* câ 'ti
 15 vattate: tanvante. tanuse tanuvhe. tanve tanumhe. kamme
kraci dhâtû 'ti âdinâ tanudhâtvantassa yamhi âkâro: patâyate
 patâyante. patâyati patâyanti. âkârâbhâve: pataññati pata-
 ññanti. tanotu tanontu. tane taneyyum. atani atanimsu.
 atâyittha patâyittha. tanissati tanissanti. patâyissati patâ-
 20 yissanti. atanissa. patâvissa. iccâdi.

kara karane [122. *kara karanasmim*].

puññam karoti. bahuvacane vā 'ti vattamāne uttam okāro 'ti
utte kate vā uttan ti ca vattate:

karass' akáro ca [IV. 31].

25 kara icc etassa dhâtussa akâro ca uttam âpajjate vâ vava-
 tthitavibhâsattho 'yam vâsaddo. *yavakârâ* câ 'ti apadantassa
 paraukârassa vakâro, *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ dhâturakârassa va-
 kârasmiñ lopo, vakârassa dvitte tassa *bo vassâ* 'ti bakâradva-
 yam: kubbanti karonti. karosi karotha. karomi karoma.
 30 tathâ: kurute kubbante. kuruse kuruvhe. kubbe kurumhe.
 yirappaccaye rakârolopo: kayirati kayiranti, iccâdi. kamme
 yappaccayo, *ivannâgamo* vâ 'ti ikârâgamo; yakârassa dvittam:
 kariyate kañ tena. kariyati kariyanti, kariyyati kariyyanti
 vâ. ikârâbhâve *tassa cavagga* iccâdinâ sadhâtvantassa yakâra-
 35 ttam dvittañ ca: kayyati kayyanti. ikârâgame *kvaci dhâtû*

19. patâyissati fehlt in B. — 25. ca fehlt in B.G., vâ in S. — 33. B.G. kariyyati kariyyanti kariyati kariyanti vâ. — 35. G. S. ikârâgamo — S. dhâtu iccâdinâ.

iccâdîsu tena caggahañena rayakârâñam vipariyayo: kayirati kaño tena kayiranti, iccâdi. tathâ: kusalam karotu kurutu vâ kubbantu karontu. karohi karotha. karomi karoma. kurutam kubbantañ. kurussu kurassu vâ kuruvho. kubbe kubbâmase. kamme: karîyatû karîyantu. kayyatañ kayiratañ 5 kayiratu. sattamiyam: kare kareyya kareyyum. kareyyâsi kareyyâtha. kare kareyyâmi kareyyâma. utte: kubbe kubbeyya. yirappaccaye

yirato âttam v' eyyassa v' ethâdiss', eyyumâdîsu

eyyasaddassa lopo ca *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ,

10

saralopâdi: kayirâ kayirum. kayirâsi kayirâtha. kayirâmi kaiyâma. attanopade: kayirâtha dhîro kubbetha kribbetha vâ *kvaci dhâtû* 'ti-âdinâ kussa kri ca. kubberam. kubbetho kubbe-yyavho. kubbe kare kareyyam kubbeyyâmhe kareyyâmhe. kamme: karîyeyya karîyeyum. hiyattaniyam *karassa kâ* 'ti 15 yogavibhâgena *kâ* hoti, saralopâdi: akâ akarâ akaru. akaro akattha akarattha. akam akaram akamhâ akaramhâ. akarattha. akarim akaramhase. vâ 'ti vattate:

karassa kâsattam ajjatanimhi [IV. 10].

kara icc etassa dhâtussa sabbass' eva kâsattam hoti ajjatanimhi 20 vibhattimhi pare vâ. *kâsattam* iti bhâvaniddesena aññasmâpi dhâtuto sâgamo, atha vâ yadâ karassa kâ hoti sattam âgamo ajjatanimhi vâ 'ti attho, tadâ *sattam ajjatanimhîti* yogavibhâgena aññasmâpi dhâtuto sâgamo sijjhati, yogavibhâgato itthâppasiddhîti yebbhuuyena dîghato vâ hoti *karassa kâ* 'ti yoga- 25 vibhâgena kâbhâvo ca hiyattaniyam siddho hoti: akâsi akâsum. akâsi akâsittha. akâsinp akâsimha. akâsittha. kâsattâbhâvo: akari kari akarimsu karimsu akamsu akarum karu. akarittha. akaram karam akarimha karimha. akarittha akârîyittha akârîyi vâ. lopo bhavissantimhi *ssassa* — vâ 'ti ca 30 vattate:

karassa sappaccayassa kâho [III. 24].

kara icc etassa dhâtussa sappaccayassa kâhâdeso hoti vâ bhavissantimhi ssassa ca lopo hoti adhikabhûtasappaccayaggaha-

4. B. G. zweimal kurussu, kurassu fehlt. — 9. B. âtta, S. atta. — 12. B. S. krabbetha, G. kubbetha. — 18. G. S. akamhase. — 26. in B. fehlt akâsi vor akâsittha. — 28. G. S. akaru, in B. fehlt karu. — 29. G. S. haben akari vor akarittha.

ñena ca vacamucabhujâdito ssassa khâdeso vasachidalabhâdito
châdeso ca hoti: kâhati kâbanti. kâhasi kâhatha. kâhâmi
kâhâma. ikârâgame: kâhiti kâhinti, iccâdi. kâhâbhâve: kari-
ssati karissanti. karissasi karissatha. karissâmi karissâma.
5 karissate karissante. karissase karissavhe. karissam̄ kari-
ssamhe. karîyissati karîyissanti. karissate. akarissa akarîyissa,
iccâdi. yadâ sampubbo, tadâ purasamupaparihi karotissa kha-
kharâ vâ cā 'ti yogavibhâgena tyâdivibhattisû'pi sampubbaka-
rotissa kharâdeso: abhisam̄kharoti abhisam̄kharonti. abhisam̄-
10 kharîyati abhisam̄kharîyanti. abhisam̄kharotu. abhisam̄khare.
samkhâdese: abhisam̄khâsi abhisam̄khari vâ. abhisam̄kharissati
abhisam̄kharissanti, iccâdi.

saka sattimhi [122. *saka sattismîm*].

oppaccayo: sakkoti sakkonti. sakkosi sakkotha. sakkomi
15 sakkoma, iccâdi.

apa pâpuñe [119].

papubbo: pappoti papponti. papposi pappotha. pappomi
pappoma. pappotu pappontu, iccâdi.
tanâdinayo.

20 *Cura theyye* [123].

pure viya dhâtvantalopavibhuttuppattiyo. yathâ kattari cā 'ti
ito kattarîti ca sîhâvalokanena bhâvakammaggahañâni ca va-
ttante maññûkagatîyâ kâritaggahañâni ca.

curâdito ne-nayâ [III. 21].

25 cura icc evamâdito dhâtugañato ne nayâ icc ete pacçayâ honti
kattari. bhâve ca kammani vibhattippaccayesu, kâritan̄ viya
ñânubandho 'ti ne-nayânañ kâritavyapadeso.

kâritânañ lopam̄ no [IV. 42].

kâritappaccayânañ ñakâro lopam̄ âpajjate.

30 *asam̄yogantassa vuddhi kârite* [IV. 2].

asam̄yogantassa dhâtussa kârite pare vuddhi hotîti ukârass'
okâro vuddhi: dhanan̄ coreti corenti. coresi coretha. coreni
corema. ñayappaccaye: corayati corayanti. corayasi cora-
yatha. corayâmi corayâma. corayate corayante. corayase
35 corayavhe. coraye corayâmhe. kamme yappaccaye ikârâgamo
saralopâdi ca: corîyate devadattena corîyati corîyanti, iccâdi.

8. cā fehlt in B. G. — 10. in B. fehlt abhisam̄kharîyanti.

coretu corentu. corehi. corayantu. coraya corayâhi. coreyya coreyyum. coraye corayeyya corayeyyum. acoresi acoresum, coresi coresum. acorayi corayi acorayimsu corayimsu, acorayum corayum. acoresi acoresittha, tvam acorayi corayi acorayittha. acoresim acoresimha, acorayim acorayimha. 5 acorayittha acoriyittha acoriyi. coressati corayissati. corayissate corayissante. coriyissati coriyissanti. acorissa acorayissa acoriyissa, iccâdi. tathâ:

cinta cintâyan [133. *cinta cintane*].

sañyogantattâ vuddhiabhâvo va viseso: cinteti cintenti, cintayati cintayanti. cintiyati cintiyanti. cintetu cintayatu. cinteyya cintayeyya. acintesi cintesi acintayi cintayi. cintessati cintayissati. acintissa acintayissa, iccâdi.

manta guttabhâsane [134. *manta guttabhâsanajânane*].

manteti mantayati, iccâdi purimasamam.

15

pâla rakkhaṇe [143].

dhammam pâleti pâlayati. pâliyati pâliyate. pâletu pâlayatu, iccâdi.

ghaṭa ghâttane [129. *ghaṭa saṃghâte*].

ghâṭeti ghâṭayati, ghaṭeti ghâṭayati *ghaṭâdittâ* vikappe na 20 vuddhi.

vida nâne [135].

vedeti vedayati.

gaṇa sañkhâne [133. *gaṇa saṃkalane*].

ghaṭâdînâm râ 'ti na vuddhi: gaṇeti gaṇayati, iccâdi sabbattha 25 subodham.

curâdinayo.

bhuvâdî ca rudhâdî ca divâdî svâdayo gaṇâ

kiyâdî ca tanâdî ca curâdî c' idha sattadhâ.

vikaraṇavidhânam samattam.

30

Atha dhâtuppaccayantâ vuccante. tathâ dhâtvatthe niddiṭṭhâ khâdikâritantâ paccayâ dhâtuppaccayâ nâmam.

tîja nisâmanabandhanakhamanesu [14. *tîja kkhamanisânesu*].

dhâtusaññâdi. *dhâtuliṅgehi parâ paccayâ* 'ti ito dhâtuggahaṇam anuvattate *parâ paccayâ* 'ti ca adhikâro:

35

11. in B. S. fehlen die passivformen. — 17. statt pâliyate B. G. pâliyanti. — 19. G. ghaṭta. — 20. G. S. ghaṭâdinâ. — 29. in B. fehlt tanâdî ca. — 30. in S. fehlt die unterschrift. — 31. G. S. dhâtvanter.

tijagupakitamánehi khachasâ vâ [II. 2].

tija gupa kita mana icc etehi dhâtûhi kha cha sa icc ete paccayâ parâ honti vâ.

tijato khantiyam kho va nindâyam gupato tu cho

5 kitâ cho so va mânamhâ vavatthitavibhâsato.

krac' âdiranñânam ekassarânam dvebhâvo 'ti dhâtvâdissa dvebhâvo. vyañjanantassâ 'ti vattate:

ko khe ca [III. 16].

dhâtvantassa vyañjanassa kakârâdeso hoti khappaccaye pare.
10 titikkha iti ȳhite. dhâtuvihitânam tyâdivibhattinam adhâtuto appattiyanâ âha:

dhâtuppaccayehi vibhattiyo [II. 24].

dhâtvatthe niddiṭṭhehi khâdikâritantehi paccayehi tyâdayo vibhattiyo hontîti pure viya vattamânâdayo yojetabbâ: ativâkyan
15 titikkhati titikkhanti. kamme: titikkhîyati. tathâ: titikkhatu titikkhantu. titikkhîyat. titikkhe. titikkhetha. atitikkhi. atitikkhittha. titikkhissati. atitikkhissa, iccâdi. khappaccayâbhâve appaccayassa ekâro: tejeti tejati vâ tejanti, iccâdi.

gupa gopane [45. gopa gopanake].

20 chappaccayabhâve *pubbobhhâso 'ti abbhâsasaññâ. abbhâsassâ 'ti vattamâne antass' ivanñâkâro vâ 'ti abbhâsantass' ikâro kava-ggassa cavaggo 'ti abbhâsagakârassa jakâro ca.*

vyañjanantassa co chappaccayesu ca [III. 15].

dhâtvantassa vyañjanassa cakârâdeso hoti chappaccayesu pa-
25 resu, tato vibhattiyo: kâyam jiguechati jiguechanti. sesam purimasamañ. châbhâve: gopeti gopenti, iccâdi.

kita rogâpanayane [30. kita vâsâdo].

chappaccayo dvittañ.ca. abbhâsaggahañam anuvattate:

mânakitânam vatattañ vâ [III. 6].

30 abbhâsaggatânam mânakitânam icc etesam dhâtûnam vakâratakârattam hoti vâ yathakkamau ti. takâro, dhâtvantassa cakâro, sesam samam; rogam tikeechati tikeechanti, iccâdi. takârâ-

6. G. dhâtvâdissa dvibhâve, B. dvibhâvo. — 11. G. S. appatiyan. — 13. S. G. dhâtvatthehi. — 16. S. tathâ: titikkhîyat titikkhantu titikkhati titikkha (corr. khe) tha titikkha atitikkhittha — G. tathâ: titikkhatu etc., titikkhîyat fehlt, titikkhe — titikkhetha — titikkhi — atitikkhissati. — 23. G. S. im sâtra: paresu ca, dagegen fehlt das folgende bis paresu. — 28. B. G. chappaccaye.

bhâve *kavaggassa cavaggo* 'ti cakâro: vicikiechati viciki-echanti, iccâdi.

mâna vîmañsapûjâsu [44. 137. mâna pûjâyam].
sappaccaye dvibhâvam ïkâravakârâ,

tato pâmânam vâmam sesu [III. 10].

tato abbhâsato parânam pâmânam dhâtûnai vâ mañ icc ete
âdesâ honti yathakkamam se paccaye pare. sesu 'ti bahuva-
cananiddeso payoge pi vacanavipallâsañâpanattham: attham
vîmañsatî vîmañsanti, iccâdi. añnattha lopan c'ettam akâro
'ti appaccayass' ekâro: mâneti mânenti.

bhuja pâlanavyavaharañesu [102. bhuja pâlanabhojane].

bhottum icechatîti atthe khachasa vâ 'ti vattate:

bhujaghasarasupâdîhi tumicchatthesu ca [II. 3].

bhuja ghasa hara su pâ icc evamâdîhi dhâtûhi tumicchatthesu
ca kha cha sa icc ete paccayâ honti vâ. tumyuttaicchânañ 15
tumantayuttaicchâya vâ atthâ tumicchanatthânena tumantara-
hitesu bhojanam icechatîti âdîsu na honti, vuttañthânam appa-
yogo 'ti väkyassa appayogo. dhâtvâdissa dvebhâve kate dutiya-
catutthânam pathamatatiyâ 'ti abbhâsabhakârassa bakâro, dhâ-
tvantassa ko khe cä 'ti kakâro: bubhukkhati bubhukkhanti, 20
iccâdi. vâ 'ti kimattham? bhottum icehati, icechatthesu 'ti kim-
attham? bhottum gacchati.

ghasa adane [72. ghasa adanasmim].

ghasitum icehatîti atthe chappaccayo dvittam tatiyavaggaikâ-
racakârâdesâ: jigacchati jigacchanti.

hara harañe [58. hara harañasmim].

haritum icehatîti atthe sappaccayo,

harassu gjm se [III. 17].

hara icc etassa dhâtussa sabbassa gjm hoti se paccaye pare,
gjm se 'ti yogavibhâgena jissâpi, thânopacâreñ' âdesassâpi dhâ- 30
tuvoħârattâ dvittam: bhikkham jijimsati jijimsanti.

su savane [119].

sotun icehati sussûsati sussûsanti, kraci dhâtû 'ti âdinâ dîgho.

7. G. B. seppaccaye pare. — 8. G. S. vipallâsañûpanattham. — 11. B. bhuji pâlanabyavaharañesu. — 12. S. attho. — 18. B. dvibhâve kate. — 21. B. icechatthesu, tt für th ist ein Lieblingsfehler von B. — 25. -cakâr- fehlt in G. S. — 29. G. B. seppaccaye. — 30. B. jissapi, G. gjissa ji, S. gissa ji.

pā pāne [99].

pātum icchatīti atthe sappaccayo dvittarassattaikārādesā tato pāmānam vāmañ sesū 'ti vādeso: pivāsati pivāsanti, iccādi.

ji jaye [17. 97. 120].

5 vijetum icchati: vijigim̄sati, iccādi.

sañgho pabbatam iva attānam ācarati pabbato iva ācaratīti vā atthe:

āya nāmato kattupamānādācāre [II. 4].

ācaranakriyāya kattuno upamānabhūtamhā nāmato āyappaccayañ yo hoti ācāratthe. upamīyati etenā 'ti upamānam, tato upamānam, tato upamānā. uttaṭṭhānam appayogo 'ti ivasaddani-vutti. āyappaccayantattā tesam vibhattiyo lopā cā 'ti sutte tesam gahañena vibhattilopo, pakati c'assa sarantassā 'ti pakatibhāvo, saralopādi, dhātuppaccayehi vibhattiyo 'ti vibhattuppatti. pabbatañ tāyati sañgho. evam: samuddam iva attānam ācārati: samuddāyati. cicciñam iva attānam ācarati: cicciñayati samuddo. evam: dhūmāyati. nāmato ācāre 'ti ca vattate:

iyupamānā ca [II. 5].

upamānabhūtanāmato iyappaccayo hoti ācāratthe. punaupamānā naggahañam kattuggahañanivattanatthām. tena kammano 'ti sijjhati. sesam samam: acchattam chattam ivācarati: chattiyati. aputtam puttam ivācarati: puttīyati sissam ācariyo. upamānā 'ti kiñ? dhammam ācarati. ācāre 'ti kiñ? acchattam chattam va dakkhati. iyā 'ti vattate:

25 nāmamhā 'tticchatthe [II. 6].

nāmamhā attano icchatthe iyappaccayo hoti ācāratthe: attano pattam icchati: pattīyati. evam: vatthīyati parikkharīyati cīvariyyati patīyati dhanīyati puttīyati ca. atticchatthe 'ti kimaththāñ? aññassa pattam icchati.

30 dañham karoti vinayan ti atthe kāritaggahañam anuvattate:

dhāturiupe nāmasmā ḥayo ca [II. 8].

dhātuyā rūpe nippahādetabbe, tam karoti, tena atikkamati iccādi, ko nāma yogīti dhātuppayoge sati tato nāmasmā ḥayappaccayo hoti kāritasaññā ca. casaddena ḥe ca ḥalopavibhātilopasaralo-

9. B. kiriyāya. — 13. S. vibhattiyo lopo. — 16. G. B. ciccitayati saddo. —

20. In G. S. fehlt das folgende von tena bis va dakkhati. — 24. G. B. iyo 'ti vattate. — 27. G. S. lassen cīvariyyati aus.

pàdisu katesu vibhattuppatti: dañhayati vinayañ. evam: pamà-
nayati amissàyati citràyati. tathà: hatthinà atikkainati ati-
hatthayati. vñaya upagâyati upavîpayati. visuddhâ hoti ratti
visuddhayati. kusalañ pucchati kusalayati.

dhâtûhi neñayanâpénâpayâ kâritâni hetvatthe [II. 7].

sabbehi dhâtûhi hetvatthe abhidheyye ne ñaya ñâpe ñâpayâ
icc ete paccayâ parâ honti te kâritasaññâ ca honti. hetu yeva
attho hetvattho so ca yo kâreti sa hetû 'ti laddhahetusâñño.
suddhakattuno payojako hetukattâ atthato pesanajjhesañâdiko
payojakavyâpâro idha hetu nâma. ettha ca:

neñayâ va uvaññantâ, àto dve pacchimâ siyum,
sesato caturo dve vâ vâsaddassâñuvattito.

akammakâ dhâtuyo honti kârite tu sakammakâ,
sakammakâ dvikammâ 'ssu, dvikammakâ tu tikammakâ.
tasmâ kattari kamme ca kâritâkhyâtasambhavo,
na bhâve; suddhakattâ ca kârite kammasaññito
nîyâdînam padhânañ ca appadhânañ duhâdînam,
kârite suddhakattâ ca kammam âkhyâtagocaram.

tathâ: yo koci bhavati tam añño bhavâhi bhavâhi icc evam
bravîti, athavâ bhavantañ bhavitum samatthanâ payojayati, 20
bhavitum payojetîti vâ atthe iminâ neñayappaccayâ kâritasaññâ
ca. vuttañhânam appayogo 'ti vâkyassa appayogo.

kâritânam ño lopam [IV. 42].

kârita icc etesam paccayânam ño lopam àpajjate 'ti ñalopo
asamnyogantassa vuddhi kârite [IV. 2].

asamnyogantassa dhâtussa vuddhi hoti kârite paccaye pare 'ti
ukârass' okâro vuddhi. o — e 'ti ca vattate dhâtuggahañâna ca:
te ávâyâ kârite [IV. 34].

te dhâtvantabbhûtaokârekârà âva-âyâdese pâpuñanti kârite pare.
te ávâyâ 'ti yogavibhâgena jheâdînam akârite pi hontîti okâ- 30
rassa âvâdeso. saralopâdi. dhâtuppaccayehi vibhattiyo tyâdayo.
so samâdhim bhâveti bhâvayati vâ bhâventi bhâvayanti. bhâ-

7. ca honti fehlt in S., dafür steht vibhattiyo. — 8. G. S. karoti (statt
kâreti) — S. hetusañño (ohne laddha-). — 9. G. S. attano statt atthato. —
11. G. pacchimâdi. — 12. S. anuvattato. — 14. flg. die mit sakammakâ be-
ginnenden zeilen fehlen in S. G. mit ausnahme der letzten verszeile. — 20. G. B.
bruviti. — 25. das sútram des Kâccâyâna fehlt in S. — 28. G. S. âyâvâ.

vesi bhâvayasi bhâvetha bhâvayatha. bhâvemi bhâvayâmi
bhâvema bhâvayâma. bhâvayate bhâvayante. kamme attano-
padayappaccayaîkârâgamâ saralopâdi ca, tena: bhâvîyate sa-
mâdhi bhâvîyante. bhâvîyati bhâvîyanti. tathâ: bhâvetu bhâ-
5 vayatu bhâventu bhâvayantu. bhâvehi bhâvaya bhâvayâhi
bhâvetha bhâvayatha. bhâvemi bhâvayâmi bhâvema bhâva-
yâma. bhâvayatam bhâvayantam. kamme: bhâvîyatu bhâvî-
yantu. bhâveyya bhâvaye bhâvayeyya bhâveyyum bhâva-
yeyyum. bhâveyyâsi bhâvayeyyâsi bhâveyyâtha bhâvaye-
10 yyâtha. bhâveyyâni bhâvaye bhâvayeyyâmi bhâveyyâma bhâ-
vayeyyâma. bhâvetha bhâvayetha bhâveram bhâvayeram.
bhâveyyam bhâvayeyyam. kamme: bhâvîyeyya bhâvîyeyyum.
ajjataniyam sattam ajjatanimhîti yogavibhâgena kâritantâpi
dîghato sakârâgamo: abhâvesi bhâvesi abhâvayi bhâvayi
15 abhâvesum bhâvesum abhâvayiñsu bhâvayiñsu abhâvayum
bhâvayum. abhâvesi abhâvayasi. abhâvittha abhâvayittha.
abhâvesim bhâvesim abhâvayim bhâvayim abhâvîmha abhâ-
vayimha. abhâvayittha. kamme: abhâvîyittha abhâvîyi. bhâ-
vessati bhâvayissati bhâvessanti bhâvayissanti. bhâvessasi
20 bhâvayissasi bhâvessatha bhâvayissatha bhâvessâmi bhâva-
yissâmi bhâvessâma bhâvayissâma. kamme: bhâvissate bhâ-
vîyissate bhâvîyissati bhâvîyissanti. abhâvissa abhâvayissa
abhâvissam su abhâvayissam su. kamme: abhâvissatha abhâvî-
yissatha abhâvîyissa, iccâdi.

25 tathâ: yo koci pacati tam añño pacâhi pacâhi icc evam bravîti,
athavâ pacantañ payojeti, pacituñ và payojetîti atthe vutta-
nayena neñayâdayo akârass' âkâro vuddhi, sesam ñeyyañ: so
devadattam odanam pâceti pâcenti. pâcesi pâcetha. pâcem
pâcema. pâcayati pâcayanti. pâcayasi pâcayatha. pâcayâmi
30 pâcayâma. ñâpeñâpayesu pana: so puriso tam purisam odanam
pâcâpeti pâcâpayati pâcâpentî pâcâpayanti. kamme: so oda-
nam pâcîyati tena, pâcâpîyati pâcâpîyanti. tathâ: pâcetu pâca-
yatû pâcâpetu pâcâpayatu. pâcîyatañ pâcîyatû, pâcayîyatañ
pâcayîyatû pâcayîyantu, pâcâpîyatu pâcâpîyantu, pâcâpayi-
35 yatu pâcâpayîyantu. pâceyya pâcetha, pâcaye pâcayetha,

14. 15. in B. fehlt bhâvesi, in S. G. fehlt bhâvesum. — 16. in B. fehlt
bhâvayum. — 25. S. paca pacâhi — B. G. bruviti. — 27. B. G. S. neyyau. —
34. G. S. lassen pâcâpiyatû pâcâpiyantu aus.

pâcâpeyya pâcâpetha, pâcâpaye pâcâpayetha. pâcîyeyya pâcîyeyyam. apâcesi apâcayi apâcâpesi apâcâpayisi. pâcessati pâcayissati pâcâpessati pâcâpayissati. apâcissa apâcâpissa apâcâpayissa, iccâdi.

gacchantañ vâ gantuñ vâ payojayatî atthe nênayâdayo vu- 5 ddhiyan sampattâyam *asamyogantassa vuddhi kârite* 'ti vattate: *ghaṭâdînam* vâ [IV. 3].

ghaṭâdînam dhâtûnam asamyogantânam vuddhi hoti vâ kârite 'ti ettha vâggahañena vuddhi na hoti, vavatthitavibhâsattho yan vâsaddo: so tañ purisañ gâmañ gameti gamayati ga- 10 echâpeti gacchâpayati. so gâmañ gamiyati tena gamayiyati gacchâpiyati gacchâpayiyati, iccâdi. sabbattha yojetabbaiñ evam upari pi.

ghaṭa iħâyam [21. *ghaṭ iħane*].

ghaṭantañ payojayati ghaṭeti *ghaṭâdînam* vâ 'ti na vuddhi: 15 ghaṭayati ghaṭâpeti ghaṭâpayati. kârite 'ti vattate:

guhadusánam dīgham [IV. 5].

guha dusa icc etesam dhâtûnam saro dīgham âpajjate kârite pare, vuddhâpavâdo yan.

guha sañvarañe [81].

20

guhituñ payojeti gûhayati gûhayanti.

dusa appítimhi [115].

dussantam payojayati dûseti dûsayanti, iccâdi. tathâ: icechan- tam payojayati icechâpeti icechâpayati eseti esayati. niyacchan- tañ payojayati niyâmeti niyâmayati. âsantañ payojayati âseti 25 âsayati acechâpeti acechâpayati. labhantañ payojayati labheti labhayati. vacantañ payojayati vâceti vâcayati vâcâpeti vâcâ- payati. evam: vâseti vâsayati vâsâpeti vâsâpayati. vâheti vâ- hayati vâhâpeti vâhâpayati. jireti jirayati jirâpeti jirâpayati. mâreti mârayati mârâpeti mârâpayati. dasseti dassayati, iccâdi. 30 tathâ: tudantañ payojayati todeti todayati todâpeti todâ- payati. pavisantañ payojayati pavisitum vâ 'ti paveseti pave- sayati pavesâpeti pavesâpayati. uddisantañ payojayati uddi- sâpeti uddisâpayati. pabhontañ payojayati pabhâveti pabhâ- vayati. sayantañ payojayati sâyeti sâyayati: ettha ekârassa 35

âyâdeso, sayâpeti sayâpayati: *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ nâpenâpâyesu âyâdesassa rassattam. nayantam payojayati nâyayati nayâpeti nayâpayati ânâpeti vâ. patitthantam payojayati patitthâpeti patitthâpayati.

5 hanantam payojayatîti atthe nenyâdayo, *namhîti* vattate: *hanassa ghâto* [kibb. IV. 2].

hana icc etassa dhâtussa ghâtâdeso hoti ñakâravati paccaye pare: ghâteti ghâtayati ghâtâpeti ghâtâpayati. *vadho vâ sabbathâ* 'ti vadhadeso: vadheti vadhpeti. juvhantam payojayati 10 jubâveti juhvayati hâvetîti vâ. jahantam payojayati jahâpeti jahâpayati hâpeti hâpayati. dadantam payojayati dâpeti dâpayati. pidahantam payojayati pidhâpeti pidhâpayati pidahâpeti pidhâpayati. rundhantam payojayati rodheti rodhayati rodhâpeti rodhâpayati. chindantam payojayati chedeti che-15 dâpeti chedâpayati. yuñjantam payojayati yojeti yojayati yo-jâpeti yojâpayati. bhuñjantam payojayati bhojeti bhojayati bhojâpeti bhojâpayati. muñcantam payojayati moceti mocayati mocâpeti mocâpayati. dibbantam payojayati deveti devayati. uppajjantam payojayati uppâdeti uppâdayati. bujjhan-20 tam payojayati bodheti bodhayati, *dadhântato yo kracîti* yakârâgamo: bujjhâpeti bujjhâpayati. tussantam payojayati toseti tosayati tosâpeti tosâpayati. sammantam payojayati sameti samayati, ghaṭâdittâ na vuddhi. kuppantam payojeti kopeti kopayati. jâyantam payojayati janeti janayati, ghaṭâdittâ na 25 vuddhi. supantam payojayati dhammam sâveti sâvayati. pâ-punantam payojayati pâpeti pâpayati. vikkînantam payojayati vikkâyati vikkâyâpeti. jinantam payojayati jayâpeti jayâpayati. jânantam payojayati ñâpeti ñâpayati. gañhantam payojayati gâheti gâhayati gâhâpeti gâhâpayati gañhâpeti 30 gañhâpâyati. vitanvantam payojayati vitâneti vitânayati. yo koci karoti tam añño karohi karohi icc evam bravîti, karon-tam payojayati kâtuñi vâ payojayati kâreti kârayati kârâpeti kârâpayati, iccâdi. corentam payojayati corâpeti corâpayati. cintentam payojayati cintâpeti cintâpayati. pûjentam payoja-35 yati pûjâpeti pûjâpayati, iccâdi. sabbattha subodham.

4. hinter patitthâpayati hat B. noch einmal patitthâpeti vâ. — 6. G. B. hanassa. — 7. G. B. haña. — 9. für juvhantam bieten B. G. juhvantam. — 31. B. G. bravîti. — 32. payojayati hinter kâtuñi vâ fehlt in G.

dhâtuppaccayato câpi kâritappaccayâ siyam,
sakâritehi yuñvñam dassanam c' ettha ñâpakam.
tena: titikkhantam payojayatî titikkheti titikkhâpeti. tiki-
cchantañ payojayati tikiçheti tikiçhayati tikiçchâpeti tiki-
cchâpayati. evam: bubhukkheti bubhukkhâpeti. pabbatâyantam 5
payojayati pabbatâyayati. puttîyayati, iccâdi pi siddham bha-
vati. dhâtuppaccayantanayo.

iti rûpasiddhiyam âkhyâtakanđo chaṭṭho.

2. G. S. dassanam. — 7. G. dhâtuppacayantanayam.

Note n.

pg. 1.

Das charakteristische für das verbum ist die kriyâ (die tätigkeit, die handlung), wie liṅga (das genus) das bedeutsame ist für das nomen. z. 8. Die kârikâ findet sich auch im Bâlâvatâra am schlusse des kapitels über das verbum, pg. 50: »Was drei tempora hat, drei personen, eine kriyâ ausdrückt, die drei logischen verhältnisse (kâraka) hat, nicht die drei geschlechter (liṅga), aber die zwei numeri, das ist âkhyâta.« Der Bâlâvatâra gibt pg. 42 folgende kârikâs:

kâlo 'tîtavattamânânâgatakriyâlakkhaṇe,
paccuppanno mato kâlo âraddhâniṭṭhite *) kriye (!),
kriyâsantânavicechede kâlo 'tîto 'ti gamyate,
anâgato anârambhe kriyâya tu panîyate;
addabbabhûtam kattâdikârakaggâmasâdhiyam
padattham kattukammattham kriyam icchanti tabbidû.

vgl. hiezu Clough Gr. pg. 99. 100. Die letzte kârikâ (auch bei Clough übersetzt): Von der kriyâ verlangen die kundigen, dass sie ohne eine substanz darzustellen, im bereiche des kâraka (wie kattâ etc.) verwendbar **), die bedeutung eines fertigen wortes hat und entweder als kartar (im activ) oder als karman (im passiv) steht. Dazu kommt übrigens noch der bhâva, vgl. pg. 6, z. 27. kriyâ hat hier geradezu den sinn von kriyâpada oder âkhyâta. Zur etymologie von vibhakti kann man Durgasimha zu Kâtantra II. 1. 1. 2. citiren: arthasya vibhajanâd vibhaktaya iti ***). Dieselbe erklärung gibt die Rûpasiddhi von den vibhaktis des nomens †). z. 10. Die reihe der vibhaktis ist achtfach,

*) Im texte steht âraddhâniṭṭhite. *and you cannot do well to* pg. 99. 100. *without the aid of a noun.*

**) Clough: which cannot be used without the aid of a noun.

***) Burnell: On the Aindra-school pg. 16, n. 7. 8.

†) kammâdivasena ca kattâdivasena ca liṅgattham vibhajanti.

nämlich vattamânâ etc. Die verbalthemen (dhâtu, wofür die etymologie von dhâreti producirt wird), nämlich die bhuvâdis (was hier für alle classen gesetzt ist), und die, deren themenendung ein suffix wie das intensivsuffix kh ist, sind der bedeutung nach zweifach, je nachdem sie transitiv oder intransitiv sind. Hier entspricht athavasâ (vgl. vattiechavasâ pg. 3, z. 14) vollkommen dem s. ablativ vaçât, in dessen sinne sonst im Pâli der instrumental steht; die sprache der grammatischen ist ja überhaupt sehr vom Sanskrit beeinflusst. z. 19. Siebengliederig aber sind die dhâtus nach den vikaraṇas (den stammbildenden suffixen). Zu der angabe über den gâya curâdi vgl. comm. zu Taitt. Sañh. Prâtiç. II. 17 svârthe nyic (und dazu B. R. s. v. svârtha) und Kât. III. 2. 11 (in) curâdeç ca cur ity evamâdibhyaç cen paro bhavati svârthe. sa ca kâritasamjñakah.

pg. 2.

z. 2. Dies bhû hat die bedeutung sein, es steht im sinne des bestehens, was die »allgemeinste gleichwertigkeit« (sâmañña s. sâmânya) für kriyâ ist. z. 6. Zum terminus bhuvâdi vgl. Bâlâvatâra pg. 41 bhû iccâdayo saddâ dhâtavo nâma. z. 8. Die kârikâ: In dem worte bhuvâdi ist das va zu beurteilen, als aus dem sandhi des hinzutretenden wortes entstanden, die mit bhû (bhuva ist für bhû aus metrischen gründen gebraucht?) beginnenden arten steht arbiträr für dhâtu sowol die transitive wie die intransitive bedeutung umfassend. z. 10. Das bisweilen für die folgende regel folgt aus IV. 36. z. 14. Wenn nun der grammatischer in I. 18 die endungen (vibhakti) der vattamânâ aufführt, in der absicht (loc. von icchâ), das praesens (vattamânâ) zum ausdruck (vacana) zu bringen, so handelt er nach der bestimzung, dass die entwicklung des wortes (s. çabdapravṛtti) durch das jeweilig zu sagen gewünschte bedingt sein solle (vattum - icchâ - anupubbika), gegenüber der anwendbarkeit (s. prasaṅga) von mannigfachen pratyayas, welche nach dem für die dhâtus geltenden adhikâra hier bestimmt sein könnten.

z. 24. Die ableitung von kâla, als die kriyâ in gang bringend (karânam kar), wird nach der meinung unseres grammatischen aus sandh. II. 9 möglich. z. 27. tyâdivibhattiyo ist in

etwas auffälliger weise mit siddham construirt: es ist als das bedeutsame, von dem nun unten noch mehr die rede sein soll, aus dem mit iti schliessenden satze herausgestellt. Da hier nun die gegenwart spezialisirt werden soll wegen der sechsfachen *) teilung der vibhaktis nach parikalpa (i. e. modi) und tempora, welche auf der teilung in atīta anāgata und paccuppanna beruhen, so soll hier paccuppanna erklärt sein als in bezug auf jedes karaṇa (im gange sciende handlung) geschehend, selbständiges sein erhaltend, doch nicht vergangen. z. 32. Die kārikā: Obgleich die vattamānā i. e. die endungen der v. in den bereich des paccuppanna (praesens) gehören, so stehen sie doch durch hinzutreten dieses gebrauches (s. vyavahāra-upacāra) im sinne des atīta i. e. der vergangenheit, wenn man dieses tempus (i. e. das atīta) damit ausdrücken will.

pg. 3.

Da nun die endungen der vattamānā für das paccuppanna bestimmt sind und nach der paribhāshā II. 1 die endungen der vattamānā hinter das thema treten, so tritt hier, wo für diese (formen) die anwendbarkeit einer absolut zwingenden regel nicht vorliegt, der angabe gemäss, die entwicklung des wortes sei voransbedingt durch das, was man zu sagen wünsche, für den fall, dass man das parassapada sagen wolle, die angabe von I. 1 in kraft. z. 9. Die parassapada-formen beziehen sich auf etwas anderes; diese gebrauchsbestimmung (s. vyavahāra) beruht auf der häufigkeit der verwendung in diesem sinne. z. 10. Bei verbalthemen gilt aus dem sūtra II. 7 für 25: *im kartar bedient man sich des parassapada* fort. Indem er nun das p. gibt, diese form aber nicht nach einer absolut zwingenden regel eintritt, so gilt dem, was man auszudrücken wünscht, gemäss mit umwandlung (von *parassapadāni* und *attanopadāni* in *parassapadānam* und *attanopadānam* aus I. 1 und 2: von den formen des p. und a. für I. 3: sind je zwei dritte, zweite und erste person. z. 30. ekamhi vattabbe ekavacanam findet sich

*) Im texte ist chadhābhinnattā zu lesen. Die sechsfache teilung der vibhaktis ist also: vattamānā, pañcamī, sattāmī als eine abteilung, ferner bhavissantī und die vier parokkhādis, vgl. pg. 18, z. 4. 5.

auch Bäl. pg. 42. z. 32. Von der regel II. 13 an ist bei der ansetzung des stammbildenden suffixes durchweg *im sinne des kartar* zu ergänzen; vgl. Bäl. pg. 42.

pg. 4.

z. 2. Die angabe über das eintreten von vuddhi IV. 2 gilt für 3. weiter. *Auch bei anderen* suffixen, als den causativen, tritt vuddhi ein, wenn das thema nicht auf eine consonantengruppe endigt. Wegen des gebrauches von *ca* tritt auch für das stammbildende suffix *ṇu* vuddhi ein, ferner gilt auch aus der regel IV. 3 *arbiträr* fort und zwar als für den einzelnen fall bestimmte vibhâshâ. Die kârikâ: (vuddhi findet statt) ferner bei den auf i- und u-vokal endigenden themen, und wenn ein kurzer vokal den vorletzten buchstaben bildet (z. b. w. pac) und bei solchen mit i- und u-vokal vor suffixen mit stummem *ṇ* (den causativsuffixen z. b. bhâveti). Themen mit i- und u-vokal aber bekommen keine vuddhi vor den suffixen ya, nu, nâ, unâ und den nishthâs (den formen der participia der vollendeten handlung); nicht ferner der gaṇa tudâdi, obgleich er vikaraṇa a hat; arbiträr findet vuddhi statt in absolutivformen, wie chetvâ (neben chitvâ). z. 12. Für u und û tritt o ein nach taddh. 62. zugleich gilt von *verbalthemen* durch umwandlung (des *dhâtûhi* von II. 7. in *dhâtûnam*). z. 15. Die w. bhû erhält vuddhi o, nach IV. 32 wird ava daraus, also bhava-, dann tritt vikaraṇa a an, also bhava + a, nach nâm. I. 32 aber entsteht bhav- + a und nach sandh. I. 11 bhava. Die kârikâ: Weil vom kartar gesprochen worden ist, (so möge bemerkt werden, dass,) wenn durch das verbum der kartar ausgedrückt werden soll, dann der dritte casus (instrumental) der erste wird in rücksicht auf die rection des nominalthemas. Diese kârikâ bezieht sich natürlich auf die umwandlung eines passiven satzes in einen activen, vgl. pg. 7, z. 3.

pg. 5.

z. 14. *dhâtûhi* folgt aus II. 7, *attanopadâni* aus 22, es hätte desshalb im texte ein trennungsstrich zwischen die beiden wörter gesetzt werden sollen. z. 17. Der gebrauch von *ca* weist darauf hin, dass die verwendung der medialendungen im sinne des kartar auch unterbleiben kann.

z. 21. dhātusaññāyam ist zu pâke gehöriger erklärender locativ. z. 25 fflg. vgl. J. d'Alwis Introd. pg. 3. note.

pg. 6.

z. 8. Wegen des gebrauches des wortes *sabba* tritt die substituirung von *ccha* auch bei wurzeln, welche nicht auf m endigen, ein (wie bei *is*, *âs*, vgl. IV. 41 und pg. 18. z. 10 fflg.). Die kârikâ: Dieses wort *vâ* verkündet eine regel und etwas durchweg geltendes *) auch für wurzeln, welche nicht auf m endigen im kartar, welches jedoch, trotzdem es sonst durchweg gilt, dem perfectum nicht zukommt. z. 13. Nach IV. 36 kann für die dritte person plural, wenn die endung auf eine kürze folgt, der eine lange vorhergeht, re eintreten — eine notiz, welche, weil sie richtig zu sein scheint, von interesse ist. z. 15. Unterbleibt substitut *ccha*, so tritt nach IV. 29 für *a* *e* ein; über den vokalabfall in der form *gamenti* ist die kârikâ pg. 22. z. 20 und 21 zu vergleichen. z. 21. *vâ* folgt aus IV. 19 für 20. z. 27. Sein aus dem nichtsein, es ist der einfache sinn des themas, wenn es mit keinem anderen kârakaverhältnisse verbunden ist, rein und lediglich das dasein, das schneiden etc. darstellend; vgl. Bâl. pg. 43 bhâve: bhû sattâyam **) idha bhâvo kârakâmisso suddho dhâtvattho. Ueber die kârakas hat der Bâl. pg. 44 folgende memorialverse:

âkhyâtappaccayâ sabbe bhaveyyum sâdhanattaye,
kattâ kammañ ca bhavo ca sâdhanânîdha vuccare.
sakammakambâ dhâtumhâ kattukammesu honti te
na bhâve, kammarahitamhâ kattubhâvesu nâpare.
kammavacanicchâyam na virujjhati sakammakâ
bhâvo ***) 'pi tam yathâ: gehe devadattena paccate
upasaggavasâ koci akammako 'pi sakammako
yathâbhhibhûyate râgo tâpasena mahiddhinâ.
kattuvâcini dhâtumhi yasminm kammañ gavessate,
sakammako 'ti so ñeyyo; tabbiruddho akammako.

»Die âkhyâtapratyayas unterliegen durchweg einer dreiheit von rectionen, diese rectionen heissen k. k. bh. Sie finden

*) Im texte ist *vidhin* *niccañ* zu trennen.

**) Diese w. ist zugleich damit gemeint, vgl. pg. 2. z. 2. 3.

***) Im texte steht *bhâve*.

statt: bei einem transitiven thema, wo kartar und karman eintreten, nicht aber bhāva; bei einem objektlosen (intransitiven) thema, wo kartar und bhāva eintreten, nicht aber das andere (nämlich karman). Aber will man einmal das karman (passiv) bilden, so ist auch dies beim transitiven nicht verwehrt, auch nicht der bhāva (die impersonelle form). Durch praepositionen wird auch ein intransitives verbum transitiv; wenn für ein verbum, das einen kartar ausdrückt, ein objekt gesucht werden muss, so ist dies verbalthema transitiv, intransitiv, wenn es mit einem solchen nichts zu tun hat.⁴ z. 35. Für die folgende regel gilt *bei verbalthemen* aus II. 7 fort. Nach dem *vā*, welches für IV. 4 aus 3. nachwirkt, findet vor dem suffixe ya keine vuddhi statt.

pg. 7.

z. 3. Die kārikā: »Wenn er (sc. der kartar) nicht durch das verbum (selbst) ausgedrückt ist, so steht der dritte casus (instrumental) im sinne des kartar, und ist ein objekt (karman) da, so ist hier (im passiv) dafür nicht der zweite casus (acc.), sondern der erste (nom.) zu verwenden. z. 9. Zu akattari yevedaṇi ist II. 22 und 23 zu vergleichen. z. 13. Bālāvatāra pg. 43 tassa (bhūdhātussa) ekattā ekavacanāṇi eva. tam ca paṭhamapurise eva hoti. tena tayā mayā vā bhūyate = tassa tava mama vā sampatibhavanān tyattho. vgl. auch schol. zu Pāṇini I. 3. 13. z. 16. Wenn nun bei der w. pac im karman mit den endungen des attpd. ya als suffix antritt, so ist mit umwandlung (des *yo* von II. 9 in *yassa*) die regel II. 10 anzuwenden. Und hier tritt nun aus II. 11 nach dem (rückläufig gehenden) löwenschritte *) das wort *arbiträr* ein. Die kārikā: »Es tritt die palatalreihe ein, wenn die reihen der palatale und gutturale am ende der verbalthemen stehen und mit suffix ya versehen sind; bei ra und va mit dem ya-suffixe (tritt) beziehungsweise (ra oder va ein). Beispiele für letzteres sind: jīrati (IV. 24) und dibbati (pg. 32. z. 3 fflg.). Die verdoppelung des c resultirt aus sandh. III. 6. z. 33 f. dhātūhi folgt aus II. 7, tamhi aus II. 10, ye aus VI. 9.

*) Rūpasiddhi G. fol. ke. b. B. fol. 15 a (Proceedings of As. Soc. of Bengal 1879. pg. 155). adhikāro pana tividho; sīhagatika-maṇḍukagatika-yathānupubbikavasena; ayam pana sīhagatiko pubbāparavilokanato yathānupubbiko yeva vā.

pg. 8.

z. 1. Arbiträr (findet statt) antritt eines i-vocals und zwar eines ī. z. 5. Unterbleibt die substituirung von echa, so gilt *dhātūhi* aus II. 7, *yo* aus II. 9, *vā* aus II. 11, *pubbarūpañ ca* aus II. 12 in dem falle, wo das suffix ya auf nicht besonders aufgeföhrte consonanten folgt. Die kārikā: »Folgt das suffix ya auf verbalthemen, welche auf gutturale, cerebrale, labiale oder auf y, l oder s endigen, so nimmt es arbiträr die gestalt des vorhergehenden consonanten an.« So wird ya zu ma, wenn es auf m folgt. z. 22. Obgleich kāla schon adhikāra ist (aus I. 8), ist es doch wiederholt, um anzudeuten, dass der imperativ stehe für den befehl, die einladung, das ersuchen, die einwilligung, die bitte *), und wenn für eine handlung die richtige zeit eingetreten ist. Seltsam ist der gebrauch des masculinums *āsiṭṭho* vor w. ças mit â), es scheint nur kālo dazu ergänzt werden zu können; erklärt wird es als das wünschen eines erwünscht gewor denen gegenstandes. Nach dem Bālāvatāra pg. 44 steht der imperativ paccuppanne kālabhedam anamasitvā vā; dazu fügt er noch folgende kārikās:

niyogañ jaññā ḥṇattim, āsiṭṭham iṭṭhapatthanam.

anuttakālo samipe vutto kālo 'dha icchito

avutto vā gahetabbo paccuppannādibhedato.

*â. fasse man als befehl auf, âs. als bitte um etwas erwünschtes. anuttakālo ist entweder zu fassen als (anu-utta kālo ==) samipe vutto, i. e. als die gerade gewünschte zeit, oder als überhaupt ohne beziehung auf den unterschied von praesens u. s. w. gesagt.

pg. 9.

z. 1. vgl. III. 21 und Bālāvatāra pg. 44 hissa lopo vā, pakkhe dīgho. z. 27. vgl. Kātantra III. 2. 18—20, — auch für die sattamī zu citiren. 20: praishyaprāptakālayor api saptamī pañcamī syād iti matañ: prāptas te kālah kaṭa karane, kaṭañ karotu bhavān. z. 34. Auch der potentialis

*) Man bemerke, dass hier patthanam, unten bei aufzählung der beispiele für diese verschiedenen bedeutungen des imperativs pg. 9. 2. 21 fig. patthanā gebraucht ist; auch neben āsiṣsanam steht ein āsiṣsanā. Die beiden zu patthanā gegebenen beispiele sind versanfänge, welche an Jātakaverse erinnern.

steht anuttakâle, das aus I. 10 für 11 weiter gilt. Weil in 11 das wort attha gebraucht ist, so steht auch der potentialis in den bedeutungen des imperativs. Eine kârikâ im Bâl. p. 45 sagt:

yañ kiñei kattum iechantam añño yad anumaññati
sânumati parikappo kattabbo nicehayo mato.

Kât. III. 1. 20 vidhyâdishu saptamî ca. III. 1. 88 kartum iechato anujñânumatîh. Für den terminus parikappa, der in einem gewissen gegensatze zu kâla steht *) und etwa modus übersetzt werden mag, kann ich keinen beleg aus einer anderen grammatischen schule finden.

pg. 10.

z. 2. Es ist das in-aussicht nehmen, das sich-vorstellen: wenn es so sein würde; die neigung, dass, sobald eine handlung als grund eingetreten ist, eine (andere) handlung als folge eintrete. z. 5. Zu e für die singularendungen vgl. pg. 22, z. 17 und Bâlâvatâra pg. 45 yadâdinâ (= IV. 36)** eyyassa e âdeso vâ. Zur sache vgl. Kuhn, Beitr. pg. 105. Belege für die zweite person mit e: Jât. I. 169 sace muñce, pecca muñce. I. 345 supinapaccayâ te bhayañ n'atthi, hare tañ yaññañi; für die erste person Uragajâtaka (M.S.) sace rode, kiñi assam (schol. sace 'ti yadi ahañ bhâtari mate rodeyyañ).

pg. 11.

z. 3. Die bedeutung der hîyattanî folgt aus I. 12, 13. z. 8. bei *verbalthemen bisweilen* aus IV. 36. z. 11. Wie steht es nun mit diesem âgama a, welcher am anfange des verbalthemas eintreten soll? Weil ein vokal (etwa vik. a oder eine endung) steht und ein nochmaliger antritt von a daselbst nicht gemeint sein kann, so steht dieser (âgama a) in folge der regel am anfang des verbalthemas. z. 15. Nach IV. 36, dieser zu allem guten und schlechten brauchbaren regel, tritt auch für a am ein, vgl. dazu Kuhn pg. 109 und Mahâvagga VI. 36, 6. pg. 248, und die note

*) vgl. pg. 2, z. 28.

**) Das sûtra, welches der Bâlâvatâra vor sich hatte, scheint anders zu lauten; alles, was die Rûpasiddhi aus kvaci dhâtû ti âdinâ ableitet, wird dort yadâdinâ gefolgt, vollständig scheint indess der Bâl., so weit ich sehe, das sûtra nicht zu citiren.

pg. 387. Ueber tha für ttha in z. 19 vgl. die kârikâ pg. 22, z. 18.

pg. 12.

z. 3. Bei den sârvadhâtukas tritt das aus IV. 35 (ikârâ-gamo asabbadhâtukamhi, was cursiv hätte gedruckt werden sollen) folgende i nicht ein. z. 7. Die erklärung von parokkhâ ist die gewöhnliche, vgl. Kâtantra III. 1. 16: parokshe 'tîte kåle paroksheti. akshânâm param paroksham indriyânâm avishaya ity arthah. z. 15. W. bhû hat hier a (sc. in der reduplicationssilbe); nach III. 18 tritt für die w. selbst bhûva ein und reduplication nach III. 1, zu dessen âdivannânâm der verfasser dbâtûnam ergänzt, welches er durch umwandlung aus dem dhâtavo von II. 26 erhält. Eine kârikâ bestimmt den bereich der reduplication: vor den intensivsuffixen kha cha sa und im perfect tritt reduplication ein bei allen themen, vor suffix a für gana hu, bisweilen *) auch, wenn participia necessitatis etc. gebildet werden sollen.

Die angabe bhû a itîdha wird wiederholt, um darauf aufmerksam zu machen, dass es sich zunächst um die bildung der reduplicationssilbe dieser w. handelt. Die bezügliche angabe gibt die kârikâ (z. 32): Vor den intensivsuffixen tritt für den a-vocal (der reduplication) ein i ein (beisp. jighacchatî von w. ghas); dies i kann bei w. gup lang sein; bei w. bhû steht im perfect a; sonst aber treten diese substitute in keinem anderen thema ein. Zu III. 2 mag Kâtantra III. 3. 4 pûrvo 'bhâyâsaḥ citirt werden.

pg. 13.

z. 1. Vgl. Kât. III. 3. 11: dvitîyacaturtayoh pratha-matrtîyau. z. 3. Das sûtra findet sich näm. I. 32, über das verfahren vgl. zu pg. 4, z. 16 fflg.: stamm des perfects babbhûva, daraus babbhûva + a, babbhûv — + a, babbhûva. Nach dem rückläufigen »löwensprung« folgt kvaci dhâtûhi aus 36 für 35. z. 25. abbhâse gilt aus III. 2 weiter.

*) Dies bisweilen bezieht sich tatsächlich bloss auf die intensiva, wenn sie die erwähnten participia bilden. Es ergibt sich dies aus der angabe des kibbidhânak. S. fol. 84. b. z. 3: nudâdihi yuuyvûpañ anânanâkânakâ sakâritehi câ (kibb. VI. 18) 'ti sakâritehi pi yuuyvûnañ âdesavidhânato yeva dhâtuppaccayantato 'pi kicca kitakappaccayâ bhavantiti dañhabbañ. tena: titikkhâpiyati titikkhâpetabbo, evañ: tikiechâpetabbo.

z. 29. Nach IV. 36 kann in der 3. sing. perf. (die stamm-silbe) nicht (aber) die reduplicationssilbe länge erhalten: jagâma oder jagama.

pg. 14.

z. 9. Ueber die kürze von i und mhâ vgl. die kârikâ pg. 22, z. 14. Für o (2. sing. p. vgl. pg. 22. z. 24), â (3. sing. att.), a (1. sing. att., vgl. hier die angabe pg. 11, z. 15) wird i, ttha und am substituirt. Nach dem froschsprung folgt aus IV. 18 *vā* für IV. 23.

pg. 15.

z. 4. Aus IV. 36 ergibt sich in w. gam für ccha ñcha als âdeça, vgl. p. 22, z. 15 und Trenckner Pâli Misc. I. pg. 72. z. 9 fflg. Aus der regel IV. 10 entnimmt der verfasser wegen der in abstrakter form gegebenen anweisung (vgl. attam iti bhâvaniddesena, schol. zu Kacc.) und durch teilung der regel, indem er *sattam ajjatanimhi* herausnimmt, die möglichkeit eines für dieses tempus allgemeiner geltenden âgama s. Das añnattha bei dem scholiasten zu Kaccâyana bedeutet also: auch bei anderen verbis als kar, darnach ist J. d'Alwis' Introd. pg. 37 note zu rectificiren. Nach der regel IV. 36 tritt nach dem consonanten (eines darauf endigenden themas, wie gam) a als âgama ein: agam — â + si. Man vermisst hier eine angabe über die länge dieses âgamas, die übrigens pg. 38, z. 25' ausdrücklich notirt ist. Ueber âgama u vor den endungen ttha und mha vgl. pg. 22, z. 16, über gâ für gam ebendort z. 15.

z. 19. Bei gâ in der dritten person sing. tritt abfall des folgenden *) (d. h. der endungen des tempus) ein; also entsteht die dritte person ajjhagâ. durch abfall des i, während ajjhagû u. s. w. durch saralopâdi nâm. I. 32 entstehen. Unten z. 21, 22 werden diese formen zum teil noch einmal aufgeführt, da in ihnen ccha fehlt. Die form ajjhagû findet sich Jât. I. 256 sabbe te vyasanam ajjhagû **). z. 29 fflg. Hîyattanî-ajjatanî folgen aus I. 13, 14, pañcamî aus I. 10. Man tilge im texte den punkt hinter atthe; in dem folgenden compositum scheint ajjatanî ausgefallen zu sein. Der satz von mâ bhavati an ist eine nochmalige umschreibung des vorher-

*) Man setze im texte den punkt hinter paralopo.

**) vgl. Childers Dict. pg. 609 s. v. anvagu.

gehenden. z. 32. Das Beispiel *mā te bhavatu antarāyo* steht Jât. I. 27, v. 189.

p. 16.

z. 9. Die kârikâ: Die Endungen des futurums stehen auch im Sinne der Vergangenheit, wenn man dies tempus damit ausdrücken will, in Formen wie *sandhavissam* (Dhp. v. 153); vgl. Childers Notes on Dhp. pg. 4. z. 11. *sati* ist zu trennen und als femininer Locativ zu fassen (vgl. Childers s. v. *santo*), »treten die Pratyayas in ihrem urspr. Sinne ein, so ist *anāgato* so viel als zukünftigen Aufkommens gewärtig«.

p. 17.

z. 1, 2. Der Bâlâvatâra hat folgende kârikâ:

*viruddhasannidhânâ vâ hetuvekallato pi vâ
kriyâbhavanam yan tam kriyâtipannam icchitam.*

»Mit *kriyâtipanna* ist gemeint das Nichteintreten einer *kriyâ* wegen Vorhandenseins eines Hindernisses oder wegen Unzureichendheit des Grundes«, wobei *viruddha* dem *vidhura*, *sannidhâna* dem *upanipâta*, *hetu* dem *kârana* und *abhabana* dem *abhinibbatti* (*abhinirvrtti*) der *Rûpasiddhi* entspricht. Man vgl. Clough. Gr. 103. z. 4. Zu Sûtra I. 17 kann man den Scholiasten zu Kât. III. 1. 16 vergleichen: *kriyâtipattâvatîte kâle kriyâtipattih.* z. 6. »*kriyâtipannam* bedeutet ein fortgesetztes (eig. bis an's Ende dauerndes) Nichteintreten der Handlung wegen Mangels einer (dieselbe) durchsetzenden Kraft. Hier ist nun die *kriyâ* (des Nachsatzes) durch das Wort *atîta* (Vergangen) durchaus nicht (direkt) bestimmt, sondern der Gebrauch des Wortes *atîta* findet statt wegen des Zeitunterschiedes der Handlung (des Nebensatzes), welche der Handlung des Hauptsatzes in ihrem Eintreten Hindernisse bereitet (d. h. die Handlung des Nebensatzes muss erst vollendet — *atîta* — sein, ehe die des Hauptsatzes eintreten kann). z. 11. Die Kürze der Endungen folgt wieder aus IV. 36.

p. 18.

z. 8. Der Endvocal des Themas fällt ab nach IV. 40, worauf die Endungen *ti* etc. antreten mit Suffix (*Vikaraṇa*) *a*, und indem *dhâtiunam* aus IV. 36 fortgilt, tritt IV. 41 ein. Durch Teilung der Regel gilt der *Endbuchstabe wird arbiträr*

ceha auch für w. às. Bei nichteintritt des substituts iccha findet nach der regel IV. 4 vuddhi statt, weil die w. nicht auf zwei consonanten endigt (vgl. IV. 2). z. 15. Im passiv treten für die attanopadaendungen sehr häufig die parassapadaendungen ein (nach IV. 37). z. 18. Die formen des perfects etc. sind nach den oben (im abschnitte über die tempora) gegebenen regeln zu bilden *). z. 23. Bei w. *yam* tritt, wenn ihr sam praefigirt wird, nach der regel sandh. IV. 4 ñ und daraus ññ ein **).

pg. 19.

z. 1, 2. Für das erste bh tritt b ein nach IV. 36.

z. 3. Indem vor den endungen der *ajjatanî* (IV. 10), arbiträr (IV. 7) und abfall des endbuchstabens (IV. 11) fortgilt, tritt ein: bei der w. labh steht ttha und ttham für i und im. Ueber die form alattham vgl. Kuhn, Beiträge pg. 111; ich finde diese form, dreimal mit na Dhpd. p. 95. z. 7, Jât. I. 194. z. 4, I. 228. z. 22, ohne na Jât. II. 336. z. 18; die dritte person scheint häufiger zu sein, vgl. die von Childers gegebenen beispiele und Trenckner Pâli Misc. I. 12. z. 5 v. u.

z. 10. Weil mit (futur-) *suffix* besonders erwähnt ist (in III. 24), so tritt arbiträr bei den ww. vac muc bhuj für ssa kha, bei den ww. vas chid labh etc. cha als âdeça ein; ca statt des endbuchstabens der w. vor cha nach III. 15.

z. 22 ff. Durch das wort âdi soll angedeutet werden, dass das hier in frage stehende (*vâcyârtha*) va auch in a-va zerlegt werden kann und also va in doppeltem sinne (als va und 'va) verstanden werden muss. Deshalb kann auch für a (allein), nicht nur für va) u eintreten (d. h. es kann neben necati auch vuucati gesagt werden), wenn man nämlich annimmt, dass nach dem vorhergehenden (vocale, d. h. dem o von ukâro) der folgende (nämlich das a von avassa) fortgefallen ist (purimapakkhe paralopo steht also als erklärende parenthesis zum vorhergehenden). *Tassa cavagga* aus II. 10.

*) Merkwürdig ist, dass in dem ganzen abschnitte, der die verbalthemen nach classen aufführt und die formen angibt, keine perfectform gebildet wird, nur babbhûva, âha, jagâma, papaca bildet und fleetirt unser grammatiker.

**) Bâl. 6 yakâre pare tena saha binduno ûo vâ hoti dvitte.

pg. 20.

z. 11. Der abfall des endbuchstabens gilt fort aus IV. 11 und das arbiträrsein durch den »froschsprung« aus IV. 7.

z. 17. *Vor ya* gilt aus IV. 6 fort. Dies *vā* bezeichnet eine für den besonderen fall bestimzte vibhāshā, darum tritt in formen wie *gayhati* kein *l* ein. Dieses *l* tritt ein für das den ganzen vorgang veranlassende *y*; wegen der vermengung von *l* und *l* ist die stelle der Mukhamattadīpanī bei Minayeff § 2 zu vergleichen. Das *u* für *a* folgt aus IV. 6 (vgl. zu pg. 19, z. 22 fflg.).

pg. 21.

z. 10. Zu addassāsi vgl. den vers des Vinānavathu Jât. II. 256, wo addassāsiṇ steht, siehe auch Kuhn, Beiträge pg. 114. Höchst merkwürdig ist die von allen drei hh. gebotene pluralform addassāṇ, sollte sie mit vedischem adṛçram oder adṛçraṇ (3 pl. med.) gleich zu setzen sein? z. 11. Indem aus III. 23 bhavissantimhi sassa ca herausgenommen wird, tritt abfall des *ssa* (futursuffixes) und substituirung von *i* ein, über die formen selbst vgl. Kuhn, Beitr. pg. 116, Trenckner Pâli Misc. pg. 61 note.

z. 17. Ueberall gilt aus kibb. V. 2 fort und *bisweilen* durch »froschsprung« aus IV. 36. z. 21. Die angabe der Dhātumañjūsā vadī 'bhivādathomesu bezieht sich nur auf die dem *gāṇa* curādi zugehörige w. vad (vadeti). *vā* gilt fort aus IV. 18. z. 35 bezieht sich schon auf das pg. 22, z. 1 fflg. besprochene sūtra IV. 29 und erklärt das in IV. 25 stehende sabbattha durch sabbāsu (vibhattisu). *vā* folgt aus IV. 27.

p. 22.

z. 2—5. Dieser ganze satz soll ausdrücken, dass der durch IV. 29 gelehrt lopa für hoti und juhoti von den ww. bhū und hu vorgescriben ist, demnach für w. vad nur eintreten von e für vikaraṇa a in frage kommen kann (im texte ist das kolon hinter etha zu tilgen); saralopādi bezieht sich auf den wegfall von a in dem als wurzelform angesetzten vada. z. 13. Kürze tritt ein vor suffix nā bei den kiyādis (kī + nā kiṇāti pg. 35, z. 3), vor doppelconsonanz auch bei anderen ww. (vgl. pg. 18, z. 29); ferner gehört hierher: die arbiträre verkürzung der endungen à (Kuhn, Beitr. pg. 109),

î (pg. 14, z. 9, 10), û (pg. 24, z. 7), sowie des endvokals von mhâ (pg. 14, z. 9, 10), das arbiträre eintreten von ñcha für cha nach gam (vgl. Trenckner, Pâli Misc. pg. 61, note; pg. 71 und hier pg. 15, z. 4, 5), der eintritt von gâ für dasselbe gam vor den endungen der adyatanî (in formen wie upaccagâ Jât. I. 13 v. 53, II. 57 v. 33, vgl. pg. 15. z. 16, 17), der arbiträre eintritt von u vor den endungen itha und mha (vgl. pg. 15 z. 12, 13), die verlängerung von verbalthemen vor suff. ya (z. b. pg. 25. z. 8, pg. 33. z. 32), der arbiträre eintritt von e für eyya eyyâsi eyyâmi vgl. pg. 10, z. 5. 6; im texte ist der bindestrich hinter eyyâmi zu tilgen, und das arbiträre ssa (für eyya) in der form assa (vgl. pg. 27, z. 10, 11, 12); die endung o wird a und i (der bindestrich hinter attam ist zu tilgen); vgl. akara und akaro, abhavi und abhavo, zu letzterem pg. 14, z. 27); â (dritte singular der adyatanî im attanopada) und tthâ werden arbiträr tha (te ist artikel; vgl. pg. 11, z. 19), ferner tritt bei der w. brû a und u ein vor den endungen ti und anti (pg. 27, z. 27, 28), uva bei der wurzel, welche »sein« bedeutet (bhû vgl. pg. 24, z. 6, 7). Ein a, auf welches zwei consonanten folgen und welches am anfange einer endung oder eines suffixes steht, erleidet stets abfall, wenn es auf e oder o folgt. Ueber die hier besprochene conjugation mit e statt a vgl. Childers Pâli Dictionary pg. 542 B, 543 A. z. 29 fflg. Reduplication tritt ein nach III. 1, bildung der reduplications-silbe nach III. 5, a als vokal derselben. Auch dass die form arbiträr ist, gilt fort (aus III. 8) für III. 9 und demnach für die ganze classe der kamâdis.

pg. 23.

z. 6. Es tritt vikarâna a an, man macht nun o vor einem *vocale* (IV. 32) und e (33) zum adhikâra und gewinnt durch teilung der regel 34: diese werden âva und âya, auch wenn sie nicht vor causativsuffixen stehen. z. 10. Die vibhaktis treten an, sowie vikarâna a und wegen des vâ, welches aus IV. 4 hier fortgilt, ist für die tudâdis das unterbleiben der vuddhi charakteristisch. Nach III. 10 tritt für das suffix ya, wenn es mit d zusammentrifft, ja ein und geminirung.

z. 21. vekkha folgt aus IV. 36. z. 35. An das thema

hū (neben bhū) schliessen die grammatischen eine Anzahl verba an, deren characteristicum es ist, dass sie kein vikarana a haben; die Dhātumañjūsā nennt sie hūbhūvādayo luttavikaraṇā und zählt sie also auf:

hū bhū sattāyam uccanti, i ajjhāne gatimhi ca,
khā khyā dvayam pakathane, ji jaye, nāvabodhane,
dī lī vehāsagamane, thā gativinivuttiyam,
nī pāpane, muna nāne, hana himsāgatīsu pi,
pā rakkhanamhi, pā pāne, brū vācāyam viyattiyaṁ,
bhā dittiyaṁ, mā pamāne, atho yā pāpuṇe siyā,
duve pi rā lā ādāne vā gatibandhanesu pi,
asa dhātu bhuvi kkhyāto, si saye, sā samatthiye.

z. 36. Das nach II. 14 als vikarana eintretende a erleidet abfall nach der Regel IV. 29, deren Eintritt jedoch nach dem aus IV. 27 folgenden vā arbiträr ist und die w. erhält nach IV. 4 vuddhi.

pg. 24.

z. 1 fflg. Nach IV. 36 (kārikā pg. 22, z. 21) tritt abfall des folgenden vocals (in honti aus ho + anti) ein. Für den Imperativ hohi ist zu bemerken, dass hi nicht abfallen kann, weil es nicht auf vikarana a folgt. Im optativ fällt o vor der vibhakti eyya ab nach nām. I. 32, zu der Form ist Kuhn, Beitr. pg. 103, z. 25 zu vergleichen. Vor den Endungen der hīyattanī tritt abfall von suff. a und nach IV. 36 Substitution von uva (vgl. pg. 22, z. 19) für ū ein. z. 11. Unterbleibt der lopa, so tritt, indem aus IV. 10 durch Teilung s im aorist herausgenommen wird, s als āgama ein und vuddhi oder nach IV. 36 e für o. Zu den hier angeführten Formen vgl. man im allgemeinen d'Alwis, Introduction pg. 46 fflg. und Weber, Indische Streifen II. 335 fflg. ahum in z. 14 ist 1. pers. zu ahū vgl. Kuhn, Beiträge pg. 111; belegt ist sie aus dem Mahāvāyasa vgl. Childers s. v. bhavati; ahumhā Jāt. I. 362, ahuvā Jāt. II. 346. 52, ahuvatthā Jāt. II. 81, hesu = ahesum Jāt. II. 358 (ein ahimṣu Jāt. I. 5) hehitī Jāt. I. 4.

pg. 25.

z. 29. Das arbiträrsein folgt aus III. 8 für 11, zum Sūtra vergleiche man Kātantra III. 6. 73 sthas tishṭhah. Mit

abfall von a vor dem vikaraṇa a entsteht tiṭṭhati etc., unterbleibt der abfall, so tritt nach IV. 36 in ṭhā zutritt von ha ein und kürze des wurzelvocals, so mit der präposition sam: saṇṭhahati; ebenso aber (nach IV. 36) auch e für à: adhit̄heti.

pg. 26.

z. 4. Diese operation gilt durchweg. Bei antritt von ha ist in der wurzel die kürze zu setzen und ferner tritt ī an. Ueber saṇṭheyya vgl. Kuhn, Beitr. pg. 103. z. 13. Das arbiträrsein folgt aus III. 8 für 12. Zum sūtra vgl. Kātantra III. 6. 70 paḥ pibah. Nach IV. 36 tritt auch va für ba ein. Die formen pāti apāsi etc. sind meines wissens unbelegt, im act. sinn des einfachen verbums finde ich die formen: apāyimha Jāt. I. 362 und pāyimsu Jāt. I. 198, welche den von Kuhn, Beitr. 102 flg. besprochenen formen gleichzustellen sind; zu unterscheiden ist daran die von Childers s. v. pivati verzeichnete causativform pāyati (skr. pāyati), wozu der aorist avapāyim Jāt. I. 163 gehört. z. 25. vā aus IV. 24 für 25.

pg. 27.

z. 12. assa vgl. pg. 22, z. 17. z. 21. Bisweilen (IV. 36) gilt fort, es tritt die regel ein i nach brū vor der endung ti. Dann tritt vuddhi, substituirung von ava und vocalabfall (nām. I. 23) ein. Oder es gilt arbiträr aus IV. fort und brū hat dann vor einem consonanten keine vuddhi. In der 3. pl. tritt nach nām. I. 19 für û vor folgendem vocal uva ein. Nach IV. 36 kommen für ti und anti bei brū arbiträr auch die endungen a und u zur verwendung und âha für brū selbst. z. 32. Nach IV. 18 tritt für brū und bhū vor den endungen der parokkhâ âha und bhûva ein.

pg. 28.

z. 5. Nach IV. 10 nimmt das passivsuffix ya die form ña an und wird geminirt. z. 12. Ueber paṭihañkhāmi und ähnliche formen vgl. Trenckner, Pāli Misc. 74. z. 17 ff. Geminirung tritt ein nach III. 1, dafür der terminus reduplication (III. 2), nach III. 7 ja als substitut von ha in der reduplicationssilbe (Kātantra III. 3. 12 ho jah), nach IV. 29 lopa von a (vgl. p. 22, z. 2—5) und vuddhi. Unterbleibt

der lopa, tritt nach nâm. I. 19. 20 für u v ein. z. 28. Zur lange vor ya vgl. pg. 22, z. 16. z. 34. In der reduplication folgt aus III. 2. Zu III. 3 rasso vgl. Kât. III. 3. 15 hrasvah. Im passiv nach IV. 21 ī für â.

pg. 29.

z. 10 fflg. Für w. dâ kann dajja eintreten. Tritt dajja nicht ein, so wird nach IV. 29 vikaraṇa a durch e ersetzt. Zu adumha z. 33 ist pg. 22, z. 16 zu vergleichen; die form steht auch (neben anderen, ado etc.) bei Minayeff Gr. §. 187; ich kann nur adamha aus Jât. I. 258 belegen.

pg. 30.

z. 7. Nach III. 4 tritt da für dha ein in der reduplicationssilbe und nach taddh. 61 erleidet die präposition api in composition mit wz. dhâ abfall des a; auch tritt nach IV. 36 für das dha von dadhâti mit einer präfigirten präposition ha als âdega ein und kürze des wurzelvocals. z. 20. Da wie früher die termini dhâtu etc. zur geltung kommen, so treten die vibhaktis an (eine anspielung auf II. 1 dhâtu-liñgehi parâ paccayâ), aus II. 14 gilt a fort und vor dem endconsonanten tritt niggahîta ein. ea hat die bedeutung von tu (oder wie Senart zu II. 15 übersetzt, en outre).

z. 24 fflg. Da der niggahîta von natur einem vocale folgt, so tritt er ein nach dem vocale der wurzel. Wegen des ca treten auch die suffixe i, ī, e und o ein (letzteres gilt für sunbhoti, vgl. E. Kuhn, Beiträge pg. 100). Da hier nach sandhi. IV. 2 vaggantamî và vagge der nasal der varga eintritt und demnach eine consonantenverbindung vorliegt, so findet keine vuddhi statt. Wenn nun dieser âgama (bei dem thema rudh) in der gestalt eines n auftritt, so erhalten wir die form rundhati. z. 30. Im passiv erhält die mit ni zusammengesetzte wurzel nach III. 10 für das suffix ya mit dem wurzelauslaut jha und nach sandhi. III. 7 in der verdoppelung jjha.

pg. 31.

z. 11. Futurbildung nach III. 24, z. 22. Futurbildung nach III. 24 und III. 16, zu beiden vgl. pg. 19, z. 10 fflg.

pg. 32.

z. 3. *yaggahanam* folgt aus II. 9, *cavagga* etc. aus II. 10, *pubbarūpam* aus II. 12 für II. 13. z. 9. *ba* für *va* folgt aus dem *ca* von sandhi II. 9.

pg. 33.

z. 18. Indem aus *kibb.* III. 15 durch teilung: *bei den janādis* *ā* herausgenommen wird, tritt vor *ya* für den wurzel-auslant *ā* ein. Schwer zu sagen ist, welche wurzeln der grammatiker an *jan* angeschlossen wissen will, da er *tāyate* von *tan* pg. 37, z. 16 aus IV. 36 erklärt. z. 27. Wegen des *ca* in IV. 4 bekommt suffix *ṇu* *vuddhi*, wegen des für dieses *sūtra* aus dem vorangehenden weitergehenden *vā* erhalten die *svādis* selbst vor ihren suffixen keine *vuddhi* (vgl. pg. 4, z. 10). z. 31. Suffix *ṇā* erfährt nach IV. 36 bisweilen verkürzung (vgl. Kuhn, Beitr. pg. 98, 99). Im passiv tritt *ya* ein und nach IV. 36 länge des wurzel-vocals.

pg. 34.

z. 6. Fällt (im aorist) *ṇā* ab, so tritt *vuddhi*, ver-doppelung des anlautenden *s* und *āgama s* ein (letzteres durch teilung von IV. 10). *assumha* findet sich Jāt. II. 400.

z. 22. Länge nach sandhi. II. 4. z. 29. Assimilirung des passivsuffixes *ya* an den ihm vorhergehenden consonanten nach II. 12.

pg. 35.

z. 17 ff'lg. *vā* gilt weiter aus III. 8 für w. *ñā* tritt *jā* *jamī* und *nā* ein; *jā* steht vor (dem klassensuffixe) *nā*, *jamī* vor *ñā* (in der optativform und *nā* tritt ein vor der endung *ti* (in *vināyati* vgl. z. 22. 35); *vā* steht dabei im sinne einer für einen bestimmten fall statuirten *vibhāshā*. z. 30. *Nach* *ñā* *arbiträr* gilt fort aus IV. 27 für 28 *suffix nā fällt ab und ya tritt ein*. Die *kārikā*: In der wurzelform *ñā* kann (das *vikaraṇasuffix*) *nā* durchgängig abfallen (präs. *ñāti* Dhtm. 97), *arbiträr* vor den endungen der *ajjatanī* etc. (*samajāni* neben *aññāsi*); sonst aber tritt bei dieser w. kein *lopa* (des *nā*) ein; hinter dem substitute *nā* (für die wurzel selbst) tritt *ya* ein vor *ti* (in *vināyati*).

pg. 36.

z. 7. *paññāyihinti* Minayeff. §. 194. z. 20. Das wort
âdi bedeutet einen pakâra (dies wort scheint für das sonstige
gâna gebraucht zu sein vgl. den ähnlichen gebrauch pg. II. 2. 6.
und 9); vgl. übrigens Senart zu II. 19. z. 30. Wenn nach
IV. 36 das vikaraṇasuffix vor endungen, welche nicht das
ganze thema erfordern, abfällt und nach derselben regel für
den âgama i e gesetzt wird, so tritt auch der âgama s ein
(nach IV. 10). — Dies e entspricht skr. ī in formen wie
grahîshyati agraḥîsham, vgl. Trenckner bei Childers Dict.
pg. 621.

pg. 37.

z. 10. vâ folgt aus IV. 27. z. 13 fflg. Hier, wo es
sich um eine angabe über die anwendung des vikaraṇasuffixes
o handelt, ist okâra im sinne von vikaraṇa o gebraucht, vgl.
Senarts note zu d. st. Im plural nach nâm. I. 20 übergang
in va. Nach IV. 36 tritt für den auslaut der wurzel tan
vor suff. ya à ein (vgl. zu pg. 33, z. 18). z. 22. vâ gilt
aus IV. 27, uttam aus IV. 30 für IV. 31 fort. z. 26 fflg.
Wenn nach nâm. I. 20 va für das zweite u eintritt, so fällt
nach IV. 36 das r der wurzel vor dem va ab und für die
verdoppelung des v tritt nach der aus sandhi. II. 9 resulti-
renden regel b für v bb ein. Vor suff. yira fällt das r der
w. ab. Im passiv tritt suffix ya ein und nach II. 11 ī als
âgama oder verdoppelung des ya (mit verkürzung des ī).
Wenn der antritt von ī unterbleibt, so tritt nach II. 10 für
das passivsuffix mit dem ende der wurzel doppeltes y ein.
Wenn kurzes i als âgama antritt,

pg. 38.

so findet wegen des ca von IV. 36 umstellung von r und y
statt. Es wird also hier eine halbweg richtige erklärung
der passivform kayirati (für kayirate) gegeben; zugleich ist
deutlich, dass der verfasser der Rûpasiddhi das andere
kayirati, dessen bildung in II. 20 gelehrt ist, für ein activ
hält und damit denselben fehler macht, wie wenn ghammati
und gheppati als activa aufgeführt werden. z. 8. Bei
antritt von (activischem!) yira gilt folgende kârikâ: wegen
IV. 36 tritt nach yira arbiträr à ein für eyya und für den

ersten buchstaben von etha und bei eyyum u. s. w. (d. h. bei den formen, die in I. 20 auf eyyum folgen, wie zunächst eyyâsi) abfall des lautcomplexes eyy. — Der verfasser stellt also die formen kayirâ u. s. w. zu dem angeblichen activ kayirati. In der merkwürdigen form kribbetha tritt nach IV. 36 kri für ku ein. z. 15. In der hîyattanî erhält man durch teilung von IV. 10 für *kara kâ*, dann fällt nach näm. I. 32 das â von kâ vor dem â der endung ab. z. 18 ff. Für IV. 10 gilt das *vâ* von IV. 7 fort. Vor den endungen der ajjatanî tritt für *kara* arbiträr die verwandlung in *kâsa* ein. Wegen des abstracten ausdruckes *kâsattam* tritt *âgama* sa auch nach anderen wurzeln ein — oder wenn der sinn ist »für *kara* tritt *kâ* ein und *sa*-eigenschaft als *âgama* in der ajjatanî«, dann wird durch *sattam ajjatanimhi* vermöge teilung der regel auch nach anderen wurzeln *âgama* sa vorgeschrieben; da bei solcher teilung der regel meistens das gewünschte (d. h. das grammatisch erforderliche) zur ausführung kömmt, so kann die (dem *âgama* sa vorangehende) silbe ohne weiteres, so dass es keiner besonderen bestimmung dafür bedarf) als lang angesehen werden (also akâsi u. s. w.) und durch *karassa kâ* wird dann vermöge teilung der regel *kâ* für die hîyattanî vorgeschrieben. *Abfall des ssa* in den futurformen und *vâ* gelten für III. 24 aus III. 22 und 23 fort.

pg. 39.

z 7. Wird *kara* mit *sam* componirt, so tritt durch teilung von kibb. IV. 5 auch bei verbalendungen für das mit *sam* componirte *karoti khara* als âdeça ein. z. 21. Für II. 21 gilt *kattari* aus II. 13, *bhâve ca kammani* aus II. 22 vermöge des »löwenblickes« und *kârita* aus II. 7 vermöge des »froschsprungs«. Die bezeichnung der suffixe *ne* *naya* als *kârita* (causativa) ergibt sich aus kibb. V. 15. Nach âkhy. IV. 42 fällt das *n* ab und nach IV. 2 hat das thema vuddhi.

pg. 40.

z. 20. Bei *ghaṭa* kann nach IV. 3 die vuddhi unterbleiben. z. 28, 29 auch Dhâtumañjûṣà pg. 13. z. 31 ff. Zum abschnitte über die dhâtupratyayas vgl. man besonders Kât. III. 2. 1 ff. nisâmana in nisâna zu corrigen wagte

ich nicht, da alle drei hss. so lesen; im Petersburger wörterbuche ist übrigens s. v. niçâna ein niçâna erwähnt, welches den sinn von niçâmana haben soll, so mag die verwechslung entstanden sein. Der ausdruck dhâtusaññâdi vergleicht sich dem so häufig vorkommenden saralopâdi: »das erste, um das es sich handelt, ist der terminus dhâtu«. Er ergibt sich für diese stämme aus II. 1; vgl. auch pg. 1, z. 12 und 13.

pg. 41.

z. 4. Die kârikâ: »bei wz. tij in der bedeutung dulden steht kha, bei wz. gup in der bedeutung tadeln cha, bei wz. kit cha und bei wz. man sa in folge einer ausschliesslich dafür bestimmten vibhâshâ«; vgl. d'Alwis und Senart zu II. 2 und die kârikâ zu Kât. III. 2. 2:

gupo badheç ca nindâyâm khamâyañ ca tathâ tijaḥ
samçaye ca pratikâre kitaḥ sann abhidhîyate.

z. 6 f. Reduplication folgt aus III. 1, *vyañjanantassa* aus III. 15. z. 17. e tritt für a ein nach IV. 29. z. 20 ff. Wenn suff. cha eintritt, so ist aus III. 2 die bezeichnung reduplication zu folgern und es gelten dann für diese aus III. 2 folgende reduplication die bestimmungen von III. 8 und 5, für den wurzelauslaut die von III. 15. Wegen des plurals chappaccayesu vgl. Senarts note zu III. 10. — Arbiträres ī in der reduplicationssilbe der wz. gup lehrt die kârikâ pg. 12, z. 32 und 33. z. 27. Die Dhâtumañjûsâ v. 30 hat kita vâsâdo („kit in der bedeutung vâsa etc.“), der singhalesische erklärer im index aber erklärt, dass dies âdi die bedeutung rogâpanayana einschlösse.

pg. 42.

z. 7 ff. Der gebrauch der pluralform *sesu* hat den zweck, darüber zu belehren, dass (bei anwendung des suffixes sa) gelegentlich auch eine änderung der bedeutung eintreten kann; vgl. darüber Senart an dem angeführten orte. z. 9. e für a nach IV. 29. z. 12. Für II. 3 gilt *khachasâ vâ* aus II. 2 fort. z. 15. Die bedeutung (eigentlich pl.) von mit tumi verbundenen wünschen oder eines wunsches, der mit einer auf tumi endigenden form verbunden ist, findet nicht statt in fällen wie »bhojanam icchatî«, wo in stellvertretung des wünschens mittelst tumi andere der endung tumi bare (wörter)

eintreten; das (als das primitive zu betrachtende) umschrieben dastehende (*vuttaṭṭhānam*) soll nicht verwendet werden, d. h. eine nichtanwendung der umschreibung (überhaupt) ist demgemäss geboten. z. 18 ff. Nach III. 4 tritt b für bh nach III. 16 ka (vor kh) ein. Zum gebrauche von *vâ* vgl. die Kâcikâ zu Pâṇini III. 1. 7: *vâvacanad* *vâkyam* *api* *bhavati* und die Siddhânta-Kaumudî zu derselben stelle: *vâgrahanât* *pakshe* *vâkyam* *api*. z. 24. Merkwürdig ist der ausdruck tatiyavagga, der wol einem **tr̄tiyavargya* gleichsteht, gegenüber vargadvitîya etc. bei Boethlingk, Pâṇ. II. 525. Ueber *jigacchat* vgl. man Fausböll zu Dhp. v. 203, nach unserem grammatischen ist also das wort mit g zu schreiben. z. 30. Durch teilung der regel III. 17 gilt *giṁ se* auch für die wz. *ji* und da der *âdeça* in stellvertretung für die wz. gebraucht ist, erfährt er gleichfalls reduplication; nach dieser angabe unseres grammatischen über das verhältniss von *jigimsati* zu *ji* ist das von Childers s. v. *jigimsati* bemerkte zu ergänzen.

pg. 43.

z. 8. Für den abschnitt über die denominativa vgl. man Kâtantra III. 2. 8 (*nâmnâḥ upamânâd* *âcâre*) kartur *âyih* salopaç ca, Pâṇini III. 1. 11 (*supâḥ upamânâd* *âcâre*) kartuh *kyañ* salopaç ca. z. 12 ff. Citirt sind samâs. VII. 2 und 3, nâm. I. 32, âkhy. II. 24; ciccitâyati neben ciçicitâyati Vinaya-pitakam I. pg. 225. z. 18. Kât. III. 2. 7 *upamânâd* *âcâre* (*yin**). z. 25. Kât. III. 2. 5 *nâmna* *âtmecchâyâṁ* *yin***).

z. 30. kârita folgt für II. 8 aus II. 7, vgl. Senarts note zu ersterem sûtra. Zu II. 8, vgl. übrigens Kât. III. 2. 9.

z. 34. Der scholiast zu Kaccâyana schliesst anders aus dem ca des sûtra; zu dem lopa von *ṇ* vgl. IV. 42.

pg. 44.

z. 5. Zu II. 7 vgl. Kât. III. 2. 10 (in *kâritam*) *dhâtoç* ca *hetau*. z. 8. Citirt wird kâr. 12, wozu man Senarts anmerkung vergleichen mag. z. 9 f. Was einen reinen kartar (zum handeln) veranlasst, das ist seiner bedeutung nach ein kartar der ursache; die tätigkeit des veranlassenden, welche im antreiben, auffordern u. s. w. besteht, heisst hier

*) Pâṇ. III. 1. 10 *upamânâd* *âcâre* (*kyac*).

**) ib. III. 1. 8 *supa* *âtmah* *kyac*. Vgl. Senart zu âkhy. II. 6.

ursache (vgl. die Kâçikâ zu Pâñini III. 1. 26 hetuh svatan-trasya kartuh prayojakah tadiyo vyâpâro preshanâdilakshano hetumân etc.). Unter der regel: yo karoti sa kattâ (kâr. 11) bietet die Rûpasiddhi ein paar kârikâs, die zur erläuterung hier stehen mögen:

antappadhâno kiriyan̄ yo nibbatteti kârako
appayutto payutto vâ, sa kattâ 'ti pavuccati *).
hetukattâ 'ti kathito kattuno yo prayojako
kammakattâ 'ti sukâro kammabhûto kathiyate **).

z. 11 ff. Die kârikâs: ne naya stehen bei wurzeln auf u-vocal (vgl. bhû, su, hu etc.), nach â (pâ, dâ etc.) stehen die beiden letzten suffixe (ñâpe ñâpaya), bei den übrigen alle vier oder bloss zwei, weil vâ (aus II. 2) fortgilt. Wurzeln ohne object (karman) werden in der causalform zu solchen mit object, mit object versehene können zu zweiobjectigen, zweiobjectige zu dreiobjectigen werden. Daher kann, wenn kartar und karman vorhanden sind, ein causales verbum entstehen, nicht aber, wenn es sich nur um einen zustand handelt; und der reine kartar ist in der construction als object zu bezeichnen (hinter kammasaññito ist ein punkt zu setzen). Hauptsache bei nî etc., nichthauptsache bei duh etc. ist der reine kartar bei der causalform (in allen fällen) ein in den bereich des verbums fallendes object. Vgl. hierzu den Bâlavatâra pg. 60. Dort heisst es in bezug auf das doppelte object der ww. duh etc. und nî etc.

appadhânam̄ duhâdînam̄ nyâdinan tu padhânakam̄
kammam kammesv anekesu vuttakamman ti vuucati.

»Bei den w. duh etc. nicht hauptsache, bei w. nî etc. hauptsache, dies kammam̄ heisst vuttakamman̄, wenn mehr wie ein object eintritt.« In dem beispiele: ,gopâlena go khîram̄ duyhate duddhâ vâ‘ ist khîram̄ padhânam̄, go appadhânam̄, in dem beispiele: ,dâsenâ bhâro gâmam̄ nîyate nîto vâ ist bhâro padhânam̄, gâmam̄ appadhânam̄‘. Man vergleiche hierzu auch die Kâçikâ zu Pâñini I. 4. 51. Warum dies (vutta)-

*) Kâtantra II. 4. 15: yaḥ kriyāṁ kartkarmasthāṁ kurute mukhyabbhāvataḥ
aprayuktah prayukto vâ sa kartâ nâmâ kârakam̄.

**) ib. III. 1. 41: kriyamânan tu yat karma svayam iva prasidhyati
sukaraih svair guṇaih kartuh karmakarteti tad viduh.

kammaṇi hier *ākhyāta*-gocara heisst, sagen die beispiele des Bâlavatâra pg. 59: āgatasamapo vihâro, ghâtiko âhâro etc. und die bemerkung: ettha samâsataddhitâkhyâtakitakam̄ kammaṇi vihitattâ tehi kammaṇi vuttan ti vuccate. z. 22 vgl. pg. 42, z. 17 und 18 mit der anmerkung. z. 27. o und e gelten aus IV. 32 und 33 fort. z. 30. Durch teilung der regel IV. 34, indem *te āvâyâ* herausgehoben wird, gilt (der eintritt von âya für e) bei wz. jhe (= skr. dhyai) etc. auch ausserhalb der causalform.

pg. 45.

z. 13. Durch teilung der regel IV. 10, indem *sattam ajjatanimhi* herausgenommen wird, erhält man in der ajjatanî den âgama sa auch bei einer auf das causalsuffix ausgehenden länge; vgl. pg. 38, z. 25.

pg. 46.

z. 16. *kârîte* gilt weiter aus IV. 2. z. 23. Die hier folgenden listen von causalformen finden sich bereits bei Minayeff. §. 208.

pg. 47.

z. 5 und 8. Citirt werden kibb. IV. 1 und 3. z. 20. wz. budh bekömmmt ya als âgama nach kibb. IV. 17.

pg. 48.

z. 1 f. Die kârikâ: Auch nach einem dhâtupratyaya können die causalsuffixe eintreten, wie die ansicht (Kaccâ-yana's) über yu und ḷvu nach causalformen lehrt. Diese angabe bezieht sich auf das sûtra kibb. VI. 18 nudâdîhi yuṇvûnaṇ anânanâkâkanakâ sakârîtehi ca, aus dem die Rupâ-siddhi (S. fol. 84, b) bei der besprechung der krtyasuffixe folgert: sakârîtehi pi yuṇvûnaṇ âdesavidhânato yeva dhâtuppaccayantato 'pi kiceakitappaccayâ bhavantîti daṭhabbanî, wozu noch die kârikâ kommt:

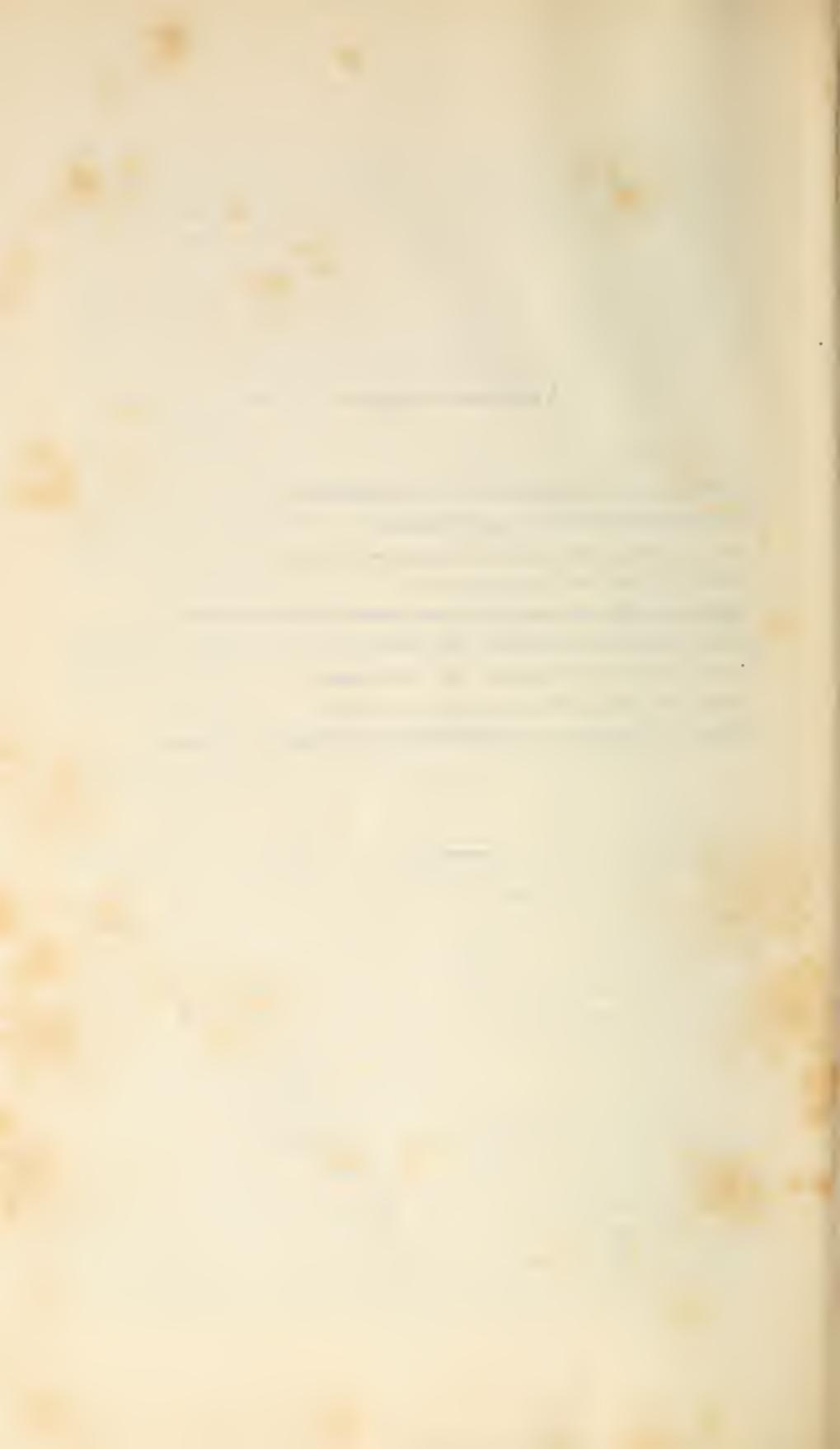
(S. fol. 86, b) sakârîtehi yuṇvûnaṇ kâriyassa vidhânato

kiceakitsambhavo dhâtuppaccayehi pi vediyo.

Weil die substitute ana etc., die für yu und ḷvu eintreten, auch bei causalformen stehen können, so können die suffixe, welche participia necessitatis bilden, sowie die krtsuffixe auch bei dhâtupratyayas vorkommen; es müssen also die dhâtupratyayas auch cansativa bilden können.

Verbesserungen.

- S. 5, z. 17 lies »caggahaṇam« für »caggahanam«.
 - S. 5, z. 34 lies »pacāmi« statt »pacāmī«.
 - S. 6, z. 23 ist »icc etassa« für »iccatassa« zu lesen.
 - S. 28, z. 35 lies »III. 3« statt »III. 2«.
 - S. 29, z. 11 ist »appaccayalopo« statt »appaccavalopo« zu lesen.
 - S. 33, z. 25 lies »II. 17« statt »III. 8«.
 - S. 37, z. 14 lies »ovikaranaṇam« statt »ovikāraṇam«.
 - S. 39, z. 24 ist »II. 21« statt »III. 21« zu lesen.
 - S. 69, z. 14 von oben ist »khamāyāñ« statt »khamāyañ« zu lesen.
-



PK
1017
K27

Kaccayana
Das sechste Kapitel der
Rūpasiddhi

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

